



Modulhandbuch zum Studiengang

Bachelor-Wirtschaft BPO 2015

Stand: 09/2019

Bachelor-Studiengang Wirtschaft

Studienplan für Studienbeginn ab WS 15/16

	Σ Fach			1. Sem.			2. Sem.			3. Sem.			4. Sem.			5. Sem.			6. Sem.			
	SWS	C	P	SWS	C	P	SWS	C	P	SWS	C	P	SWS	C	P	SWS	C	P	SWS	C	P	
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	4	4	1	4	4	1																
Grundlagen des Rechnungswesens	4	4	1	4	4	1																
Wirtschaftsprivatrecht	4	5	1	4	5	1																
Unternehmensorganisation	4	5	1	4	5	1																
Wirtschaftsmathematik	6	5	1	6	5	1																
Business English	4	4	1	2	2	0	2	2	1													
Wirtschaftsinformatik 1, 2	8	11	2	4	5	1	4	6	1													
Mikroökonomik	4	6	1				4	6	1													
Kostenrechnung	4	6	1				4	6	1													
Projektmanagement	4	5	1				4	5	1													
Statistik	4	5	1				4	5	1													
Makroökonomik	4	6	1							4	6	1										
Einzel- und Konzernabschlüsse	4	6	1							4	6	1										
Materialwirtschaft und Logistik	4	6	1							4	6	1										
Unternehmensführung	4	6	1							4	6	1										
Investition und Finanzierung	4	6	1							4	6	1										
Grundlagen des Personalmanagements	4	6	1										4	6	1							
Produktionswirtschaft	4	6	1										4	6	1							
Strategisches Marketing	4	6	1										4	6	1							
Controlling	4	6	1												4	6	1					
Operatives Marketing	4	6	1												4	6	1					
Personalführung und -entwicklung	4	6	1												4	6	1					
Wahlpflichtmodule	24	36	6										8	12	2	4	6	1	12	18	3	
Studienarbeit	0	6	0												0	6	0					
Bachelorarbeit mit Kolloquium	0	12	0															0	12	0		
Summe Studium	118	180	29	28	30	6	22	30	6	20	30	5	20	30	5	16	30	4	12	30	3	

SWS = Semesterwochenstunden, C = Credits (Anrechnungspunkte), P = Modulprüfungen

Stand 11.10.2017

Inhalt

Pflichtmodule	
Abschlussarbeit Bachelor	6
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	7
Business English	9
Controlling	10
Einzel- und Konzernabschlüsse	11
Grundlagen des Personalmanagements	13
Grundlagen des Rechnungswesens	15
Investition und Finanzierung	16
Kolloquium	18
Kostenrechnung	19
Makroökonomik	21
Materialwirtschaft und Logistik	23
Mikroökonomik	24
Operatives Marketing	25
Personalführung und –entwicklung	27
Produktionswirtschaft	29
Projektmanagement	31
Statistik	33
Strategisches Marketing	35
Studienarbeit	37
Unternehmensführung	38
Unternehmensorganisation	40
Wirtschaftsinformatik 1	41
Wirtschaftsinformatik 2	43
Wirtschaftsmathematik	45
Wirtschaftsprivatrecht	47
Wahlpflichtmodule	
Angewandte Ökonometrie 1	50
Angewandte Ökonometrie 2	53
Angewandte Unternehmensberatung	55
Arbeitsrecht	56
Automobilwirtschaft	57
Beschaffungsmanagement	58
Betriebswirtschaftliches Grundseminar A	59
Betriebswirtschaftliches Grundseminar B	60
Business Intelligence 1	61
Business Intelligence 2	62
Crosscultural Communication in International Management	63
Current Issues in Economics	65
Datenbankanwendungen 1	66
Datenbankanwendungen 2	67

Destinationsmanagement 1	68
Effizienzsteigerung im Unternehmen	70
Empirische Handelsforschung	72
Empirische Personal- und Sozialforschung	73
ERP-Systeme	75
EU Recht	76
Europapolitisches Seminar	78
Excel für Controller	79
Fertigungsplanung und -steuerung	80
Finanzmarkttheorie	81
Geldtheorie und -politik	83
Gewerblicher Rechtsschutz	84
Grundlagen des Tourismusmanagement	86
Grundlagen Operations Research	88
Grundseminar XYZ	90
Gründungskultur	91
Handelscontrolling	93
Handelsmanagement	95
Hospitalitymanagement	97
Informationstechnik in der Unternehmensinfrastruktur	99
Innovationsökonomik	100
Interdisziplinäres Seminar A	101
Interdisziplinäres Seminar B	102
Internationales Entrepreneurship	103
Konfliktmanagement	105
Management von KMU	107
Model United Nations	109
Operational Excellence	111
Praxissemester	113
Qualitätsmanagement 1	114
Qualitätsmanagement 2	115
Regionalökonomie	116
Risikomanagement	117
Schlüsselqualifikationen A	119
Schlüsselqualifikationen B	121
Sicherheitstechnik	123
Sondergebiete der Informatik	125
Unternehmensplanspiel	126
Unternehmensplanung	127
Verhandlungsführung und Vertragsgestaltung	129
Volkswirtschaftliches Seminar 1	130
Volkswirtschaftliches Seminar 2	131
Wettbewerbsökonomie	132
Wirtschafts- und Unternehmensethik	133

Pflichtmodule

Modulbezeichnung

Abschlussarbeit Bachelor Wirtschaft (Bachelor Thesis) (12 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
386	360	12	6	SoSe; WiSe	

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	0	0	360	-

Lernergebnisse

Erlangung der Fähigkeit zur eigenständigen und erfolgreichen Bearbeitung einer praxisrelevanten, aber wissenschaftlich aufbereiteten Fragestellung aus den Inhalten des Studiengangs. Aneignung und Vertiefung sowohl fachlicher Kenntnisse als auch überfachlicher Kompetenzen wie Schlüssel- und Methodenkompetenzen. Die Kandidatin/der Kandidat wird befähigt, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisorientierte Frage- oder Problemstellung selbstständig mit den in der Anwendung erprobten wissenschaftlichen und fachpraktischen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die Erkenntnisse in fachübergreifenden Zusammenhängen darzustellen.

Inhalte

Vorzugsweise praxisrelevante und damit berufsfeldorientierte Forschungsfragen, die Bezug zum Gesamtbereich der im Studium vermittelten Wissensgebiete haben sollen. Die Zusammenarbeit mit einem Unternehmen oder einer Institution wird ausdrücklich befürwortet.

Die Bachelorarbeit ist entweder eine eigenständige (innovative) Untersuchung oder betrachtet ein bekanntes Thema unter neuen Aspekten.

Lehrformen

Eigenständige Recherche relevanter Quellen, eigenständiges Literatur- und Quellenstudium, eigene empirische Untersuchungen und Analysen, persönliche Beratung durch den/die beteiligte(n) Professor(in)

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/FPO

Inhaltlich: Module aus vorangegangenen Fachsemestern

Prüfungsformen

Bachelorarbeit (schriftliche Ausarbeitung)

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Bachelorarbeit

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls**Modulbeauftragter**

Professorin/Professor des Standorts Meschede der Fachhochschule Südwestfalen

Sonstige Informationen

Studienbuch „Wissenschaftliches Arbeiten“ dient als Grundlage

Modulbezeichnung

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (Principles of Management) (4 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
7	120	4	1	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Vorlesung	4	52	68	V: 90; Ü: 30

Lernergebnisse

Die Studierenden

- beschreiben und analysieren Managementaufgaben und identifizieren darin Paradigmen und Grundprinzipien der Betriebswirtschaftslehre sowie ihre Grenzen,
- schildern eine Geschäftsidee, entwickeln daraus ein Geschäftsmodell und konfigurieren Wirtschaftlichkeitsrechnungen (Business Cases),
- bestimmen erfolgsrelevante unternehmerische Fertigkeiten und setzen sie ein, um persönliche Ziele zu erreichen,
- skizzieren einfache, komplizierte und komplexe Systeme und ziehen Schlussfolgerungen daraus,
- formulieren einen lexikalischen Artikel mit Bezug zur Betriebswirtschaftslehre unter Verwendung wissenschaftlicher Arbeitsweisen und beurteilen andere Artikel kritisch,
- erkennen betriebliche Dilemma-Situationen, entwickeln und prüfen Lösungsansätze unter Berücksichtigung wirtschaftsethischer Aspekte

Inhalte

- Grundannahmen und Prinzipien der Betriebswirtschaftslehre und ihre Grenzen
- Management (Kreislauf, Führung, Leitung) und betriebliche Grundfunktionen
- Strategische Unternehmensführung (z. B. Leitbilder, Wertschöpfung, Ressourcen)
- Management-Instrumente (z.B. Break-Even-Rechnung, Produkt-Portfolio-Analyse)
- Geschäftsmodellierung und Wirtschaftlichkeitsrechnungen

Lehrformen

Vorlesung

Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in spanischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Ewald Mittelstädt

Sonstige Informationen

Die jeweils aktuellen Auflagen der unten aufgeführten Literatur:

- Studienbrief
- Krafft, Dietmar/ Mittelstädt, Ewald/ Wiepcke, Claudia: Markt Lexikon Wirtschaft, wbv: Bielefeld.
- Oehrich, Marcus: Betriebswirtschaftslehre - Eine Einführung am Businessplan-Prozess, Vahlen: München.
- Osterwalder, Alexander: Business Model Generation - Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer, Campus: Frankfurt/Main.

- Straub, Thomas: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre sowie Übungsbuch, Pearson: München.
- Strunk, Guido: Die Messung von Komplexität in der Wirtschaftswissenschaft - Grundlagen, Methoden, Software und Beispiele, Dortmund.
- Taschner, Andreas: Business Cases - ein anwendungsorientierter Leitfaden, Gabler: Wiesbaden.

Modulbezeichnung

Business English (4 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
24	120	4	1/2	SoSe; WiSe	2

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	68	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über einen Sprachwortschatz, der grundlegende geschäftliche und technische Sachverhalte abdeckt. Sie sind in Lage, geschäftliche Korrespondenz in Englisch zu führen. Sie können wirtschaftliche Gegebenheiten schriftlich und mündlich in Englisch darstellen und sich hierüber mit Fachkollegen austauschen. Sie sind in der Lage, mit typischen Kommunikationssituationen im Geschäftsleben umzugehen (z.B. sich und andere vorstellen, telefonieren, Small Talk, E-Mails und andere Korrespondenz, Bewerbungen).

Inhalte

Anhand fachspezifischer Texte sowie anderer Materialien aus dem Bereich Business English befassen sich die Studierenden mit verschiedenen Themen aus diesem Bereich, wobei aktuelle wirtschaftliche Themen, sowie auch allgemeine Themen aus dem beruflichen Alltag behandelt werden. Hierbei werden die vier Fertigkeiten Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen in der Fremdsprache trainiert. Mit Hilfe von Partnerinterviews, Paar- und Gruppendiskussionen werden vor allem die kommunikativen Fähigkeiten weiterentwickelt. Sprache der Veranstaltung ist Englisch.

Lehrformen

Seminar; das Modul findet über zwei Semester statt

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Schulenglisch auf dem Niveau der Fachhochschulreife

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering

Modulbeauftragter

Neil Davie M.Sc.

Sonstige Informationen

Lehrbuch: Studienbuch Business English, 2. Auflage.

English Grammar in Use – Raymond Murphy.

Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.

Modulbezeichnung

Controlling (Management Accounting) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
32	180	6	5/W	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	30

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierende zur Lösung praktischer Probleme der Rationalitätssicherung der Unternehmensführung auf vielfältiger Weise beitragen: Sie können die wichtigsten Ansätze der (deutschsprachigen) Controllingforschung beschreiben und ihre heuristische Leistung einschätzen. Sie können die zentralen Instrumente beschreiben und sie zur Lösung einfacher Probleme der praktischen Unternehmenssteuerung anwenden. Sie können zu wichtigen, aktuellen Themen im Controlling eine fachbezogene Position beziehen. Sie können die Problemabhängigkeit von Instrumenten und Kennzahlen beschreiben und diese bei ihrer Operationalisierung und Implementierung berücksichtigen.

Inhalte

Das Modul vermittelt wesentliche Instrumente, Themen und Ansätze des Controllings und leuchtet diese im Hinblick auf ihre Anwendungsbedingungen, Vor- und Nachteile aus:

- Übergreifende Controllinginstrumente: Budgetierung, Managementberichte, Balanced Scorecard und Verrechnungspreise
- Strategische, taktische und operative Controllinginstrumente mit Fokus auf Abweichungsanalysen
- Controlling-Themen: Wertorientierte Unternehmenssteuerung, Projektcontrolling

Lehrformen

Das Modul verschränkt Vorlesung und Übung. Im Vorlesungsteil steht die Vermittlung der Grundlagen sowie die Reflexion der Übungsergebnisse im Plenum im Vordergrund. Im Übungsteil wird die praktische Anwendung der Instrumente in Einzel- und Gruppenarbeit geübt.

Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in englischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Die Inhalte der Module Kostenrechnung und Investition und Finanzierung werden inhaltlich vorausgesetzt.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering, Wirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Rüdiger Waldkirch

Sonstige Informationen

-Waldkirch, R.: Studienbuch Controlling

Weitere Literaturempfehlung: Aktuelle Ausgaben folgender Lehrbücher:

-Weber, J. und U. Schäffer: Einführung in das Controlling, Stuttgart

-Horváth, P.: Controlling, München

-Küpper, H.-U.: Controlling, Stuttgart

Modulbezeichnung

Einzel- und Konzernabschlüsse (Individual Financial Statement and Consolidated Financial Statement) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
47	180	6	3/5	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	offen

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss kennen die Studierenden die betriebswirtschaftlichen und handelsrechtlichen Grundlagen der externen Rechnungslegung. Sie sind insbesondere in der Lage, die erworbenen Fachkenntnisse im Beruf auf konkrete Fragestellungen zum Einzel- und Konzernabschluss sicher anzuwenden sowie zugehörige Problemlösungen zu erarbeiten und substantiiert zu begründen. Die Studierenden können ihre betriebswirtschaftliche und bilanzrechtliche Argumentation mit Vorgesetzten und Kollegen sowie Fachvertretern – insbesondere Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern – qualifiziert diskutieren und sachkundig weiterentwickeln.

Inhalte

Betriebswirtschaftliche Grundlagen und europäische Harmonisierung des Bilanzrechts, Einzelabschluss: Bilanzierung dem Grunde nach; Bilanzierung der Höher nach; Bilanzierung dem Ausweis nach, rechtsformspezifische Besonderheiten der handelsrechtlichen Rechnungslegung; Konzernabschluss: Zielsetzung, Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis, Vollkonsolidierung, Quotenkonsolidierung sowie Equity-Bewertung; Prüfung und Offenlegung der Abschlüsse; Grundlagen der IFRS-Rechnungslegung

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als seminaristische Vorlesung (65%) und Übung (35%) statt. In den Übungen werden kleine Fallstudien ausgearbeitet (Gruppenarbeit) und weitergehend diskutiert. Sofern möglich, werden im Rahmen bestehender Kooperationen externe Referenten (Wirtschaftsprüfer und/oder Steuerberater) eingeladen, um Einzelaspekte zu vertiefen und den Praxisbezug dieser Lehrveranstaltung in besonderem Maße zu gewährleisten. Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in englischer oder spanischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Die Module „Grundlagen des Rechnungswesens“ und „Kostenrechnung“ sollten erfolgreich absolviert sein.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Knobloch

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen:

Für das Lehrmodul wird neben den Gesetzestexten (BGB, HGB, AktG, GmbHG, PubliG, IAS/IFRS) insbesondere auf die jeweils aktuellen Auflagen der nachfolgend zusammengestellten Fachliteratur hingewiesen:

Baetge, Jörg / Kirsch, Hans-Jürgen / Thiele, Stefan: Bilanzen, IDW-Verlag.

Baetge, Jörg / Kirsch, Hans-Jürgen / Thiele, Stefan: Konzernbilanzen, IDW-Verlag.

Ballwieser, Wolfgang: IFRS-Rechnungslegung, Vahlen-Verlag.

Bauch, Jörg / Oesterreicher, Andreas: Handels- und Steuerbilanzen, Deutscher Fachverlag

Beck'scher Bilanzkommentar: Der Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht, Beck-Verlag.

Brönnner, Herbert / Bareis, Peter: Die Bilanz nach Handels- und Steuerrecht, Schäffer-Poeschel Verlag.
Buchner, Robert: Rechnungslegung und Prüfung der Kapitalgesellschaft, UTB-Verlag.
Coenenberg, Adolf: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel-Verlag.
Federmann, Rudolf: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, Erich Schmidt-Verlag.
Gräfer, Horst / Scheld, Guido: Grundzüge der Konzernrechnungslegung, Erich Schmidt-Verlag.
Heinhold, Michael: Der Jahresabschluss, Oldenbourg-Verlag.
Kloock, Josef: Bilanz- und Erfolgsrechnung, Werner-Verlag.
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft (Hrsg.): IFRS visuell, Schäffer-Poeschel-Verlag.
Küting, Karlheinz / Weber, Claus-Peter (Hrsg.): Handbuch der Rechnungslegung – Einzelabschluss, Schaeffer-Poeschel-Verlag.
Meyer, Claus: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, NWB-Verlag.
Moxter, Adolf: Bilanzlehre, Band I: Einführung in die Bilanztheorie, Gabler-Verlag.
Moxter, Adolf: Bilanzlehre, Band II: Einführung in das Bilanzrecht, Gabler-Verlag.
Scherrer, Gerhard: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS, Vahlen-Verlag.
Schildbach, Thomas: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, NWB-Verlag.
Tanski, Joachim: Internationale Rechnungslegungsstandards, dtv-Verlag.
Weber, Helmut Kurt: Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen, Band I: Bilanz und Erfolgsrechnung, Vahlen-Verlag.
Winnefeld, Robert: Bilanz-Handbuch , Beck-Verlag.

Wysocki, Klaus v; Schulze-Osterloh, Joachim: Handbuch des Jahresabschlusses in Einzeldarstellungen, Schmidt-Verlag.
Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Grundlagen des Personalmanagements (Fundamentals of Human Resources Management) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
92	180	6	3	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	VL: 100; Ü: 20

Lernergebnisse

Im Rahmen des Moduls beschäftigen sich die Studierenden mit Charakteristika und Besonderheiten des Personalmanagements. Die Studierenden werden somit in die Lage versetzt, das dem Personalmanagement inhärente Spannungsfeld zwischen ökonomischen und sozialen Zielen zu diskutieren. Durch die Unterscheidung zwischen operativem und strategischem Personalmanagement können die Studierenden überzeugend darlegen, welche Bedeutung dem Personalmanagement im Zusammenhang mit der Unternehmensführung zukommt. Vor diesem Hintergrund sind die Studierenden in der Lage, zentrale HR-Funktionsfelder zu beschreiben. Sie können den Funktionsfeldern zugehörige Methoden, Instrumente und Techniken unter Rückgriff auf zentrale Fachbegriffe benennen und ausgewählte Methoden anwenden. Sie sind in der Lage, spezifische Problemstellungen des Personalmanagements zu analysieren und zu beurteilen sowie entsprechende Handlungsempfehlungen auszusprechen. Hierbei können sie zentrale arbeitsrechtliche Grundlagen berücksichtigen.

Inhalte

-Einordnung des Fachs: Historie und aktuelle Bedeutung, operatives vs. strategisches Personalmanagement, HR-Businesspartner-Konzept, individuelle, soziale vs. ökonomische Ziele des Personalmanagements, grundsätzliche personalwirtschaftliche Aufgabenstellungen
-HR-Funktionen: Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung, Personalauswahl (u.a. Assessment Center, Testgüterkriterien), Personalfreisetzung, Personaleinsatzplanung, Personalbeurteilung, Vergütung und Anreizsysteme, Personalcontrolling

Lehrformen

In der Vorlesung werden zentrale Inhalte und Ansätze vermittelt und diskutiert. Vertiefende Übungen fördern unter Rückgriff auf aktivierende Lernmethoden die Kompetenz, das erworbene Wissen anzuwenden und zu reflektieren. Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in spanischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO
Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering, Wirtschaft, Wirtschaftspsychologie

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Christina Krins

Sonstige Informationen

Basisliteratur (jeweils die aktuelle Auflage):

-Berthel, Jürgen; Becker, Fred G.: Personal-Management, Schäffer Poeschel

-Bröckermann, Reiner: Personalwirtschaft, Schäffer Poeschel

-Scholz, Christian: Grundzüge des Personalmanagements

-Stock-Homburg, Ruth: Personalmanagement: Theorien - Konzepte - Instrumente, Gabler Verlag

Modulbezeichnung

Grundlagen des Rechnungswesens (Fundamentals of Accounting) (4 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
93	120	4	1	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen

	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	68	30

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Absolvieren sollen Studierende die Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens verstanden haben. Sie kennen sich in Grundfragen der Buchführung aus, können selbständig wesentliche Geschäftsvorfälle ordentlich verbuchen und den Jahresabschluss vor dem Hintergrund gesetzlich gegebener Gestaltungsmöglichkeiten aufstellen.

Inhalte

Systemzusammenhang der Teilbereiche des Rechnungswesens; ökonomische Bestands- und Stromgrößen des Rechnungswesens; Erfolgsermittlung und Erfolgsrechnungssysteme; Systematik der Geschäftsvorfälle und ihrer Verbuchung; handelsrechtliche Grundlagen zur Buchführung und Inventur; Behandlung/Dokumentation ausgewählter Geschäftsvorfälle im System der Finanzbuchhaltung; Buchführung und Jahresabschluss

Lehrformen

Vorlesung / Übungen

Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in englischer oder spanischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Knobloch

Sonstige Informationen

Literatur:

- Schmolke, M./Deitermann, S.: Industrielles Rechnungswesen, Darmstadt
- Eisele, W.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, München
- Heinhold, M.: Buchführung in Fallbeispielen, Stuttgart
- Weber, J., Weißenberger, B.: Einführung in das Rechnungswesen, Stuttgart
- Engelhardt, W. H., Raffee, H., Wischermann, B.: Grundzüge der doppelten Buchhaltung, Wiesbaden
- Wüstemann, Jens: Buchführung case by case; Recht und Wirtschaft, Frankfurt

Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden bei Bedarf in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Investition und Finanzierung (Investment and Financing) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
118	180	6	3	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen

Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
4	52	128	200

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Absolvieren verstehen die Studierenden grundsätzliche Problemstellungen und Lösungsansätze im Bereich der Investition unter Sicherheit und Unsicherheit sowie der Finanzierung. Sie analysieren und bewerten renditeorientierte Entscheidungskalküle. Hierzu setzen sie sich mit den grundsätzlichen Voraussetzungen für den Einsatz statischer und dynamischer Investitionsrechenverfahren auseinander. Anhand kleinerer Fallstudien lernen sie die quantitative Bewertung von Investitions- und Finanzierungsproblemen in unterschiedlichen unternehmerischen Entscheidungssituationen kennen und mit den Werkzeugen umzugehen.

Darüber hinaus setzen sie sich mit den Inhalten und Voraussetzungen gängiger Finanzierungsinstrumente auseinander und erwerben die Fähigkeit, die zahlreichen Finanzierungsinstrumente nach betriebswirtschaftlichen Bewertungskriterien zu beurteilen und somit Empfehlungen auszusprechen.

Inhalte

Analyse von Entscheidungsproblemtypen, statische Investitionsrechenverfahren, dynamische Investitionsrechenverfahren, Investitionsdauerentscheidungen, simultane Investitions- und Finanzplanung, Korrekturverfahren, Sensitivitätsanalysen, Entscheidungsprinzipien bei Risiko, Entscheidungsregeln bei Ungewissheit, Ziele und Aufgaben der Finanzwirtschaft, Finanzierungsformen (Eigen- und Fremdfinanzierungsformen, Mischformen und Surrogate, internationale Finanzierungsformen), Internationalität von Finanzmärkten, Finanzplanung, Kapitalstruktur und Finanzierungsregeln

Lehrformen

Vorlesung 50%; Übungen 50 %; die Übungen werden durch kleine Fallstudien und Gruppenarbeit begleitet.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Beate Burgfeld-Schächer

Sonstige Informationen

Burgfeld-Schächer, B.: Studienbuch Investition und Finanzierung, , Wissenschaftliche Genossenschaft Südwestfalen , sowie die dort aufgeführte Literatur u.a.:

- Becker, H.P.: Investition und Finanzierung , Wiesbaden
- Bieg, H., Kußmaul, H.: Investitions- und Finanzierungsmanagement, Band I, Band II, München
- Bleis, C.: Grundlagen der Investition und Finanzierung , München
- Baetge, P.: Investitionsplanung, München
- Däumler, K.-D.: Betriebliche Finanzwirtschaft, Herne/Berlin
- Däumler, K.-D.: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, Herne/Berlin

- Eilenberger, G.: Betriebliche Finanzwirtschaft, München/Wien
- Franke, G., Hax, H.: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt Berlin, Heidelberg
- Geyer, A., Hanke, M., Littich, E., Nettekoven, M.: Grundlagen der Finanzierung, Wien
- Hildmann, G., Fischer, J.: Finanzierung Intensivtraining, Wiesbaden
- Jacob, A.-F., Klein, S., Nick, A.: Basiswissen Investition und Finanzierung, Wiesbaden
- Kistner, K.-P., Steven, M.: Betriebswirtschaft im Grundstudium, Bd.1, Heidelberg
- Kruschwitz, L.: Investitionsrechnung, München/Wien
- Kruschwitz, L., Decker, R., Röhrs, M.: Übungsbuch zur Betrieblichen Finanzwirtschaft, München
- Olfert, K., Reichel, C.: Kompakt-Training Investition, Ludwigshafen
- Olfert, K., Reichel, C.: Kompakt-Training Finanzierung, Ludwigshafen
- Perridon, L., Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München- Schneider, D.: Investition, Finanzierung und Besteuerung, Köln
- Schäfer, D., Kruschwitz, L., Schwake, M.: Studienbuch Finanzierung und Investition, München,
- Seicht, G.: Investition und Finanzierung, Wien
- Spremann, K.: Wirtschaft, Investition und Finanzierung, München/Wien
- Süchting, J.: Finanzmanagement, Theorie und Politik der Unternehmensfinanzierung, Wiesbaden- - Übelhör, M.,
- Warns, C: Grundlagen der Finanzierung anschaulich dargestellt, Heidenau
- Swoboda, P: Investition und Finanzierung, Göttingen
- Wöhe, G., Bilstein, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München

Modulbezeichnung

Kolloquium (Wirtschaft) (Colloquium) (2 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
394	60	2	6/7	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	0	0	60	

Lernergebnisse

Befähigung, die Ergebnisse der Bachelorarbeit, ihre fachlichen Grundlagen, ihre fachübergreifenden Zusammenhänge und ihre außerfachlichen Bezüge mündlich darzustellen und selbstständig zu begründen sowie ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen. Dabei ist auch die Art und Weise der Bearbeitung des Themas der Bachelorarbeit zu erörtern.

Inhalte

Themenkomplex und Umfeld der Bachelorarbeit

Lehrformen

eigenständige Aufbereitung der Ergebnisse der Bachelorarbeit, persönliche Beratung durch den/die beteiligte(n) Professor(in).

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/FPO

Inhaltlich: absolvierte Bachelorarbeit

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, mündliche Prüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene mündliche Prüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspsychologie

Modulbeauftragter

Professorin oder Professor des Standorts Meschede der Fachhochschule Südwestfalen

Sonstige Informationen

Modulbezeichnung

Kostenrechnung (Accounting) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
127	180	6	2/4/W	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	200

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss beherrschen die Studierenden die grundlegenden Konzeptionen und Instrumente der Kostenrechnung. Sie analysieren Kostenarten, können diese Kostenartenkategorien zuordnen. Sie lernen unterschiedliche Möglichkeiten der Kostenstellenbildung und insbesondere der Verrechnung kennen. Schließlich werden unterschiedliche Kalkulationsverfahren analysiert und bewertet. Dabei lernen die Studierenden die jeweiligen Vor- und Nachteile der Instrumente kennen und sind in der Lage, Empfehlungen auszusprechen, welches Instrument in welcher betrieblichen Situation geeignet ist. Neben dem Verständnis für die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten des internen Rechnungswesens wird insbesondere Wert darauf gelegt, dass die Studierenden sich der mit der Gestaltungsvielfalt verbundenen Konsequenzen für Entscheidungen und Finanzberichte bewusst werden. Dies wird insbesondere anhand von fallähnlichen Übungsaufgaben, die in Gruppen bearbeitet und im Rahmen der Übungen präsentiert werden, eingeübt.

Inhalte

Zusammenfassende Betrachtung des externen Rechnungswesens, Abgrenzung der Inhalte des externen und internen Rechnungswesens, Ziele und Aufgaben der Kostenrechnung, Systeme der Kostenrechnung, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung, Prozesskostenrechnung, Normal- und Plankostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Target Costing

Lehrformen

Vorlesung 50%; Übungen 50 %; die Übungen werden durch kleine Fallstudien und Gruppenarbeit begleitet. Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in spanischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Modul Grundlagen des Rechnungswesen sollte absolviert sein (ersatzweise werden die wesentlichen Inhalte zu Beginn der Veranstaltung Kostenrechnung in separater Übung für z.B. WING Studierende zusammengefasst)

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering, Maschinenbau

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Beate Burgfeld-Schächer

Sonstige Informationen

Burgfeld-Schächer, B.: Studienbuch Kostenrechnung, Wissenschaftliche Genossenschaft Südwestfalen, und die dort aufgeführte Literatur u.a.:

- Langenbeck, Burgfeld: Schächer: Kosten- und Leistungsrechnung, 3. Auflage, nwb-Verlag, Herne 2017
- Langenbeck, Burgfeld: Schächer: Übungen zur Kosten- und Leistungsrechnung, 3. Auflage, nwb-Verlag, Herne 2017
- Coenenberg, A. G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Landsberg am Lech
- Däumler, K.-D., Grabe, J.: Kostenrechnung, Band 1, 2 und 3, Berlin

- Eisele, W.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, München
- Ewert, R., Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, Berlin
- Fandel G., Heuft, B., Paff, A., Pitz, T.: Kostenrechnung, Berlin
- Gutenberg, E.: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Die Produktion, Berlin
- Haberstock, L: Kostenrechnung I und II, Berlin
- Horváth, P.: Controlling, München
- Hummel, S., Männel, W.: Kostenrechnung 1 und 2, Wiesbaden
- Joos-Sachse, T.: Controlling, Kostenrechnung und Kostenmanagement, Wiesbaden
- Kilger, W.: Einführung in die Kostenrechnung, Wiesbaden
- Kilger, W.: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, Wiesbaden
- Kistner, K.-P.: Produktions- und Kostentheorie, Heidelberg
- Küpper, H.-U.: Theoretische Grundlagen der Kostenrechnung, in: Handbuch Kostenrechnung, hrsg. V. Männel, W., Wiesbaden, S. 38-52 der Ausgabe von 1992
- Mildenberger, U.: Grundlagen des Rechnungswesens, Edingen
- Moews, D.: Kosten- und Leistungsrechnung, München
- Scholz, H.-G.: Kosten-Management, München
- Schweitzer, M., Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, München

Modulbezeichnung

Makroökonomik (Macroeconomics) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
131	180	6	3	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Absolvieren kennen die Studierenden (1) die grundlegenden Begriffe der makroökonomischen Theorie, (2) sie sind mit den Größen des „Magischen Vierecks“ (Wachstum, Vollbeschäftigung, Preisniveaustabilität und außenwirtschaftliches Gleichgewicht) vertraut, (3) sie können die Beziehungen dieser Ziele untereinander durchschauen und (4) kurzfristige Schwankungen der wirtschaftlichen Aktivität erklären. Darüber hinaus verstehen die Studierenden, (5) das Instrumentarium und die Wirkungsweise von geld- und fiskalpolitischen Instrumenten. Sie können (6) verschiedene Fragestellungen der Praxis vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Einflüsse selbstständig bearbeiten.

Inhalte

Die Veranstaltung enthält je einen theoretischen und einen angewandten Teil. Im allgemeinen Teil werden die theoretischen Konzepte erarbeitet, die im angewandten Teil zur Herleitung und Diskussion der wirtschaftspolitischen Instrumente dienen.

- Volkswirtschaftliches Kreislaufmodell (mit den Themen: Einkommensmaße, volkswirtschaftliche Saldenmechanik, Preisindex für die Lebenshaltung)
- Wachstumstheorie und -politik (mit den Themen: Solow-Modell, Bevölkerungswachstum und Arbeitsproduktivität, technischer Fortschritt, Sparen, Investition und Finanzmärkte, Staatsverschuldung und Crowding Out)
- Arbeitsökonomik (mit den Themen: konjunkturbedingte vs. Strukturelle Arbeitslosigkeit, Mindestlöhne, kollektive Lohnverhandlungen, Gewerkschaftsmacht, Effizienzlöhne)
- Monetäre Ökonomik (mit den Themen: Geld, Geldmenge, Geldschöpfung, Quantitätsgleichung, Geldpolitik und Inflation)
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen (mit den Themen: Exporte, Importe, Zahlungsbilanz, Leistungsbilanz, Kapitalbilanz, nominale und reale Wechselkurse, Kaufkraftparitätentheorie, außenwirtschaftliches Gleichgewicht, Handelspolitik)
- Konjunkturtheorie und -politik (mit den Themen: Langfristiges Gleichgewicht und kurzfristige Schwanken der Wirtschaftsaktivität, das Modell der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage und des gesamtwirtschaftlichen Angebots, Wirkung von geld- und fiskalpolitischen Instrumenten, Philips-Kurve)

Lehrformen

Vorlesung 50%, Übung 50%, die Übungen werden durch Fallstudien und Gruppenarbeiten ergänzt. Für die Studierenden sind Planspiele und eigene Projekte vorgesehen.

Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in spanischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Modul Wirtschaftsmathematik sollte absolviert sein

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, mündliche Prüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering, Wirtschaft

Modulbeauftragter

Sonstige Informationen

Literatur (in der jeweils aktuellsten Auflage)

1. Lutz Arnold: Makroökonomik: eine Einführung in die Theorie der Güter-, Arbeits- und Finanzmärkte: Tübingen
2. Gerold Blümle: Wolfgang Patzig: Grundzüge der Makroökonomie, Freiburg
3. Peter Bofinger: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München
4. B. Felderer, S. Homburg: Makroökonomie und neue Makroökonomik
5. Nicholas G. Mankiw: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart
6. Klaus Rittenbruch: Makroökonomie, München, Wien

Modulbezeichnung

Materialwirtschaft und Logistik (Management in Handling and Logistics) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
133	180	6	3/5	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	180

Lernergebnisse

Das Modul hat zum Ziel, den Studierenden einen generellen Überblick über das Fachgebiet der Materialwirtschaft zu geben und soll den Studierenden befähigen, logistische Zusammenhänge zu überblicken, zu bewerten und weiterzuentwickeln. Außerdem soll er in der Lage sein, typische Verfahren und Methoden zur Lösung von logistischen Aufgabenstellungen anwenden zu können.

Inhalte

Einführung in die Materialwirtschaft; Definitionen und Begriffe, Betriebliche Umwelt; Ziele und Planung in der Materialwirtschaft; Kennzahlen in der Materialwirtschaft ; Beschaffung; Innerbetrieblicher Materialfluss; Distribution; Logistik Controlling

Lehrformen

Vorlesung 50 %; Übung 50 %

Zusätzlich: freiwillige Exkursion

Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in englischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Paul Gronau

Sonstige Informationen

Studienbrief, aktuelle Fachzeitschriften, BWL-Grundlagenliteratur aus dem Modul Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Modulbezeichnung

Mikroökonomik (Microeconomics) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
142	180	6	2	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Absolvieren kennen die Studierenden (1) die grundlegenden Konzepte rationaler Wahlhandlungen. Sie sind (2) mit dem Marktmechanismus von Angebot und Nachfrage vertraut und (3) erkennen, wie Eingriffe in den Marktmechanismus wirken und wann sie sinnvoll sein können. Schließlich verstehen die Studierenden (4) die Preisbildung bei elementaren Marktformen wie vollständiger Konkurrenz und Monopol und können (5) Marktversagenstatbestände identifizieren. Sie können (6) verschiedene Fragestellungen der betrieblichen und volkswirtschaftlichen Praxis selbstständig bearbeiten.

Inhalte

Die Veranstaltung enthält einen theoretischen und einen angewandten Teil.

Themen im theoretischen Teil: Ausprägungen und Wirkungen des ökonomischen Prinzips, Effizienz, Marginalprinzip, Opportunitätskosten, Handel, internationale Arbeitsteilung, qualitative und quantitative Auswirkungen von Schocks, Produzenten- und Konsumentenrente, einzelwirtschaftliche und gesamtwirtschaftliche Effizienz. Markteingriffe und Marktversagen, Produktions- und Kostenfunktionen, Produktionsentscheidungen der Anbieter (kurz- und langfristig) in verschiedenen Marktformen.

Themen im angewandten Teil: Wirtschaftspolitische Maßnahmen zur Beeinflussung von Angebot und Nachfrage im Rahmen von Allokationspolitik und Wettbewerbspolitik, strukturpolitische Markteingriffe, umweltpolitische Maßnahmen, die Auswirkungen der Globalisierung und die Möglichkeiten der Außenhandelspolitik, mögliche Wirkungen der Finanz- und Steuerpolitik.

Lehrformen

Vorlesung 50%, Übung 50%.

Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in spanischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Modul Wirtschaftsmathematik sollte absolviert sein.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulklausur

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering, Wirtschaft

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Falk Strotebeck

Sonstige Informationen

Literatur (in der jeweils aktuellsten Auflage):

Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Pearson Education, München

Krugman, Paul / Wells, Robin: Volkswirtschaftslehre, Schäffer Poeschel, Stuttgart

1.Goolsbee, Austan / Levitt, Steven / Syverson, Chad: Mikroökonomik, Schäffer Poeschel, Stuttgart

Modulbezeichnung

Operatives Marketing (Operations Marketing) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
150	180	6	5	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	60

Lernergebnisse

Auf der Basis des in „Strategisches Marketing“ erlernten Wissens setzen sich die Studierenden mit den operativen Entscheidungstatbeständen des Marketings auseinander. Alle Instrumente des Marketing-Mix können die Studierenden ausführlich erläutern und die Möglichkeiten in der praktischen Anwendung anhand von Fallstudien und Beispielen diskutieren. Die Studierenden erwerben das Wissen immer sowohl individuell als auch im Team. Nach Abschluss der Veranstaltung verstehen die Studierenden nicht nur die grundlegenden Zusammenhänge im Marketing und können diese auf strategischer Ebene anwenden, sondern vielmehr sind die Studierenden in der Lage, Empfehlungen zu den möglichen strategischen Varianten auf operativer Ebene zu erarbeiten, auszuformulieren und weiterzuentwickeln. Eine Interpretation und Bewertung von Marketingaktivitäten realer Unternehmen können die Studierenden durchführen.

Inhalte

Operative Entscheidungstatbestände des Marketing

1. Entscheidungen der Produktpolitik

Nach der Darstellung der Ziele, Entscheidungstatbestände und Informationsgrundlagen der Produktpolitik wird insbesondere auf die Themengebiete Produktinnovationen, Produktvariationen, Produktdifferenzierung, Produktelimination und die Fragen der Programmgestaltung eingegangen. Durch Übungen und Beispiele werden die taktischen Maßnahmen konkretisiert.

2. Entscheidungen der Preispolitik

Auf der Basis der Ziele und Basisentscheidungen der Preispolitik werden die preispolitischen Strategien erläutert. Dabei wird besonderer Wert auf die alternativen Prinzipien der Preisbestimmung, wie auch auf statisches und dynamisches Preismanagement gelegt. Die Konditionenpolitik beschließt das Kapitel. Rechenaufgaben verdeutlichen die Zusammenhänge.

3. Entscheidungen der Distributionspolitik

Auch hier werden zuerst die Grundlagen in Form der Zielformulierung und der Bestimmungsfaktoren diskutiert. Die Studierenden werden vertraut gemacht mit dem Absatzkanalmanagement und der Marketinglogistik. Kleine Praxisbeispiele stellen einen Transfer in die Praxis sicher.

4. Entscheidungen der Kommunikationspolitik

Basierend auf den Kommunikationszielen und –instrumenten werden die Kommunikationswirkung und die Gestaltung der Kommunikationsinstrumente besprochen. Budgetierung, Budgetallokation und Wirkungskontrolle schließen sich an. Eine Projektion des Besprochenen auf Beispielunternehmen stellen den Bezug zur Praxis her.

5. Aktuelle Themengebiete des Marketing

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Präsentationen; ggf. Vorträge v. Praktikern od. Exkurs

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Module Grundlagen der BWL, Investition und Finanzierung und Mathematik sollten absolviert sein.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Wirtschaft

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Anne Jacobi

Sonstige Informationen

- Becker, J.: Marketing-Konzeption: Grundlagen ziel-strategischen und operativen Marketing Management, München
- Bruhn, M.: Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis Wiesbaden
 - Bruhn, M., Homburg, C. (Hrsg.): Gabler Lexikon Marketing, Wiesbaden
 - Kotler, P., Bliemel, F.: Marketing-Management: Strategien für wertschaffendes Handeln, Stuttgart
 - Meffert, H. et al.: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Wiesbaden
 - Nieschlag, R., Dichtl, E., Hörschgen, H.: Marketing, Berlin/München
 - Pepels, W: Marketing, Baden-Baden
 - Ramme, I.: Marketing: Einführung mit Fallbeispielen, Aufgaben und Lösungen Stuttgart
 - Tietz, B., Köhler, R., Zentes, J.: Handwörterbuch des Marketing, Stuttgart
 - Weis, H. C.: Marketing, Ludwigshafen
 - Aktuelle Marketingzeitschriften

Modulbezeichnung

Personalführung und -entwicklung (Human Resources Management and Development) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
152	180	6	5	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	VL: 100; Ü: 20

Lernergebnisse

Im Teil „Personalführung“ werden drei Ebenen der Führung behandelt: 1. Führung der eigenen Person, 2. Führung von Mitarbeitern und Teams sowie 3. Führung in und mit Organisationen. Zu 1: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, überzeugend darzulegen, welche personalen Kompetenzen notwendig sind und welcher Einfluss von der eigenen Persönlichkeit ausgeht, um die Führung von Mitarbeitern und Teams zielorientiert zu gestalten. Vertiefende Übungen fördern die persönliche Selbstwahrnehmung und -führung. Zu 2: Unter Rückgriff auf Theorien und Ansätze der Führungs- und Motivationsforschung können die Studierenden praktische Ansatzpunkte der Mitarbeiter- und Teamführung sowie der Motivation entwickeln. Dabei sind sie in der Lage, die zentralen Führungsfunktionen – d.h. die sach- und personenorientierte Führung – zu berücksichtigen und Strömungen in der Führungsforschung zu unterscheiden. Zu 3: Durch die Auseinandersetzung mit Unternehmenskultur- und Mikropolitik-Ansätzen können die Studierenden fundiert diskutieren, was es bedeutet, dass Führung in Organisationen stattfindet und was dies für die Ausgestaltung der praktischen Führung impliziert.

Im Teil Personalentwicklung liegt der Fokus auf den Handlungsfeldern Bildung und Personalförderung. Die Studierenden können Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung in den genannten Feldern beschreiben, situationsspezifisch einsetzen, Handlungsempfehlungen geben und organisationale Rahmenbedingungen kompetenzförderlich gestalten. Sie sind in der Lage, den Zusammenhang zwischen Personalführung, Personalentwicklung und organisationalen Rahmenbedingungen zu erläutern.

Inhalte

- Personalführung: Führung der eigenen Person (Selbsterkenntnis, -verantwortung und -management), Führung von Mitarbeitern und Teams (Führungstheorien, Kommunikation, Motivation, Teamentwicklung und -arbeit), Führung in und mit Organisationen (Unternehmenskultur und Mikropolitik)
- Personalentwicklung: Allgemeine, fachliche und verhaltensbezogene Weiterbildung off- the-job , Arbeitsintegriertes Lernen, Nachfolge- und Karriereplanung, Coaching und Mentoring

Lehrformen

In der Vorlesung werden zentrale Inhalte und Theorien vermittelt und diskutiert. Vertiefende Übungen fördern unter Rückgriff auf aktivierende Lernmethoden die Kompetenz, das erworbene Wissen anzuwenden und zu reflektieren. Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in spanischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO

Inhaltlich: Empfohlen wird die vorherige Teilnahme am Modul „Grundlagen des Personalmanagements“

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Bernd M. Filz

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen:

Becker, Manfred: Personalentwicklung, neueste Auflage, Schäffer Poeschel

Bröckermann, Reiner; Müller-Vorbrüggen, Michael (Hrsg.): Handbuch Personalentwicklung, neueste Auflage, Schäffer-Poeschel

Covey, Stephen R.: Die effektive Führungspersönlichkeit, neueste Auflage, Campus Verlag

Filz, Bernd M.; Berghoff, Ina: Personalführung und Personalentwicklung, neueste Auflage, WGS

Hentze, Joachim et. al.: Personalführungslehre, neueste Auflage, Haupt Verlag

Nerdinger, Friedemann W.; Blickle, Gerhard; Schaper, Niclas: Arbeits- und Organisationspsychologie, neueste Auflage, Springer

Neuberger, Oswald Führen und führen lassen, neueste Auflage, UTB, Lucius & Lucius

Ryschka, Jurij; Mattenklott, Axel; Solga, Marc (Hrsg.): Praxishandbuch Personalentwicklung, neueste Auflage, Gabler

Schulz von Thun, F.: Miteinander reden, Band 1 – 3, neueste Auflage, rororo

Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Produktionswirtschaft (Industrial Economics) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
158	180	6	2/W	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	70

Lernergebnisse

Das Modul hat zum Ziel, den Studierenden einen generellen Überblick über das Fachgebiet der Produktionswirtschaft zu geben und soll die Studierenden befähigen, produktionswirtschaftliche Zusammenhänge zu überblicken, zu bewerten und weiterzuentwickeln.

Außerdem sollen sie typische Verfahren und Methoden zur Lösung von produktions- wirtschaftlichen Aufgabenstellungen anwenden können.

Nach erfolgreichem Absolvieren kennen die Studierenden das elementare Fachvokabular hinsichtlich produktionswirtschaftlicher Fragestellungen und Zusammenhänge und können aus gesammelten Informationen wissenschaftliche Urteile ableiten sowie diese mit anderen Studierenden diskutieren.

Inhalte

Überblick Fertigungstechnik, Planung und Steuerung, Produktionswirtschaft
Begriff, Aufgaben, Merkmale sowie Durchführung von Planung und Steuerung in der Produktion;
Begriff, Aufgaben, Einordnung, Merkmale und Anwendungen von Fertigungsarten und –typen; Begriff, Aufgaben, Merkmale, Einordnung sowie Durchführung von Arbeitsvorbereitung, Fertigungsmittelauswahl, Planungsvorbereitung, Investitionsplanung, Materialdisposition; Einordnung in die Funktionalität eines ERP-Systems, NC – Programmierung; Erzeugnisse und Arbeitsunterlagen Begriff, Aufgaben, Merkmale und Aufstellen von Erzeugnisstruktur und Erzeugnisgliederung; Arten, Aufbau, Verarbeitung und Verwendung von Stücklisten; Aufbau, Erstellung und Verwendung von Arbeitsplänen; Vorgabezeitermittlung; Kennenlernen von sonstigen Arbeitsunterlagen (u.a. Verwendungsnachweise); Programmplanung und Aufträge; Grundbegriffe Plan, Programm und Auftrag; Prinzip der Kapazitätsabstimmung; Absatz-, Produktions- und Fertigungsprogramm;
Durchlaufzeit- und Terminermittlung; Gliederung der Durchlaufzeit; Durchlaufzeitbestimmung für die Fertigung; Möglichkeiten zum Verkürzen von Durchlaufzeiten; Fristen- und Terminplan, Terminplanung; Aufbau- und Ablauforganisation; Analyse von Arbeitsabläufen – Ablaufabschnitte und Ablaufarten; Grundlagen der Aufbauborganisation; Zusammenhang zwischen Ablauf- und Aufbauorganisation

Lehrformen

Kombination aus Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS);

Die Aufgabenstellungen vertiefen die vermittelten Inhalte. Anhand von Lernfragen überprüfen die Studierenden ihren Wissensstand. In der Übung wenden die Studierenden das erworbene Wissen an und überprüfen, ob sie den Stoff verstanden haben und ob sie ihn anwenden können.

Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in spanischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Elektrotechnik, International Management with Engineering, Maschinenbau, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen

Modulbeauftragter

Sonstige Informationen

Literatur:

Es gelten jeweils die aktuellsten Auflagen der folgenden Quellen:

- Prof. Dr. -Ing. Werner Radermacher: Studienbuch Produktionswirtschaft
- Eversheim W., Organisation in der Produktionswirtschaft, Band 1-4, VDI-Verlag
- Binner, H. F.: Prozessorientierte Arbeitsvorbereitung, Hanser Verlag
- REFA (Hrsg.): Methodenlehre der Betriebsorganisation, Planung und Steuerung Teil 1 bis 3, Hanser Verlag
- Steinbuch, P. A.; Olfert, K.: Fertigungswirtschaft, Kiehl Verlag
- Oeldorf, G.; Olfert, K.: Materialwirtschaft, Kiehl Verlag
- Ebel, B.: Produktionswirtschaft, Kiehl Verlag
- Corsten, H.: Produktionswirtschaft, Oldenbourg Verlag

Modulbezeichnung

Projektmanagement (Project Management) (5 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
162	150	5	2	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	98	offen

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Absolvieren (1) verstehen die Studierenden die grundsätzlichen Aufgaben bei Projektorganisation und Projektmanagement, (2) beherrschen den Umgang mit Netzplänen und können praktische Aufgabenstellungen eigenständig lösen, (3) kennen das elementare Fachvokabular hinsichtlich Projektorganisation und Projektmanagement, (4) anhand dessen sie fachbezogen Probleme formulieren und ihre Position verteidigen können (5) und können sich über die behandelten Inhalte hinaus eigenständig weitere Inhalte erarbeiten.

Inhalte

Netzplantechnik
Entstehung, Bedeutung und Einsatz;
Arten und Aufbau von Netzplänen;
Struktur- und Zeitanalyse;
Kostenanalyse und Kapazitätsplanung;
Projektsteuerung
Projektmanagement
Begriffe und Überblick zu Projektorganisation und Projektmanagement;
Problemerkennung und -analyse in der Projektvorbereitung;
Projektdesign und Projektplanung;
Projektentscheidung, -auftrag und -begründung in der Projektauslösung;
Projektleitung und Mitarbeiterführung;
Teamarbeit und Arbeitstechniken in der Projektarbeit;
Modelle, Verfahren und Tools als Projektmittel;
Lösungseinführung, Projektnachweise und -auflösung im Projektabschluss

Lehrformen

3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO
Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Elmar Holschbach

Sonstige Informationen

Literatur:
Es gelten jeweils die aktuellsten Auflagen der folgenden Quellen:
Binner, H. F.: Prozessorientierte Arbeitsvorbereitung, Hanser Verlag

Heeg, F.-J.: Projektmanagement, Hanser Verlag
Litke, H.-D.: Projektmanagement, Hanser Verlag
Olfert, K.: Kompakt-Training Projektmanagement, Kiehl Verlag
Olfert, K.: Organisation, Kiehl Verlag
REFA (Hrsg.): Methodenlehre der Betriebsorganisation, Planung und Steuerung Teil 6, Hanser Verlag
RKW (Hrsg.): Projektmanagement Fachmann, Verlag Wissenschaft & Praxis
Schwarze, J.: Projektmanagement mit Netzplantechnik, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe
Schwarze, J.: Übungen zur Netzplantechnik, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe

Modulbezeichnung

Statistik (Statistics) (5 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
195	150	5	2/4	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar; Übung; Vorlesung	4	52	98	150

Lernergebnisse

Die Studierenden können wirtschaftswissenschaftliche Situationen in Mathematik übersetzen, die geeigneten statistischen Methoden auswählen und anwenden sowie die mathematischen Ergebnisse wieder in den wirtschaftswissenschaftlichen Zusammenhang übersetzen und dort interpretieren.

Inhalte

- Deskriptive Statistik (arithmetisches Mittel, Median, Standardabweichung, Darstellung statistischer Daten)
- Korrelation, Lineare Regression
- Kombinatorik
- Wahrscheinlichkeiten, bedingte Wahrscheinlichkeiten, Entscheidungsbäume
- Wahrscheinlichkeits- und Verteilungsfunktionen
- Normalverteilung und andere spezielle Verteilungen
- Schätzen von Parametern, Konfidenzintervalle
- Testen von Hypothesen
- Chi-Quadrat-Test
- Multiple Regression, Zeitreihenanalyse

Lehrformen

Seminaristische Vorlesung mit Einzel- und Gruppenarbeitsphasen sowie der Erarbeitung von Beispielen im Plenum, Übung: Lösung von Übungsaufgaben in Kleingruppen, Präsentation, Diskussion usw.
In einer semesterbegleitenden Gruppenarbeit: untersuchen die Studierenden in kleinen Projektteams eine wirtschaftswissenschaftliche Fragestellung mit statistischen Methoden und legen ihre Untersuchungsergebnisse im Rahmen einer Gruppenhausarbeit dar.
Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in englischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO
Inhaltlich: Wirtschaftsmathematik

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

SL

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Monika Reimpell

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen: Aktuelle Ausgaben der folgenden Lehrbücher:
- Bowerman, B.: Business Statistics in Practice
- Kanji, G.: 100 statistical tests
- Lawrence, J., Pasternack, B.: Applied Management Science
- Reimpell, M., Sommer, A.: Statistik (Studienbuch)

Modulbezeichnung

Strategisches Marketing (Strategic Marketing) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
200	180	6	4	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	60

Lernergebnisse

Aufbauend auf den Gestaltungsebenen der Unternehmensführung können die Studierenden die Grundlagen des Marketings, die Verhaltens- und Informationsgrundlagen im Marketing sowie die Methoden der Marketingforschung erörtern und Zusammenhänge erklären. Insbesondere sind die Studierenden mit der Informationsgewinnung im Marketing vertraut, da sie an einem realen Marktforschungsprojekt mitgearbeitet haben. Die Studierenden erwerben das Wissen immer sowohl individuell als auch im Team.

Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden die genannten Grundlagen auf kleine Problemfälle und auf Tätigkeiten im Marketing anwenden. Relevante Informationen können zusammengetragen, bewertet und interpretiert werden. Die Studierenden sind in der Lage, fachbezogene Positionen zu formulieren, zu diskutieren und zu verteidigen.

Inhalte

1. Grundlagen des Marketing

Neben dem Begriff, der Entwicklung und den Aufgaben des Marketings wird das Aktionsfeld des Marketings beschrieben. Eine Übersicht über die institutionellen Besonderheiten schließt dieses erste Kapitel ab. Die Studierenden werden mittels kleiner Aufgabenstellungen und Diskussionsthemen an das Themengebiet des Marketings herangeführt.

2. Konzeption und Entscheidungstatbestände des Marketing

Die wesentlichen Grundelemente einer Marketingentscheidung und die Entwicklung einer Marketingkonzeption werden sowohl theoretisch, als auch anhand von Übungen thematisiert.

3. Entwicklung von Unternehmens- und Marketingstrategien

Auf den Grundlagen des Kapitels 2 und der Veranstaltung Unternehmensführung werden die strategischen Basisentscheidungen der Marktauswahl kurz erörtert. Die Darstellung der verschiedenen Strategien der Marktbearbeitung rundet dieses Kapitel ab. Die Anwendung des theoretisch Erlernten wird durch kleinere Fälle oder Aufgaben sichergestellt.

4. Methoden der Marketingforschung

Nach der Klärung von Begriff und Formen der Marktforschung werden die Informationsgewinnung, die Informationsauswertung und die daraus resultierenden Marktprognosen ausführlich beschrieben. Im Rahmen eines aktuellen Marktforschungsprojektes wird das Erlernte praktisch angewendet. Dabei erarbeiten die Studierenden im Rahmen von Gruppenarbeiten auf der Basis eines Briefings Fragebögen oder Interviewleitfäden. Im Anschluss wird der Datenerhebung (z.B. in Form von Interviews) in Gruppen von allen Studierenden exerziert. Auswertung und Prognosen wird im Plenum nur exemplarisch aufgezeigt. Interessierte Studierende können sich aber auch an der letzten Phase beteiligen.

5. Verhaltens- und Informationsgrundlagen im Marketing

In diesem Kapitel wird der Nutzen der Käuferverhaltensforschung für das Marketing diskutiert. Dabei soll insbesondere das Verhalten von Marktteilnehmern analysiert werden. Die Marktsegmentierung schließt sich an. Der Transfer auf reale Situationen fördert das Verständnis für das theoretisch erlernte Wissen.

6. Aktuelle Themengebiete des Marketing

Lehrformen

Praxisprojekt Marktforschung, Seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Präsentationen, ggf. Exkursion

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Module Grundlagen der BWL, Statistik und Mathematik sollten absolviert sein.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Wirtschaft

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Anne Jacobi

Sonstige Informationen

- Auer, B./Rottmann, H.: Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler, Wiesbaden
- Backhaus, K./Erichson, B./Plinke, W./Weiber, R.: Multivariate Analyseverfahren, Berlin
- Becker, J.: Marketing-Konzeption: Grundlagen des ziel-strategischen und operativen Marketing-Management, München
- Berekhoven, L., et al.: Marktforschung. Methodische Grundlagen und praktische Anwendung, Wiesbaden
- Bruhn, M.: Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis, Wiesbaden
- Friedrichs, J.: Methoden der empirischen Sozialforschung, Opladen
- Foscht T./Swoboda, B.: Käuferverhalten, Wiesbaden
- Hüttner: Grundzüge der Marktforschung
- Kotler, P./Keller, K./Bliemel, F.: Marketing-Management, Stuttgart
- Kotler, P./Armstrong, G./Saunders, J./Wong, V.: Grundlagen des Marketing, München
- Kuß, A.: Marktforschung, Wiesbaden
- Meffert, H./Burmans, C./Kirchgeorg, M.: Marketing, Wiesbaden
- Meffert, H./Burmans, C./Kirchgeorg, M.: Marketing-Arbeitsbuch, Wiesbaden
- Nieschlag, R., Dichtl, E., Hörschgen, H.: Marketing, Berlin/München
- Pepels, W.: Marketing, Baden-Baden
- Weis, H. C.: Marketing, Ludwigshafen

Modulbezeichnung

Studienarbeit (Student Research Project) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
402	180	6	6	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	0	0	180	-

Lernergebnisse

Erlangung der Fähigkeit zur eigenständigen und erfolgreichen Bearbeitung einer praxisrelevanten oder theoriegeleiteten Fragestellung. Aneignung und Vertiefung sowohl fachlicher Kenntnisse als auch überfachlicher Kompetenzen wie Schlüssel- und Methodenkompetenzen.

Die Kandidatin/der Kandidat wird befähigt, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine stark eingegrenzte praktische oder theoretische Frage- oder Problemstellung selbstständig mit den in der Anwendung erprobten wissenschaftlichen und fachpraktischen Methoden zu bearbeiten und schriftlich darzustellen

Inhalte

Praxisnahe und/oder theoriegeleitete Forschungsfragen, die Bezug zum Gesamtbereich der im Studium vermittelten Wissensgebiete haben soll, aber ein eingegrenztes Themenfeld fokussieren kann. Die Zusammenarbeit mit einem Unternehmen oder einer Institution wird ausdrücklich befürwortet.

Die Studienarbeit soll den Umfang von 15 Seiten (11/2-zeilig) nicht überschreiten.

Lehrformen

Eigenständige Recherche relevanter Quellen, eigenständiges Literatur- und Quellenstudium, methodische oder analytische Betrachtung des Themas, persönliche Beratung durch den/die beteiligte(n) Professor(in)

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Studienarbeit (schriftliche Ausarbeitung in Deutsch oder Englisch)

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Studienarbeit

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspsychologie

Modulbeauftragter

Professorin/Professor des Standorts Meschede der Fachhochschule Südwestfalen

Sonstige Informationen

Studienbuch „Wissenschaftliches Arbeiten“ dient als Grundlage

Modulbezeichnung

Unternehmensführung (Management) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
215	180	6	3	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	80

Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die Grundlagen des Managements im Unternehmen. Neben der Betrachtung des Managementbegriffes im historischen Zeitablauf können die Studierenden die unterschiedlichen Gestaltungsebenen der Unternehmensführung skizzieren. Dazu zählen sowohl die Unternehmenspolitik, das strategische Management und strategische Erfolgsfaktoren wie auch Führungsmodelle und Management-Trends. Auch Strategieelemente, Strukturelemente und Kulturelemente können problemlos diskutiert werden.

Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien und Methoden der Unternehmensführung und sind in der Lage, ihr Wissen auf überschaubare Praxisbeispiele zu übertragen. Die Studierenden können einfache Problemlösungen im Rahmen der Unternehmensführung erarbeiten sowie fachbezogen Positionen formulieren und argumentativ verteidigen.

Inhalte

1. Entwicklung der Unternehmensführung

In einem kurzen Überblick werden den Studierenden die verschiedenen Phasen im Verständnis des Managementbegriffes aufgezeigt. Im Wesentlichen werden die Pioniere, die Organisatoren und Systematiker, die Behavioristen, die Strategen und die neue Institutionenökonomie thematisiert.

2. Analyse und Gestaltungsebenen der Unternehmensführung

Im Rahmen einer Einführung in die Grundlagen des Management wird neben der Notwendigkeit sowie der Bedeutung von Management auf die Prinzipien und Instrumente der Unternehmenspolitik eingegangen. Die Themengebiete „Strategisches Management“, „Strategische Erfolgsfaktoren“, „Managementorientierte Führungsmodelle“ und „Management-Trends“ runden den Teil der Analyse und Gestaltung der Unternehmensführung ab. Konkrete Fallstudien und Beispiele stellen einen direkten Bezug zur Praxis her.

3. Strategieelemente der Unternehmensführung Am Anfang dieses Kapitels steht die Einführung in die Grundlagen der strategischen Unternehmensführung, die an dieser Stelle durch Unternehmensleitbilder, Zielbildung, strategische Geschäftsfelder und die Problemanalyse mittels Frühwarnsystemen verkörpert werden. Die Umweltanalyse und die Unternehmensanalyse werden als Teilbereiche der Situationsanalyse intensiv diskutiert. Mit den Strategieauswahlmöglichkeiten auf der Grundlage theoretischer Konzepte steigt der Konkretisierungsgrad dieses Kapitels an. Die Strategieimplementierung und die Strategiekontrolle beschließen dieses Kapitel.

4. Strukturelemente der Unternehmensführung

Neben der strategischen Bedeutung von Unternehmensstruktur wird überblicksartig auf traditionelle und neue Organisationsmodelle eingegangen. D.h. daß nicht nur die Holding in den Gesamtzusammenhang eingeordnet werden kann, sondern die Studierenden auch erfahren, was unter einer lernenden Organisation verstanden wird.

5. Kulturelemente der Unternehmensführung

In diesem Abschnitt des vorliegenden Moduls wird der Aufbau und die Entwicklung verschiedener Kulturtypen sowie die Steuerungsfunktion und die Wirkung von Unternehmenskulturen erläutert. Beispiele aus der betrieblichen Praxis zeigen den Studierenden auf eindrucksvolle Weise die Konsequenzen von Struktur und Kultur für den Markt und das Unternehmen auf.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Gruppenarbeiten

Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in englischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO

Inhaltlich: Module Grundlagen der BWL und Mathematik sollten absolviert sein.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Anne Jacobi

Sonstige Informationen

- Bea, F.X.; Haas, J.: Strategisches Management, Stuttgart
- Boddy, D.; Paton, R.: Management. An Introduction, London u.a.
- Doppler, K.; Lauterburg, CH.: Change-Management. Den Unternehmenswandel gestalten, Frankfurt/New York
- Hopfenbeck, W.: Allgemeine Betriebswirtschafts- und Managementlehre, Landsberg/Lech
- Macharzina, K.: Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen, Wiesbaden
- Schneck, O.: Management-Techniken. Einführung in die Instrumente der Planung, Strategiebildung und Organisation Frankfurt/New York
- Staehle, W.H.: Funktionen des Managements, Bern/Stuttgart
- Steinmann, H. Schreyögg, G.: Management. Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden
- Welge, M.K./Al-Laham, A.: Strategisches Management: Grundlagen – Prozess – Implementierung, Wiesbaden

Modulbezeichnung

Unternehmensorganisation (Business Organization) (5 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
216	150	5	1	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	98	60

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Absolvieren (1) beherrschen die Studierenden das elementare Fachvokabular hinsichtlich verschiedener Organisationsformen und ihrer Elemente, (2) können wesentliche Einflussgrößen für die Wahl von Organisationsformen benennen und bewerten, (3) sowie ausgewählte, wesentliche Methoden der organisatorischen Gestaltung beschreiben, bewerten und anwenden sowie auf dieser Basis (4) die organisatorischen Strukturen von Unternehmen analysieren und Ansatzpunkte für ihre Optimierung benennen

Inhalte

Es werden folgende inhaltliche Schwerpunkte behandelt:

- Gründe für die Beschäftigung mit Organisation
- Einführung in grundlegende Organisationstheorien
- Dimensionen formaler Organisation (z.B. Spezialisierung, Koordination, Konfiguration)
- Wesentliche Organisationsformen (vor allem Arten der Primär- und Sekundärorganisation)
- Umwelt, Strategie, Kultur als Einflussgröße der Organisation
- Methoden der Organisationsgestaltung
- Organisationsentwicklung
- Intervention in Organisationen (Critical Incidents)
- Change Management (Organisatorischer Wandel)
- Innovationsmanagement
- Prozessmanagement

Lehrformen

3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung

Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in englischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspsychologie

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Elmar Holschbach

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen

Werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modulbezeichnung

Wirtschaftsinformatik 1 (Business Computer Science 1) (5 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
226	150	5	1	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	98	25

Lernergebnisse

Die Studierenden können grundlegende Konzepte und Methoden der Informatik erklären und am PC praktisch umsetzen. Hierzu gehören u. a. die Programmierung einfacher Algorithmen in einer Programmiersprache, Codierung von Daten, die Erstellung von Internetseiten in HTML, die Modellierung von Praxisbeispielen in Entity-Relationship-Diagrammen und deren Umsetzung in Datenbanktabellen, die Erstellung von Datenbankabfragen in SQL sowie Anwendung von Internet-Diensten und Internet-Technologie.

Inhalte

Als Schwerpunktthemen werden behandelt:

- Einführung in eine Programmiersprache (C unter CodeBlocks-Entwicklungsumgebung): Die Studierenden lernen, einfache Programme, Funktionen, Algorithmen selbständig zu entwerfen und in der Programmiersprache in lauffähige Programme umzusetzen.
 - Codierung von Daten
 - Erstellen von Internetseiten in HTML
 - Datenbanksysteme (Datenmodellierung, Datenbank-Entwurf, Entity-Relationship-Modelle, Normalisierung, SQL)
 - Dienste und Technologie des Internet
- Die in den Übungen eingesetzten Fallstudien sind Beispiele aus der aktuellen IT-Welt, die fast immer eine internationale Ausrichtung und Wirkung haben.

Lehrformen

Vorlesung 50%, Übungen am PC 50%

Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in englischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO

Inhaltlich: elementare PC-Kenntnisse

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulklausur

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering
Folgemodul: Wirtschaftsinformatik 2

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Ali Reza Samanpour

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen: Aktuelle Ausgaben der folgenden Lehrbücher:

- Balzert, H.: Lehrbuch Grundlagen der Informatik
- Kernighan, B., Ritchie, D.: Programmieren in C
- Wolf, J.: C von A bis Z
- Ernst, H.: Grundlagen und Konzepte der Informatik
- Gumm, H.-P., Sommer, M.: Einführung in die Informatik
- Münz, S.: SELFHTML, <http://www.teamone.de/selfhtml>

- Meier, A.: Relationale Datenbanken
- Matthiesen, G., Unterstein, M.: Relationale Datenbanken und SQL
- Warner, D.: SQL
- Comer, D.: The Internet Book
- Willms, J.: Wirtschaftsinformatik 1, IfV NRW

Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien zur Lehrveranstaltung werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Wirtschaftsinformatik 2 (Business Computer Science 2) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
227	180	6	2	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	30

Lernergebnisse

Die Studierenden können wesentliche Aufgaben in einem Softwareentwicklungsprojekt, die an der Schnittstelle zwischen IT-Abteilung und Fachabteilung liegen, erkennen, strukturieren, alleine und im Team eigenverantwortlich bearbeiten sowie die Ergebnisse beurteilen. Sie können die relevanten informationstechnologischen Methoden selbständig und strukturiert auf praktische Anwendungssituationen aus der Wirtschaft anwenden. Hierzu zählt z. B. die Fähigkeit, Projekte und Anforderungen an IT-Systeme selbständig strukturiert zu formulieren (UML-Diagramme, Algorithmen, Testfälle).

Inhalte

Im Mittelpunkt steht die Entwicklung und Anwendung betrieblicher Informationssysteme.

Im Bereich der Entwicklung betrieblicher Informationssysteme wird der Software-Entwicklungsprozess vorgestellt sowie verschiedene Vorgehensmodelle erörtert. Die Phasen des Software-Entwicklungszyklus, die im Grenzbereich zwischen Fachabteilung und IT-Abteilung liegen, werden vertiefend behandelt. Beispiele hierfür sind die Formulierung von Anforderungen, funktionalem Design und Algorithmen sowie das Testen von Software.

Im Bereich der Anwendung betrieblicher Informationssysteme wird ein Überblick über betriebliche Informationssysteme vermittelt sowie einige betriebliche Informationssysteme beispielhaft vorgestellt. Zentrales Beispiel sind ERP-Systeme, weitere Beispiele können aus den Bereichen Supply-Chain-Integration, Data Warehouse usw. kommen. Es bietet sich aber auch Raum, aktuelle Entwicklungen im Bereich betrieblicher Informationssysteme aufzunehmen. Einige Aspekte betrieblicher Informationssysteme werden anhand von Planspielen und Vorträgen von Unternehmensvertretern vertieft.

In den Übungen simulieren die Studierenden ein Software-Entwicklungsprojekt. Bei der Bearbeitung einer Fallstudie steht das Sammeln von praktischen Erfahrungen in Kleingruppen im Vordergrund. Die Fallstudie umfasst die eigenständige Durchführung eines Software-Entwicklungsprojekts von dem Design der Anwendung in UML und die Aufstellung von Testfällen bis hin zur Vorführung der Anwendung anhand eines Prototypen und einer Abschlusspräsentation.

Die in den Übungen eingesetzten Fallstudien sind Beispiele aus der aktuellen IT-Welt, die fast immer eine internationale Ausrichtung und Wirkung haben.

Lehrformen

Vorlesung mit Einzel- und Gruppenarbeitsphasen, Erarbeitung von Beispielen im Plenum, Zusammenhangsentwicklung zu Themenwochen der FH, Planspiel, Vorträge von Unternehmensvertretern Übung: Erarbeitung einer Fallstudie im Team, Präsentation der Ergebnisse vor „Unternehmensvertretern“

Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in englischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Modul „Wirtschaftsinformatik 1“ sollte absolviert sein

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

SL

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering
Folgemodul von Wirtschaftsinformatik 1

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Ali Reza Samanpour

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen: Aktuelle Ausgaben der folgenden Lehrbücher:

- Abts, D.: Aufbaukurs Wirtschaftsinformatik
- Brugger, D.: Der IT Business Case
- Disterer, G.: Taschenbuch der Wirtschaftsinformatik
- Goldratt, E.: Das Ziel
- Grässle, P.: UML projektorientiert
- Reimpell, M.: Wirtschaftsinformatik 2 (Studienbuch)
- Störrle, H.: UML 2 für Studenten
- verlag moderne industrie Buch, SAP R/3 für Dummies
- Zuser, W.: Software Engineering

Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien zur Vorlesung werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Wirtschaftsmathematik (Business Mathematics) (5 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
228	150	5	1	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	6	78	72	offen

Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die grundlegenden Rechenmethoden aus dem „Werkzeugkasten Wirtschaftsmathematik“, die für weiterführende Vorlesungen benötigt werden, beherrschen die Anwendung der Methoden sicher und können im Anwendungskontext die jeweils passenden Lösungsmethoden auswählen und anwenden.

Inhalte

Vermittelt werden, inhaltlich und zeitlich abgestimmt auf die Lehre in den anderen Fächern, die mathematischen Grundlagen, die in den betriebswirtschaftlichen Fächern benötigt werden. Der Schwerpunkt liegt auf dem Verständnis der mathematischen Konzepte und dem Erlernen der Rechenmethoden:

- Folgen & Reihen und deren finanzmathematische Anwendungen
- Funktionen
- Differentialrechnung einer Veränderlichen
- Differentialrechnung mehrerer Veränderlichen
- Extremwertaufgaben mit und ohne Nebenbedingungen
- Integralrechnung
- Matrizenrechnung
- Lösen linearer Gleichungssysteme

Betriebswirtschaftliche Anwendungen zu den mathematischen Themenbereichen wie mathematische Interpretation von Grenzkosten, Elastizitäten, Isoquanten, Berechnung von Konsumenten- und Produzentenrente, Teilebedarfsmatrizen usw.

Lehrformen

Vorlesung mit Einzel- und Gruppenarbeitsphasen sowie der Erarbeitung von Beispielen im Plenum
Übung mit Vorbereitung in Lerngruppen, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussion und Präsentation von Lösungsansätzen im Plenum
Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in englischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO
Inhaltlich: Schulmathematik (Mittelstufe) bzw. Vorkurs Mathematik

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

Studienleistung: Die Studienleistung kann in Papierform oder auch in elektronischer Form (z.B. in Moodle) erfolgen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Monika Reimpell

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen: Aktuelle Ausgaben der folgenden Lehrbücher:
-Bronstein, N.: Taschenbuch der Mathematik
-Küstenmacher, W.: Mathe macchiato

- Papula, L.: Mathematische Formelsammlung für Ingenieure und Naturwissenschaftler
- Reimpell, M.: Wirtschaftsmathematik (Studienbuch)
- Sydsaeter, K.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler
- Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik
- Verlag Harri Deutsch: Lehr- und Übungsbuch Mathematik, Band IV

Modulbezeichnung

Wirtschaftsprivatrecht (Private Commercial Law) (5 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
229	150	5	1/3/5	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	98	offen

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die allgemeinen Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts. Sie können unternehmerische Entscheidungen aus juristischer Sicht beurteilen. Im Beruf können die Studierenden das fundierte Fachwissen auf konkrete Fragestellungen sicher anwenden und praxistaugliche Problemlösungen erarbeiten. Die Studierenden können ihre Rechtsposition mit Fachvertretern – insbesondere Rechtsanwälten, Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern – qualifiziert diskutieren und im Verfahren weiterentwickeln. Der Überblick zum Handels- und Gesellschaftsrecht ermöglicht den Studierenden unternehmerische Entscheidungen ganzheitlich zu bewerten.

Inhalte

Rechtsordnung, Personen des Rechtsverkehrs und Gegenstände des Rechts, allgemeines Schuldrecht (insbesondere Vertrags- und Leistungsstörungenrecht, Schadensersatzrecht, Stellvertretungsrecht, Allgemeine Geschäftsbedingungen), besondere vertragliche Schuldverhältnisse (insbesondere Kaufvertrag, Gebrauchsüberlassungsverträge und Tätigkeitsverträge), besondere gesetzliche Schuldverhältnisse (insbesondere ungerechtfertigte Bereicherung und unerlaubte Handlungen), Sachenrecht, Handels- und Gesellschaftsrechtsrechtliche Grundzüge.

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als seminaristische Vorlesung (65%) und Übung (35%) statt. In den Übungen werden kleine Fallstudien ausgearbeitet (Gruppenarbeit) und vertiefend diskutiert. Sofern möglich, wird ein externer Referent eingeladen, um den besonderen Praxisbezug dieser Lehrveranstaltung zu gewährleisten.

Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in englischer oder spanischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Knobloch / Martin Pohlmann

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen:

Für das Lehrmodul wird neben den Gesetzestexten (BGB, HGB, AktG, GmbHG) insbesondere auf die jeweils aktuellen Auflagen der nachfolgend zusammengestellten Fachliteratur hingewiesen:

Brox, Hans/ Walker, Wolf-Dietrich: Allgemeines Schuldrecht, Beck-Verlag.

Brox, Hans/Walker, Wolf-Dietrich: Besonderes Schuldrecht, Beck-Verlag.

Eisenhardt, Ulrich: Einführung in das Bürgerliche Recht, UTB-Verlag.

Hohmeister, Frank: Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts, Schäffer-Poeschel-Verlag.

Jaschinski, Christian / Hey, Andreas / Kaesler, Clemens: Wirtschaftsrecht, Merkur-Verlag.
Kaiser, Gisbert A.: Bürgerliches Recht, UTB-Verlag.
Kallwass, Wolfgang: Privatrecht, Thiemoonds-Verlag.
Klunzinger, Eugen: Einführung in das Bürgerliche Recht, Vahlen-Verlag.
Larenz, Karl / Wolf, Manfred: Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, Beck-Verlag.
Medicus, Dieter: Bürgerliches Recht, Heymanns-Verlag.
Medicus, Dieter: Grundwissen zum Bürgerlichen Recht, Heymanns-Verlag.
Müssing, Peter: Wirtschaftsprivatrecht, UTB-Verlag.
Pottschmidt, Günter / Rohr, Ulrich: Wirtschaftsprivatrecht für den Unternehmer, Vahlen- Verlag.
Römer, Hans: Privatrecht, Oldenbourg-Verlag.
Schünemann, Wolfgang B.: Wirtschaftsprivatrecht, UTB-Verlag.
Steckler, Brunhilde: Wirtschaftsrecht, Kiehl-Verlag.
Zippelius, Reinhold: Einführung in das Recht, UTB-Verlag.
Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung

Angewandte Ökonometrie 1 (Applied Econometrics 1) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
387	180	6	W	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	12

Lernergebnisse

Die Studierenden verstehen die Intuition einer Regressionschätzung

Sie können

- Einen Zusammenhang als Modell formulieren
- Daten in das Programm einlesen
- Zusammenhänge mit einem und mit mehreren Einflußfaktoren schätzen und die Ergebnisse interpretieren.
- mit identifizierten Problemen umgehen.
- Beziehungen linearisieren und interpretieren (Functional Form)
- Schätzgleichungen mit Dummies aufstellen
- Saison- und Trendbereinigungen durchführen
- Zeitreihen stationär machen
- Unit Root Tests aufrufen und interpretieren
- Scheinzusammenhänge aufdecken
- auf Kointegrationsbeziehungen testen

Inhalte

Fragestellung

Ökonometrie versucht herauszufinden, ob sich empirisch Zusammenhänge zwischen einzelnen Größen feststellen lassen und, falls das der Fall ist, festzustellen, wie stark diese Zusammenhänge sind.

Nehmen Sie, als einfachsten Fall, den Zusammenhang $y = 5 \cdot x$. Wenn man x um fünf Einheiten erhöht, steigt y um 25 Einheiten.

Als Ökonometrikerin kennen Sie nun nicht die Gleichung, sondern nur die Daten: Sie haben unterschiedliche Beobachtungen von y und x aus der Vergangenheit (aus Umfragen, aus den Daten Ihrer Firma, vom statistischen Bundesamt ...). Sie fragen jetzt:

- besteht ein Zusammenhang zwischen den Daten (Signifikanz)? und
- wie stark ist er (Schätzung für a)?

Aus dieser Fragestellung ergibt sich, daß Sie Ökonomie für die unterschiedlichsten Anwendungen gebrauchen können: BWL (Marketing): Wie steigt (voraussichtlich) mein Umsatz, wenn ich meine Werbeaufwendungen erhöhe? Wie ändert sich wohl mein Absatz, wenn ich meinen Preis ändere? Mit welchem Absatz sollte ich fürs nächste Quartal rechnen?

BWL (Personal): Wie wirkt die Schulungsmaßnahme x auf die Arbeitsproduktivität, die Unfallzahlen, die Ausschußrate?

BWL (Controlling) Welche meiner Filialen sind (korrigiert um weitere Einflußfaktoren) besonders gut / schlecht?

VWL: Ich postuliere in meinen Modellen Zusammenhänge. Finde ich die in den Daten wieder? (Allerdings wird hier, wie Kuhn / Lakatos und Feyerabend für die Naturwissenschaften zeigen, in der Regel nicht die Theorie getestet, sondern die Fähigkeit des Ökonometrikers, was zu finden.)

Ferner: Kann ich Prognosen abgeben?

Didaktik: Gibt es, unter den von mit eingesetzten Methoden, Maßnahmen, die den Lernerfolg signifikant erhöhen?

Gegeben, daß der Dozent VWL unterrichtet, werden viele Beispiele aus dem VWL-Bereich stammen

Dabei laufen Sie in das Problem, daß die Beobachtungen immer noch weitere (unsystematische) Einflüsse enthalten können – Störterme, wie, als einfachstes Beispiel: Meßfehler, Tippfehler beim Eingeben der Daten, Rundungsfehler ...

Sie müssen also klären, ob es sich bei Abweichungen von dem vermuteten Zusammenhang um Fehler in Ihrem Modell oder um Störterme handelt.

Inhalte

Genau genommen wird in Angewandter Ökonometrie I nur ein einziges Konzept angewandt, um derlei Fragen zu überprüfen: Die lineare Regression

Dabei interessiert in diesem Kurs, qua Angewandte Ökonometrie, nicht die theoretische Herleitung einer OLS, sondern nur:

- Wie erstelle ich die Schätzung in einer (menuegeführten) Software (gretl)? Und

-Wie interpretiere ich den Output?

In der Veranstaltung wird also nicht gerechnet. Das kann die Software.

Die Studierenden verstehen

-Die Intuition einer Regressionsschätzung

Die Studierenden können

-Einen Zusammenhang als Modell formulieren

-Daten in das Programm einlesen

-eine Auswertung des Modells aufrufen

-die Ergebnisse der Auswertung interpretieren.

Dabei unterscheidet man, je nachdem, wie viele Einflußfaktoren auf y zugelassen werden, zwischen einfacher (ein Einflußfaktor) und multipler (mehrere Einflußfaktoren) Regression.

Die Studierenden können

-Zusammenhänge mit einem und mit mehreren Einflußfaktoren schätzen und interpretieren.

Testen von Annahmen

Lineare Regression macht eine Reihe von Annahmen. U.a.

Daß der Zusammenhang linear ist. Dies kann man aber meist dadurch sicherstellen, daß man die Daten transformiert (umskaliert): Functional Form.

Daß die Störterme normalverteilt sind

Daß die Einflußfaktoren nicht ihrerseits voneinander abhängen

Daß man die richtigen Einflußfaktoren erwisch hat

Daß man nicht einem Scheinzusammenhang aufsitzt ...

Man muß also testen, ob diese Probleme vorliegen und sie gegebenenfalls beseitigen.

Auch hier gibt es für jedes Problem eine oder mehrere Teststatistiken, die man per Mausklick aufrufen kann. Man muß also nur wissen:

- Auf was muß ich testen

- Welche Statistik muß ich dafür aufrufen

- wie interpretiere ich den Auswurf (Output).

Die Studierenden können

-Die erforderlichen Teststatistiken aufrufen

-Den Output interpretieren

-mit identifizierten Problemen umgehen.

Qualitative Variablen

Manche Daten sind keine rationalen Zahlen (wie 6,74) sondern nur qualitativer Natur: Männlich/weiblich;

Studiengang; Regierungspartei, Verkaufsregion

Diese Ausprägungen kann man als Dummy-Variablen kodieren. z.B. könnte man eine Variable Sex definieren mit $Sex = 1$ wenn w, andernfalls $Sex = 0$.

Auch mit Dummies kann man Regressionen fahren, man muß nur wissen, wie das Ergebnis zu interpretieren ist.

Die Studierenden können

-Schätzgleichungen mit Dummies aufstellen

-Die Regressionsergebnisse interpretieren.

Zeitreihen

... sind im Prinzip nix Neues. Nur daß hier jetzt frühere Werte von sowohl der abhängigen Größe wie auch der Einflußfaktoren mit in den Zusammenhang eingehen können.

Besonders hier wird es wichtig, auf Autokorrelation zu testen und Scheinzusammenhänge zu identifizieren. Im

Rahmen von Angewandter Ökonometrie I werden nur erste Schritte in Zeitreihenanalyse unternommen. Insbesondere wird nach Scheinzusammenhängen – oder auch nach nur scheinbaren Scheinzusammenhängen (Kointegration) – gefragt.

Die Studierenden können:

-Trendbereinigungen durchführen

-Zeitreihen stationär machen

-Unit Root Tests aufrufen und interpretieren

-Scheinzusammenhänge aufdecken

-auf Kointegrationsbeziehungen testen

Lehrformen

Vorlesung / Übung

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Mathematik: lineare Gleichungen, Logarithmus

Statistik

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering
Folgemodul: Angewandte Ökonometrie 2

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Martin Ehret

Sonstige Informationen

Literatur

Jedes der folgenden Lehrbücher deckt (etwas mehr als) den Stoff des Semesters ab. Am einfachsten finde ich persönlich: Koop.

Baddeley, Michelle C. Running Regressions

Gujarati, Damodar. Econometrics by Example.

Koop, Gary. Analysis of Economic Data

Universität Innsbruck: Methoden der Empirischen Wirtschaftsforschung. Downloadbar über:

<http://www.hsto.info/econometrics/>

Modulbezeichnung

Angewandte Ökonometrie 2 (Applied Econometrics 2) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
388	180	6	W	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar; Übung; Vorlesung	4	52	128	10

Lernergebnisse

Sie können

- Weitere ökonometrische Methoden einsetzen (Kausalität / Zeitreihenanalyse)
- In empirischen Studien eingesetzte Methoden identifizieren und die Ergebnisse interpretieren
- Eigene kleine Forschungsvorhaben konzipieren und umsetzen

Inhalte

Die Veranstaltung Angewandte Ökonometrie II setzt dort auf, wo angewandte Ökonometrie I aufgehört hat.

Einerseits werden weitere Methoden vermittelt: Analyse von Panel-Daten, Granger-Kausalität, Fehlerkorrekturmodelle, AR (p,q), ARIMA, VAR, SVAR und Impuls-Response-Analysen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht jedoch nicht die Vermittlung weiteren Stoffs, sondern die Anwendung ökonometrischer Methoden.

Erstens tragen die Studierenden empirische Studien (IMF, OECD etc.) vor und richten dabei ihr Augenmerk auf die dort eingesetzten ökonometrischen Methoden.

Zweitens schätzen sie diese Studien nach – und fragen, wo die Daten vorliegen, nach, ob die Einbeziehung weiterer Einflußfaktoren das Ergebnis qualitativ ändert.

Drittens entwickeln die Studierenden im Rahmen des Kurses eine eigene kleine Forschungsfragestellung (die z.B. später Teil einer PA oder BA sein kann), identifizieren und lokalisieren die relevanten Daten und übersetzen die Forschungsfragestellung in ein Modell, das dann zu schätzen ist.

Lehrformen

Seminar/Ü

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: bestandene Modulprüfung in Angewandte Ökonometrie I

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering
Folgemodul von Angewandte Ökonometrie 1

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Martin Ehret

Sonstige Informationen

Literatur

Adkins, Lee. Using gretl for Principles of Econometrics, 4th Edition. (Frei Downloadbar)

Dreger, Christian / Kosfeld, Reinhold / Eckey, Hans-Friedrich. Ökonometrie: Grundlagen - Methoden – Beispiele.

Enders, Walter. Applied Econometric Time Series

Gujarati, Damodar / Porter, Dawn C. Essentials of Econometrics

Johnston, Jack / DiNardo, John Econometric Methods (für SVAR)

Kennedy, Peter. A Guide to Econometrics

Modulbezeichnung

Angewandte Unternehmensberatung (Applied Corporate Consultancy) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
238	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen

	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Die Studierenden können Praxisprobleme aus der Wirtschaft aufnehmen, analysieren, sachkundige Lösungen erarbeiten, kritisch bewerten, gegenüber Kunden und Management präsentieren und diskutieren. Zur Erarbeitung kreativer Lösungen können sie Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten aus verschiedenen Grundlagenfächern problemorientiert auswählen und vernetzen sowie sich zusätzliches Wissen eigenständig erarbeiten.

Inhalte

Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, in die Rolle eines Unternehmensberaters zu schlüpfen und im Rahmen eines Consultingprojekts ein Unternehmen bei der Lösung eines praktischen Problems zu unterstützen. Das Modul kann sowohl Consultingprojekte in Unternehmen als auch die Teilnahme an Wettbewerben für Studierende zu Fragestellungen aus dem Bereich Consulting beinhalten.

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt. Bei der Erarbeitung der Lösungen erfolgt die Betreuung durch die Lehrenden in Form von Coaching. Zwischenergebnisse werden in Form von Managementpräsentationen vorgestellt und kritisch diskutiert. Unternehmens- und themenspezifisch findet das Seminar anteilig im Unternehmen statt.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Betriebswirtschaftliche Grundlagenfächer

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Elektrotechnik, International Management, International Management with Engineering, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspsychologie

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Monika Reimpell / Prof. Dr. Beate Burgfeld-Schächer

Sonstige Informationen

Werden ggf. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Arbeitsrecht (Labour Law) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
5	180	6	4/W	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	40

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse im Individual- und Kollektivarbeitsrecht. Sie sind in der Lage mit ihrem erlernten Fachwissen arbeitsrechtliche Bezüge zu erkennen. Sie erwerben die Kompetenz arbeitsrechtliche Fragestellungen mit Vorgesetzten und Kollegen sowie Fachvertretern sachkundig zu diskutieren. Sie sind insbesondere in der Lage, die erworbenen Rechtskenntnisse in der täglichen Berufspraxis auf konkrete arbeitsrechtliche und personalwirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden und zugehörige Problemlösungen unter Beachtung betriebswirtschaftlicher Hintergründe selbstständig zu erarbeiten sowie substantiiert zu begründen.

Inhalte

Individuelles Arbeitsrecht (Rechtsquellen; Arbeitsvertrag; beteiligte Parteien; Begründung des Arbeitsverhältnisses, Mängel des Arbeitsvertrages; Rechte und Pflichten des Arbeitgebers und Arbeitnehmers; Lohn ohne Arbeit; Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Haftung der Parteien, Bezüge zum Sozialversicherungsrecht); Kollektives Arbeitsrecht (Koalitionsfreiheit; Tarifverträge; Arbeitskampfrecht: Streik und Aussperrung); Mitbestimmung der Arbeitnehmer; Betriebsverfassungsrecht; Arbeitsschutzrecht; Arbeitsgerichtsbarkeit; aktuelle Sonderfragen und Rechtsprechung zum Arbeitsrecht

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt, wobei die dargestellten Inhalte anhand kleiner Fallstudien (Gruppenarbeit) sowie auch konkreter Beispiele aus der Unternehmenspraxis vertiefend erörtert werden. Zur Gewährleistung des besonderen Praxisbezugs wird die Veranstaltung regelmäßig von in der Praxis besonders qualifizierten Lehrbeauftragten (Prof. Dr. Volker Verch) durchgeführt.
Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in englischer oder spanischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO
Inhaltlich: Das Modul „Wirtschaftsprivatrecht“ sollte erfolgreich absolviert sein

Prüfungsformen

Portfolioprüfung Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management, International Management with Engineering, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspsychologie

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Knobloch / Prof. Dr. Volker Verch, Martin Pohlmann

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen:
Für das Lehrmodul wird zunächst auf die arbeitsrechtlichen Rechtsvorschriften verwiesen. Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Automobilwirtschaft (Automotive Economy) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
16	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar; Vorlesung	4	52	128	25

Lernergebnisse

Die Studierenden verstehen nach Besuch der Veranstaltung die technischen u. wirtschaftlichen Zusammenhänge in der Automobilindustrie als Schlüsselindustrie sowohl im nationalen als auch im internationalen Wirtschaftsgeschehen verstehen. Dabei wird insbesondere Wert auf das interdisziplinäre Verständnis gelegt. Die unterschiedliche Sichtweise, in der die Ingenieurwissenschaft und die Wirtschaftswissenschaft teils gleiche Problemstellungen untersucht, wird herausgearbeitet und aufgezeigt, wie sich beide in der Lösung der Problemstellung unterstützen und ergänzen können.

Inhalte

Volkswirtschaftliche Bedeutung der Automobilindustrie, Grundlagen der Automobiltechnik, Produktion u. Zukunftskonzepte, Automobilmarketing

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht mit Gruppenarbeit und Präsentationen 50%; Vorlesung 50 %

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO
Inhaltlich: Das Modul Statistik sollte absolviert sein

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, mündliche Prüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management, International Management with Engineering, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspsychologie

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Martin Ehret

Sonstige Informationen

Integrationsveranstaltung der Einheiten Maschinenbau u. Wirtschaft
Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Beschaffungsmanagement (Supply Management) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
237	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	40

Lernergebnisse

Im produzierenden Gewerbe haben extern bezogene Güter und Dienstleistungen einen Anteil am Bruttoproduktionswert von über 50% (Maschinenbau ca. 50%, Automobilindustrie ca. 75%). Dennoch wird in vielen Unternehmen die Beschaffung noch rein operativ durchgeführt und ihr Potential zur Steigerung des Unternehmenserfolges nicht ausreichend ausgeschöpft. Lernziele und -ergebnisse des Seminars sind daher: a) den Studierenden die Bedeutung der Beschaffung für den Unternehmenserfolg zu verdeutlichen; b) den Studierenden aktuelle Entwicklungen (z.B. hinsichtlich des Lieferantenmanagements) und Methoden (z.B. Lieferantenstrukturanalyse) des Beschaffungsmanagements zu erläutern; c) die Studierenden in die Lage zu versetzen, die vorgestellten Instrumente und Methoden zu bewerten; d) einige dieser Methoden und Instrumente in Form von Übungen, Fallstudien und Präsentationen aktiv anzuwenden.

Inhalte

Folgende Themenschwerpunkte werden u.a. im Seminar behandelt:

- Beschaffungsziele und -strategie (Festlegung von Beschaffungszielen, Bestandteile einer Beschaffungsstrategie, Entwicklung einer Beschaffungsstrategie)
- Beschaffungsmarktforschung (Gründe für Beschaffungsmarktforschung, Definition, Ziele, Aufgaben, Phasen, Methoden und Objekte der Beschaffungsmarktforschung)
- Aufbauorganisation der Beschaffung (Warengruppenmanagement, Beschaffungs-kooperationen)
- Beschaffungssysteme (Beschaffung mit ERP-Systemen, Entwicklung des eProcurement, eCatalogs und Desktop Purchasing Systeme, eSourcing, eAuctions)
- Lieferantenmanagement (Lieferantenqualifikation und -auswahl, Lieferantenbewertung und -klassifizierung, Lieferantenförderung, Phase-out)
- Internationale Beschaffung (Organisationsformen internationaler Beschaffung, Lieferbedingungen, Zollabwicklung, Zahlungsmodalitäten)

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt, wobei die dargestellten Inhalte anhand kleiner Fallstudien und Übungen sowie auch konkreter Beispiele aus der Unternehmenspraxis vertiefend erörtert werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

Gem. BPO/MPO/FPO

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Elektrotechnik, International Management, International Management with Engineering, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspsychologie

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Elmar Holschbach

Sonstige Informationen

Werden ggf. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Betriebswirtschaftliches Grundseminar A (Fundamentals of Business Economics A) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
17	180	6	W	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden ein breites und integriertes Fachwissen erworben und beherrschen die wissenschaftlichen Grundlagen des Lehrgebiets. Sie sind in der Lage, ihre erweiterte Fachkompetenz im Beruf auf anspruchsvolle betriebswirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden, sachkundig zugehörige Problemlösungen zu entwickeln und diese mit Vorgesetzten und Kollegen sowie Fachvertretern qualifiziert zu diskutieren.

Inhalte

Die betriebswirtschaftlichen Grundseminare A und/oder B dienen vornehmlich zur kurzfristigen Erweiterung des betriebswirtschaftlichen Lehrprogramms im Bachelor-Studiengang. Sie eröffnen dem Fachbereich die Möglichkeit, bei Bedarf und Gelegenheit sein Lehrangebot um spezielle Sondergebiete und Fragestellungen anzureichern, die nicht im Rahmen der fachspezifischen Grundseminare zu behandeln sind (z.B. die Bereiche Technologie- und Innovationsmanagement, das Insolvenzrecht oder das Gebiet der Wirtschaftsprüfung). Die konkreten Lehrinhalte der Grundseminare A und/oder B werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt. Geeignete Themenbereiche und Fragestellungen werden in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum diskutiert. Ergänzend können Fallstudien zum Einsatz kommen.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO
Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management, International Management with Engineering, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspsychologie

Modulbeauftragter

Fachvertreter

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt

Modulbezeichnung

Betriebswirtschaftliches Grundseminar B (Fundamentals of Business Economics B) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
18	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden ein breites und integriertes Fachwissen erworben und beherrschen die wissenschaftlichen Grundlagen des Lehrgebiets. Sie sind in der Lage, ihre erweiterte Fachkompetenz im Beruf auf anspruchsvolle betriebswirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden, sachkundig zugehörige Problemlösungen zu entwickeln und diese mit Vorgesetzten und Kollegen sowie Fachvertretern qualifiziert zu diskutieren.

Inhalte

Die betriebswirtschaftlichen Grundseminare A und/oder B dienen vornehmlich zur kurzfristigen Erweiterung des betriebswirtschaftlichen Lehrprogramms im Bachelor-Studiengang. Sie eröffnen dem Fachbereich die Möglichkeit, bei Bedarf und Gelegenheit sein Lehrangebot um spezielle Sondergebiete und Fragestellungen anzureichern, die nicht im Rahmen der fachspezifischen Grundseminare zu behandeln sind (z.B. die Bereiche Technologie- und Innovationsmanagement, das Insolvenzrecht oder das Gebiet der Wirtschaftsprüfung). Die konkreten Lehrinhalte der Grundseminare A und/oder B werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt. Geeignete Themenbereiche und Fragestellungen werden in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum diskutiert. Ergänzend können Fallstudien zum Einsatz kommen.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO
Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management, International Management with Engineering, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen

Modulbeauftragter

Fachvertreter

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Business Intelligence 1 (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
331	180	6	3/W	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	25

Lernergebnisse

Business Intelligence wird zur Aufbereitung operativer, durch die Geschäftsprozesse im Unternehmen erzeugter Daten genutzt. Diese werden als Grundlage zur weiteren Analyse durch und für die Entscheider verwertet. Das primäre Ziel liegt in der Analyse der Daten zur Optimierung der mittel- und langfristigen strategischen Ausrichtung eines Unternehmens. Die Vorverarbeitung und Sammlung der Daten finden wie bei allen Warenwirtschaftssystemen auf der transaktionalen Ebene statt. Diese werden durch bestimmte Methoden und Werkzeuge von Business Intelligence in der Form aufbereitet, so dass diese zur weiteren Analyse und Berichterstellung in einer wirtschaftlich relevanten und strategischen Sichtweise visualisiert werden können.

Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls die grundlegenden Begriffe und können die Relevanz für die Unternehmenspraxis einschätzen. Des Weiteren kennen sie den technischen Hintergrund des Business Intelligence und sind in der Lage, geeignete Datenmodelle zu konzipieren. Die Studierenden sind mit den theoretischen Hintergründen der Konzepte und Methoden vertraut und können die Eignung der Methoden für verschiedene Situationen der betrieblichen Praxis einschätzen.

Inhalte

- Begriffsabgrenzung
- Datenbereitstellung und -modellierung
- Data Warehouse und Data Mart
- OLAP
- Data Mining
- Analysemethoden, -verfahren
- Einführung einer Softwarelösung: Vertiefung der vermittelten Theorie anhand einer Business Intelligence-Plattform

Lehrformen

Vorlesung: Vermittlung der Grundlagen und Reflexionen im Plenum

Übung: Praktische Anwendung und Vertiefung der Inhalte in Einzel- und Gruppenarbeit

Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in englischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Wirtschaftsinformatik 1 und 2

Prüfungsformen

Portfolioprüfung Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Data Science, International Management, International Management with Engineering, Wirtschaft (B.A), Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspsychologie.

Folgemodul: Business Intelligence 2

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Ali-Reza Samanpour

Sonstige Informationen

Werden ggf. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Business Intelligence 2 (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
335	180	6	W	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	25

Lernergebnisse

Im Wahlpflichtmodul Business Intelligence 2 wird anhand von verschiedenen Softwarelösungen gezeigt, wie BI in der Praxis mit entsprechender Software eingesetzt wird. Die Studierenden lernen anhand von Fallbeispielen die theoretischen Grundlagen und vertiefen die Kenntnisse im Rahmen eines Praxisprojektes. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden sowohl in proprietären als auch in offenen BI-Systemen arbeiten und Analysen durchführen. Die Visualisierung großer Datenmengen, die Auswertung und Abschätzung zu Managemententscheidungen können von den Studierenden erläutert und dargestellt werden. Neue Entwicklungen und Anwendungsbeispiele der Business Intelligence können von den Studierenden diskutiert und analysiert werden.

Inhalte

- Architektur
- Konzeption
- Implementierung
- Methoden und Instrumente
- Big Data
- Mustererkennung und Prädiktive Analysis
- Fallstudie: Anwendung der theoretischen Inhalte aus Business Intelligence 1 und 2 in einer eingeführten Softwarelösung

Lehrformen

Vorlesung: Vermittlung der Grundlagen und Reflexionen im Plenum
Übung: Praktische Anwendung und Vertiefung der Inhalte in Einzel- und Gruppenarbeit

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO
Inhaltlich: Business Intelligence 1

Prüfungsformen

Portfolioprüfung Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Data Science, International Management, International Management with Engineering, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspsychologie.
Folgemodul von Business Intelligence 1

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Ali-Reza Samanpour

Sonstige Informationen

Werden ggf. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Crosscultural Communication in International Management (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
33	180	6	4/W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	15

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden mit der besonderen Problematik der Kommunikation zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen vertraut. Sie können wissenschaftlich fundierte Aussagen über die verschiedenen Dimensionen interkultureller Kommunikation machen (z.B. Kommunikationsstile, Werte, Verhaltensweisen) und kennen die grundlegende Terminologie dieses Forschungsbereiches. Die Studierenden sind in der Lage eigene Einstellungen und Verhaltensweisen in Bezug auf kulturelle Unterschiede kritisch zu prüfen und haben Strategien entwickelt, ihre interkulturelle Kompetenz nachhaltig weiterzuentwickeln. Die Studierenden reflektieren die erworbenen Kenntnisse bezüglich ihrer Relevanz für Aufgaben im internationalen Management und können ihr Wissen über interkulturelle Kommunikation in Bereichen wie zum Beispiel Verhandlungsführung, Mitarbeitermotivation oder Vorbereitung von Mitarbeitern auf Auslandseinsätze anwenden.

Inhalte

Einführung in die interkulturelle Kommunikation; Analyse von Forschungsergebnissen zu verschiedenen kulturellen Dimensionen und wissenschaftliches Arbeiten zu kulturrelevanten Themen; Relevanz von interkultureller Kommunikation im Management (Führen, Verhandeln, Präsentieren, Marketing, wirtschaftsethische Gesichtspunkte); Selbstreflexion und Entwicklung interkultureller Kompetenz.
Sprache der Veranstaltung ist Englisch.

Lehrformen

Das Seminar ist als strukturierte Gruppendiskussion ausgelegt. Die Studierenden erarbeiten sich eigenständig die relevante Literatur, stellen ihre Ergebnisse in Form von Präsentationen vor und diskutieren im Plenum.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO
Inhaltlich: Business English

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management, International Management with Engineering, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspsychologie

Modulbeauftragter

Neil Davie M.Sc.

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen:

Books:

- Deresky, Helen (2011). International Management Managing Across Borders and Cultures, Text and Cases. 7th Edition. Prentice Hall, NJ: Pearson Education Inc.
- Gibson, R., (2000). Intercultural Business Communication. Berlin: Cornelsen & Oxford University Press GmbH & CO.
- Guidice, del, M., Carayannis, E. G., Della Peruta, M. R. (2012). Cross-Cultural Knowledge Management. Berlin: Springer Verlag.
- Hofstede, G., Hofstede, G. J., Minkov, M. (2010). Cultures and Organizations – Software of the Mind, Intercultural

Cooperation and Its Importance for Survival. New York: McGraw-Hill.

Trompenaars, F., Hampden-Turner, Ch. (2009). Riding the Waves of Culture, Understanding Cultural Diversity in Business. Boston: Nicholas Brealey.

Journals:

International Journal of Cross Cultural Management (available online)

European Journal of Cross-Cultural Competence and Management (available through interlibrary loan)

Intercultural Communication Studies (full access through our library system)

Journal of Intercultural Communication (full access through our library system)

Journal of International and Cross-Cultural Studies (full access through our library system)

Cross-Cultural Communication (full access through our library system)

Modulbezeichnung

Current Issues in Economics (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
367	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	14

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in den Spezialthemen des Seminars auf dem neuesten Stand des Wissens und verfügen im zugehörigen Fachgebiet über ein breites, detailliertes und kritisches Fachverständnis. Sie können insbesondere ihre wesentlich erweiterte und vertiefte Kompetenz sowie auch ihre Fähigkeiten zur Problemlösung in neuen und unvertrauten Situationen anwenden.

Die Absolventen sind in der Lage, komplexe Fragestellungen mit Fachvertretern und Vorgesetzten auf aktuellem wissenschaftlichem Niveau sachkundig zu erörtern und anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbständig und eigenverantwortlich durchzuführen. Das Seminar kann ganz oder teilweise in englischer Sprache durchgeführt werden.

Inhalte

Das Wahlpflichtfach „Current Issues in Economics“ dient sowohl zur wissenschaftlichen Vertiefung als auch zur inhaltlichen Erweiterung der Pflichtveranstaltungen des Bachelor-Studienprogramms. Die behandelten Themenbereiche orientieren sich an den aktuellen wirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Themen und ändern sich von Semester zu Semester. Daher kann für die Lehrveranstaltung kein bestimmter Modulinhalt angegeben werden. Zu den möglichen Themenbereichen gehören u.a. Finanzkrise, Eurokrise, Mindestlohn, Energiewende, demographischer Wandel.

Die konkreten Lehrinhalte werden jeweils rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben und zeichnen sich im Vergleich zur Pflichtveranstaltung durch einen höheren fachlichen Anspruch und eine größere Komplexität aus. Bei der Auswahl der Themenbereiche werden gleichermaßen die wissenschaftliche Diskussion in aktuellen Publikationen und Fachzeitschriften, die jeweiligen Interessen der Studierenden sowie auch konkrete Problemstellungen aus der Wirtschaftspraxis berücksichtigt. Das Seminar kann ganz oder teilweise in englischer Sprache durchgeführt werden.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, mit Fallstudien und Gruppenarbeiten ergänzt. Für die Studierenden sind Planspiele und eigene Projekte vorgesehen.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Kenntnisse in Volkswirtschaftslehre insbes. Mikroökonomie und Makroökonomie

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Martin Ehret

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Datenbankanwendungen 1 (Database Application 1) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
34	180	6	W	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen

	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Labor; Vorlesung	4	52	128	10

Lernergebnisse

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, mit Datenbankmanagementsystemen zu arbeiten. Ebenso kennen die Studierenden Analyse- und Design-Techniken zur Abwicklung von Datenbankprojekten. SQL und PL/SQL Kenntnisse werden dabei als Lernergebnis gezielt erarbeitet. Ferner können die Studierenden erfolgreich in datenbankbasierten IT-Projekten mitarbeiten.

Inhalte

Es wird eine Einführung in die verschiedenen Aspekte der am Markt befindlichen Datenbankmanagementsysteme gegeben. Auf Basis einer Übungsdatenbank wird praxisnah in die Datenbankabfragesprache SQL eingeführt. Danach werden eigene Datenbanktabellen angelegt und modifiziert. Neben den praxisorientierten Arbeiten wird auf theoretische Grundlagen eingegangen, deren Kenntnis weiterführende Arbeiten an Datenbanken ermöglichen. Mit der Programmiersprache PL/SQL wird in die datenbanknahe Programmierung eingeführt. In den Praktika werden praxisorientierte Beispielanwendungen am Rechner durchgeführt. Den Teilnehmern steht dabei ein eigenes Datenbankschema zur Verfügung.

Lehrformen

Vorlesung und Labor mit Gruppenarbeiten

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Grundlagenkenntnisse in der Informatik werden vorausgesetzt.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

SL

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management, Wirtschaft, Wirtschaftspsychologie.

Folgemodul: Datenbankanwendungen 2

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Stehling

Sonstige Informationen

Werden ggf. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Datenbankanwendungen 2 (Database Application 2) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
35	180	6	W	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Labor; Vorlesung	4	52	128	10

Lernergebnisse

Die Studierenden erhalten vertiefende Kenntnisse im Entwurf und der Realisierung von DB-Projekten. Entwicklungskennntnisse im Bereich der Internetportale ergeben sich als weitere Lernkompetenz ebenso wie erste Projekterfahrungen in einem IT-Entwicklungsteam.

Inhalte

Es werden weiterführende Datenbanktechnologien vermittelt. In einem ersten Teil werden Kenntnisse der Datenbanktechnologien vertieft. Im Anschluss daran wird in die Anwendungsprogrammierung auf Datenbankbasis in Form der Konzeption und Realisierung eines Internetportals eingeführt. In den Praktika wird ein Datenbankprojekt von der Analyse bis zur Realisierung am Rechner durchgeführt. Hierdurch werden neben der Projektabwicklung auch Kompetenzen im Bereich der datenbankorientierten Anwendungsentwicklung vermittelt.

Lehrformen

Vorlesung und Labor mit Gruppenarbeiten

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Grundlagenkenntnisse in der Informatik werden vorausgesetzt.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management, Wirtschaft, Wirtschaftspsychologie. Folgemodul von Datenbankanwendungen 1

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Stehling

Sonstige Informationen

Werden ggf. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Destinationsmanagement 1 (Destination Management 1) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
297	180	6	2	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	VL: 60; Ü: 20

Lernergebnisse

Die Studierenden erwerben durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls grundlegende Kenntnisse zum Destinationsmanagement und dessen Funktionsweisen. Sie eignen sich umfassendes Fachwissen über die Arten und Ausprägungen von Destinationen an und können die Besonderheiten des Managements und Marketings von Destinationen erklären, analysieren und bezogen auf konkrete Beispiele bewerten und umsetzen. Durch die Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Begriffen, Modellen und Konzepten des Destinationsmanagements werden die Studierenden befähigt, Themen und Aspekte aus diesem Bereich fachlich begründet zu argumentieren und kritisch zu hinterfragen. Sie kennen die verschiedenen Kompetenzbereiche des Destinationsmanagements und wissen diese bezogen auf Tourismusorte und –ziele anzuwenden. Die Studierenden können die Aufgabenvielfalt des Destinationsmanagements erfassen und kennen die involvierten kommunalen Schnittstellen und Akteure sowie deren Anforderungen und Erwartungen. Auch Spezialthemen des Destinationsmanagement – wie z.B. Stadtmarketing, grenzüberschreitenden Tourismusprojekte oder das Management von Kongressstandorten – können die Studierenden im Gesamtkontext einordnen und erläutern.

Inhalte

- Grundlagen und Definitionen von „Destination“
- Geographische Räume und Zielgebiete als Destinationen
- Touristische Angebote und Einrichtungen als Destinationen
- Managementziele und -aufgaben von Destinationen
- Tourismusplanung (Touristische Leitbilder und Konzepte)
- Destinationen im Kontext der Tourismuspolitik
- Marketing von Destinationen
- Spezialthemen des Destinationsmanagements: Eventmanagement, Stadtmarketing, Management von Kongressstandorten, Ferienparks oder Kreuzfahrtschiffen

Vorstellung der Themenbereiche anhand von aktuellen Fallbeispielen; intensive Bearbeitung ausgewählter Themen anhand von Fallstudien und konkreten Beispielen.

Lehrformen

Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO
Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering
Folgemodul: Destinationsmanagement 2

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Susanne Leder

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen: Aktuelle Ausgaben der folgenden Bücher:

Bieger, T.: Management von Destinationen

Freyer, W.: Tourismus : Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie

Luft, H.: Destination Management in Theorie und Praxis: Organisation und Vermarktung von Tourismusorten und Tourismusregionen

Steinecke: Destinationsmanagement

Modulbezeichnung

Effizienzsteigerung im Unternehmen (Increased Efficiency in Production) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
59	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	15

Lernergebnisse

Die Studierenden lernen an konkreten Aufgabenstellungen in einem Unternehmen, wo Probleme in der Produktion auftreten, wie diese sich bemerkbar machen und durch welche Ansätze und Aktionen diese Probleme gelöst werden. Dazu erhalten die Studenten zum einen den theoretischen Hintergrund, müssen diesen aber zum anderen auch direkt vor Ort in der Produktion umsetzen. Je nach aktuellem Schwerpunkt lernen die Studierenden vor Ort, wie z.B. Rüstzeitreduzierungen erreicht werden, Fertigungslinien ausgetacktet werden, Produktionsprozesse verschwendungsfrei durch Prozessanalytik gestaltet werden. Darüber hinaus werden Prozessdaten gesammelt, analysiert, verdichtet und "richtig" interpretiert, um sowohl robuste Prozesszustände zu erhalten und einstellen zu können als auch kosten- und verschwendungsminimal zu agieren. Die Studierenden müssen die vor Ort in der Produktion erkannten Verbesserungen direkt umsetzen und die Ergebnisse so aufbereiten, dass sie vor der Geschäfts-/Bereichsleitung Produktion einleuchtend und präzise vorgestellt werden können.

Inhalte

Damit Unternehmen wettbewerbsfähig bleiben, müssen ständig Verbesserungen im Produktionsprozess erreicht werden. Der Produktionsprozess wird durch Kennzahlen bewertet, die jedoch häufig die Realität der Technik nicht wiedergeben. Im Blockseminar werden den Studierenden daher die Theorie und vor allem die Praxis von Planung und Steuerung der betrieblichen Wertschöpfung vermittelt. Dies umfasst die Bereiche Produktionsplanung und Produktionssteuerung sowie Optimierung von Produktionsstrukturen. Darauf aufbauend übernehmen die Teilnehmer in Gruppenarbeit die Verantwortung für die praxisorientierte Aufbereitung bestimmter Themenstellungen in einem realen Unternehmen. Die Studierenden sollen erkennen, wo Probleme in der Produktion auftreten, wie diese sich bemerkbar machen und durch welche Ansätze und Aktionen diese Probleme gelöst werden. Nachfolgende Auflistung gibt einen Auszug der Themen wieder, die in diesem Wahlpflichtfach behandelt werden:

- Definition der Effizienz
- Ableitung der richtigen Messbarkeit
- Widersprüche in den Zielsetzungen und die sich daraus ergebenden Konflikte
- Komplex vs. Einfach - Die richtige Methode an der richtigen Stelle
- Schaffung robuster Produktionsbedingungen durch Prozessanalytik mit angepasster Visualisierung
- Abbildung hochdynamischer Unternehmensprozesse, Auswertung, Interpretation und Maßnahmeneinleitung
- Ganzheitliche Ansätze zur Unternehmensgestaltung und die sich daraus ableitenden Konsequenzen/Notwendigkeiten

Lehrformen

Blockveranstaltung (7 Tage im Unternehmen + Kick-Off-Termin) entspricht Kombination aus Vorlesung (2 SWS) und Übung (2SWS)

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO
Inhaltlich: Produktionswirtschaft

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Elektrotechnik, International Management, International Management with Engineering, Maschinenbau, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspsychologie

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Stefan Jacobs

Sonstige Informationen

Literatur:

Es gelten jeweils die aktuellsten Auflagen der folgenden Quellen:

Prof. Dr. -Ing. Werner Radermacher: Studienbuch Produktionswirtschaft.

Eversheim W., Organisation in der Produktionswirtschaft, Band 1-4, VDI-Verlag.

Ohno, Taiichi. Das Toyota-Produktionssystem, 2., überarb. Aufl., Frankfurt: Campus Verlag

Brunner, Franz J. Japanische Erfolgskonzepte. - 2., überarb. Aufl.. München: Hanser Verlag

Techt, Uwe. Goldratt und die Theory of Constraints, 4.Aufl.,

(Ein TOC-Institute-Buch).

Techt, Uwe/ Lörz, Holger. Critical Chain, 1. Aufl., Freiburg: Haufe Verlag

Modulbezeichnung

Empirische Handelsforschung (Empirical Research in Retailing) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
244	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss kennen die Studierenden die grundlegenden Anknüpfungspunkte und Instrumente der empirischen Handelsforschung. Sie sind insbesondere in der Lage, die erworbenen Kenntnisse im Beruf auf unternehmensspezifische Problemstellungen der Branche anzuwenden und die zugehörigen Fragestellungen mit geeigneten wirtschaftswissenschaftlichen Methoden und Instrumenten zu bearbeiten. Die Studierenden können die empirisch gewonnenen Erkenntnisse gegenüber Vorgesetzten und Kollegen sachkundig darstellen und vertreten.

Inhalte

Methodisch-theoretische Grundlagen der empirischen Handelsforschung (Gegenstand der empirischen Handelsforschung; Beschaffung/Erfassung, Analyse und Aufbereitung des externen und internen Datenmaterials; spezifische Methoden und Instrumente der empirischen Handelsforschung) sowie praktische Anwendung einzelner Methoden und Instrumente auf ausgewählte Fragestellungen in Handelsunternehmen (Empirische Fallstudien)

Lehrformen

Diese Lehrveranstaltung findet als Seminar statt. Zunächst werden die methodisch-theoretischen Grundlagen vorgestellt und in Kleingruppen weitergehend ausgearbeitet. Anschließend sollen die Studierenden entweder konkrete Fragestellungen aus der Praxis oder handelspezifische Fallstudien bearbeiten die die Ergebnisse im Plenum umfassend zur Diskussion stellen.

Sofern möglich, werden externe Fachvertreter aus Wissenschaft und/oder Praxis eingeladen, um Einzelaspekte der Lehrveranstaltung inhaltlich zu vertiefen.

Zur Gewährleistung des Praxisbezugs wird die Veranstaltung regelmäßig von in der Praxis besonders qualifizierten Lehrbeauftragten durchgeführt .

Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in englischer oder spanischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Die Module „Wirtschaftsmathematik“, „Wirtschaftsinformatik“ und „Statistik sowie „Strategisches Marketing“ und „Operatives Marketing“ sollten erfolgreich absolviert sein.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Knobloch

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien - insbesondere aus Fachzeitschriften - werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Empirische Personal- und Sozialforschung (Empirical Human and Social Resources Research) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
269	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	4	52	128	18

Lernergebnisse

Die Studierenden gewinnen unter fachlich-methodischer Anleitung einen Überblick über den Forschungsstand in einem aktuellen personal- bzw. sozialwissenschaftlichen Themenfeld und werden in die Lage versetzt, den Grad der empirischen Fundierung zu bewerten. Durch diese Aufarbeitung werden sie in die Lage versetzt, einen eigenen empirischen Zugang zum Themen- und Forschungsfeld zu entwickeln. Die Studierenden können ein passendes, adressatengerechtes und inhaltlich fundiertes Forschungsdesign konzipieren. Je nach Themenstellung erheben sie Daten selbst. Sie sind in der Lage, die gewonnenen Informationen – ggf. softwaregestützt – mit Fokus auf spezifische Fragestellungen auszuwerten. Sie erwerben zudem die Kompetenz, einen interpretativen und aussagefähigen Ergebnisbericht zu erstellen, hierbei geeignete Visualisierungen einzusetzen und ein aussagekräftiges Resümee zu ziehen. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse des empirischen Lehrprojekts in die allgemeine wissenschaftliche Debatte einzuordnen. Durch den Ansatz des forschenden Lernens, wird die Kompetenz gefördert, persönliche Verantwortung für Ergebnisse zu übernehmen und mit anderen zielorientiert zu kooperieren.

Inhalte

- Forschungsstand in einem personal- oder sozialwissenschaftlichen Themenfeld
- Bewertung der empirischen Fundierung von Forschungsfeldern
- Quantitative, qualitative und integrierte Forschungsansätze
- Konzeption einer empirischen Studie
- Forschungsdesign
- Auswahlverfahren und Stichproben
- Datenerhebungsmethoden
- Durchführung einer empirischen Studie
- Datenauswertung und -aufbereitung
- Präsentation und Visualisierung empirischer Ergebnisse

Lehrformen

Forschendes Lernen im Rahmen eines projektorientierten Seminars mit spezifischem inhaltlichem Fokus unter fachlich-methodischer Begleitung

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Empfohlen wird die vorherige Teilnahme am Modul „Grundlagen des Personalmanagements“

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management, International Management with Engineering, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Christina Krins

Sonstige Informationen

Basisliteratur (jeweils die aktuelle Auflage):

- Benninghaus, Hans: Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse
- Bortz, Jürgen/ Döring, Nicola: Forschungsmethoden und Evaluation
- Bühner, Markus: Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion
- Gläser, Jochen / Laudel, Grit: Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen
- Nienhüser, Werner / Krins, Christina: Betriebliche Personalforschung: eine problemorientierte Einführung

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien zum jeweiligen Fokusthema (personal- bzw. sozialwissenschaftliches Themenfeld) werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

ERP-Systeme (ERP Systems) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
58	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	15

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss beherrschen die Studierenden

(1) die Zielsetzung und grundlegende Konzeption von ERP-Systemen im allgemeinen,

(2) die grundlegende Konzeption von SAP® oder Microsoft Navision.

(3) Die Studierenden verstehen die Grundfunktionen des SAP®/ECC 6.0® in der IDES Umgebung, SAP Hana bzw. Microsoft Navision und können diese anderen vermitteln.

(4) Sie analysieren betriebswirtschaftliche Standardprozesse, insbesondere im Bereich Finanzen und Controlling, setzen diese um und bearbeiten neue Anforderungen/Geschäftsprozesse.

(5) Die Studierenden lernen die Auswirkungen bestimmter Geschäftsprozesse auf andere Prozesse kennen, indem sie funktionsübergreifende Geschäftsprozesse bearbeiten (Produktion, Logistik, Rechnungswesen)

Im Rahmen von Gruppenarbeit bearbeiten sie Fallstudien und präsentieren ihre Lösungen im Auditorium.

Inhalte

Definition und Darstellung typischer Systemelemente von ERP-Systemen, Architektur und Struktur von SAP®/ECC 6.0®, Hana oder Microsoft Navision; Navigationsübungen im System, Fallstudienarbeit (Produktion, Kostenrechnung/Controlling, Logistik-Integration und Projekt- und Dienstleistungs-entwicklung)

Lehrformen

Gruppenarbeit mit Präsentation und Moderation, Fallstudienarbeit

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Module der ersten zwei Semester sollten absolviert sein

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Hausarbeit

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management, International Management with Engineering, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspsychologie

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Beate Burgfeld-Schächer

Sonstige Informationen

-Bonge, J., Kindermann, U., Mohrholz, A.: 101 Geschäftsvorfälle abgebildet in Microsoft Navisions

-Friedl, G., Hilz, C., Pedell, B., Controlling mit SAP/ R3®, Braunschweig/Wiesbaden

-Grigoleit, U., Stark, H.: SAP®/R3® 3.1 Einführung und Überblick, Düsseldorf

-Kindermann: Expertenwissen zu Microsoft Dynamics Navision,

-Klenger, F., Falk-Kalms, E.: Kostenstellenrechnung mit SAP®/R3®, Wiesbaden

-Luszczak, A.: Grundkurs Microfoft Dynamics

-Ullrich, M.: SAP R/3 - Der schnelle Einstieg, München

-Teufel, T., Röhrich, J., Willems, P.: SAP-Prozesse: Finanzwesen und Controlling, München

Modulbezeichnung

EU Recht (European Union Law) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
61	180	6	5/W	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Vorlesung	4	52	128	offen

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss kennen die Studierenden den Prozess der europäischen Integration sowie auch die primärrechtlichen Grundlagen der Europäischen Union. Sie sind insbesondere in der Lage, den auf Kontinuität angelegten Integrationsprozess ökonomisch und gesellschaftlich zu analysieren, seine Bedeutung für den europäischen Binnenmarkt und das zugehörige Wirtschaftsrecht der Mitgliedstaaten zu erfassen und nach erfolgreichem Abschluss kennen die Studierenden den Prozess der europäischen Integration sowie auch die primärrechtlichen Grundlagen der Europäischen Union. Sie sind insbesondere in der Lage, den auf Kontinuität angelegten Integrationsprozess ökonomisch und gesellschaftlich zu analysieren, seine Bedeutung für den europäischen Binnenmarkt und das zugehörige Wirtschaftsrecht der Mitgliedstaaten zu erfassen und kompetent am politischen Dialog zur zukünftigen Entwicklung Europas teilzunehmen. Darüber hinaus sind sie befähigt, das Sekundärrecht der Europäischen Gemeinschaft(en) im Einzelfall zuzuordnen und ökonomisch zu beurteilen – insbesondere im Kontext des absolvierten Studiengangs. Die Studierenden sind allgemein befähigt, die erworbenen Fachkenntnisse auf unvertraute Fragestellungen zu übertragen, sich selbständig neues Fachwissen anzueignen und auf dieser Grundlage an der (politik)wissenschaftlichen Diskussion zum Europarecht teilzunehmen.

Inhalte

Politische Konzepte und Realprozess der europäischen Integration; Europäische Gemeinschaft(en) und Europäische Union; Quellen des Unions- und Gemeinschaftsrechts; Institutionen und Rechtssetzungsverfahren; Rechtsschutz und Finanzverfassung; Verfassung des Binnenmarktes: Grundfreiheiten, Wettbewerbsregeln und Wirtschaftspolitik, EuGH-Rechtsprechung

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Vorlesung im seminaristischen Stil statt. Anhand der konkreten Rechtsprechung von EuGH und BVerfG sowie auch mit Hilfe kleinerer Fallstudien werden die zuvor dargestellten Lehrinhalte möglichst praxisnah veranschaulicht und weitergehend erörtert (sofern möglich: Gruppenarbeit).
Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in englischer oder spanischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO
Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management, International Management with Engineering, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspsychologie

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Knobloch / Durchführung: Dr. Martin Reuber

Sonstige Informationen

Literatur:

Für das Lehrmodul wird neben den europäischen Verträgen (Primärrecht) auf die in den zugehörigen Vorlesungsmaterialien zusammengestellte Fachliteratur hingewiesen.

Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Europapolitisches Seminar (European Union Policy) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
60	180	6	W	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss kennen die Studierenden den Zusammenhang zwischen dem politischen Prozess der europäischen Integration und dem praktischen Zusammenwirken der EU-Institutionen in den Entscheidungsprozessen. Sie sind in der Lage, die aktuelle Tagespolitik auf grundlegende europapolitische Fragestellungen zurückzuführen und kompetent am gesellschaftlichen Dialog zur zukünftigen Entwicklung Europas teilzunehmen. Die Studierenden sind insbesondere befähigt, die erworbenen Kenntnisse auf neue Fragestellungen zu übertragen und ihre europapolitischen Kompetenzen selbständig weiter zu entwickeln.

Inhalte

Europa als erweiternder und vertiefender Integrationsprozess; europapolitische Integrationskonzepte und Zuständigkeiten, insbesondere: Instrumente und Kompetenzen der Institutionen; Praxisplanspiel zur Funktionsweise der Europäischen Union; Reflexion des Realprozesses der europäischen Integration anhand aktueller Beispiele („Tagespolitik“); Besuch der europäischen Institutionen in Brüssel mit Diskussionsrunden zur Europapolitik („Dialog vor Ort“)

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet für alle Studiengänge als interdisziplinäres Seminar mit einer mehrtägigen Exkursion nach Bonn und Brüssel statt. Anhand aktueller europapolitischer Fragestellungen werden die dargestellten Lehrinhalte möglichst praxisnah veranschaulicht und anschließend weitergehend erörtert (Gruppenarbeit).

Den Kern der Veranstaltung bilden europapolitische Diskussionsrunden mit kompetenten Vertretern aus Politik und Wirtschaft in Bonn und Brüssel.

Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in englischer oder spanischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management, International Management with Engineering, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspsychologie

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Knobloch

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen:

Aktuelles Begleitmaterial wird den Teilnehmern vor und während der Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden Hintergrundmaterialien im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt und bei Bedarf auch weitergehende Literaturempfehlungen bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Excel für Controller (Accounting with Spreadsheets) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
245	180	6	W	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	15

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierende MS Excel (oder ähnliche Tabellenkalkulationsprogramme) zur Lösung von Aufgabenstellungen an Controllern erfolgsversprechend einsetzen.

Inhalte

Das Modul liefert Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen, die dazu befähigen, komplexere Aufgaben insb. im Alltag von Controllern zu bewältigen. Das Modul fokussiert hierbei Aufgaben der Stammdatenpflege, des Sammelns, der freien Analyse sowie der grafischen Aufbereitung von Daten, und des Einsatzes zur Implementation/Validierung komplexerer Rechenlogiken. Konkrete Inhalte sind: Wichtige Formeln (Wenn, Bereich.Verschieben, SVerweis, MMult), Pivot-Tabellen u. Grafiken, Grafiken, und Visual Basic of Applications (VBA)

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Modulen: International Management, International Management with Engineering, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspsychologie

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Rüdiger Waldkirch

Sonstige Informationen

Werden ggf. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Fertigungsplanung und -steuerung (Production Planning and Control) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
62	180	6	W	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	15

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Absolvieren sind die Studierenden in der Lage, (1) die Prinzipien von Fertigungsplanung und -steuerung zu benennen, (2) die Einordnung der Fertigungsplanung und -steuerung in die Funktionalität eines PPS-Systems zu kennen, (3) die wesentlichen Vorgehensweisen bei der Produktionsprogramm- und Produktionsbedarfsplanung aufzuzeigen, (4) die Eigenfertigungsplanung und -steuerung sowie die Fremdbezugsplanung und -steuerung in den Grundzügen zu beherrschen bis hin zur Lösung praktischer Aufgabenstellungen, (5) das elementare Fachvokabular hinsichtlich von Fragestellungen zur Fertigungsplanung und -steuerung zu kennen.

Inhalte

Einordnung der Fertigungsplanung und -steuerung in die Funktionalität eines PPS-Systems PPS-Zielsystem und PPS-Zielkonflikt;
Entwicklung der PPS-Gliederung zum PPS-Referenzmodell; PPS-Aufgabenmodell im Überblick
Datenverwaltung
Nummerung; Stücklistenverwaltung; Arbeitsplanverwaltung; Produktionsmittelverwaltung; Plandatenverwaltung; Lieferanten- und Kundendatenverwaltung
PPS-Kernaufgaben Produktionsprogrammplanung; Produktionsbedarfsplanung; Eigenfertigungsplanung und -steuerung; Fremdbezugsplanung und -steuerung PPS-Querschnittsaufgaben Auftragskoordinierung;
Lagerwesen; PPS-Controlling

Lehrformen

3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO
Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management, International Management with Engineering, Maschinenbau, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspsychologie

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Stefan Jacobs

Sonstige Informationen

Literatur:

Es gelten jeweils die aktuellsten Auflagen der folgenden Quellen: Binner, H. F.: Prozessorientierte Arbeitsvorbereitung, Hanser Verlag Ebel, B.: Produktionswirtschaft, Kiehl Verlag
Händler, J.: Material-Management, Hanser Verlag Oeldorf, G.; Olfert, K.: Materialwirtschaft, Kiehl Verlag
REFA (Hrsg.): Methodenlehre der Betriebsorganisation, Planung und Steuerung Teil 1 bis 3, Hanser Verlag Steinbuch, P. A.; Olfert, K.: Fertigungswirtschaft, Kiehl Verlag

Modulbezeichnung

Finanzmarkttheorie (Modern Finance) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
67	180	6	4/W	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen

Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Absolvieren kennen die Studierenden (1) die grundlegenden Begriffe der Finanzmarkttheorie, ebenso wie (2) die wichtigsten Finanzmarktinstrumente. Sie sind (3) mit unterschiedlichen Rendite- und Risikokonzepten vertraut und haben (4) das Grundprinzip der Risikodiversifikation auf Finanzmärkten und bei Versicherungen verstanden. Sie können (5) Renditen, Risiken und optimale Portfolios berechnen. (6) Sie kennen die wichtigsten Anlagestrategien auf dem Aktienmarkt. Sie können (7) verschiedene Fragestellungen der betrieblichen und volkswirtschaftlichen Praxis selbstständig bearbeiten.

Inhalte

Renditen auf Finanzmärkten, Effizienz und Random Walk, stetige Rendite, Geldgewichtung vs. Zeitgewichtung, Risiko auf Finanzmärkten, Volatilität, Shortfall Risk, Value at risk, Random Walk Portfoliotheorie, Portfolios aus risikobehafteten Anlagen, Capital Market Line, systematisches und unsystematisches Risiko, Beta-Faktoren, Aktien, Aktienarten, Aktionärsrechte, Handelsarten, Handelssegmente, Kursbildung, technische Analyse, gleitende Durchschnitte, Widerstände und Trends, typische Formationen, Fundamentalanalyse, Dividend-Discount-Modell, Bewertung von Aktien durch das KGV, effiziente Märkte, Stiglitz-Paradox, Gerechtigkeit und Insiderhandel, Behavioral Finance, Heuristiken zur Komplexitätsreduktion, Gläubigerpapiere, Ausstattungsmerkmale, Bondpreise, Gegenwartswert, Anleiherisiken, Wesen einer Option, Gewinn und Verlustprofile, Einflussfaktoren auf den Optionspreis, zusammengesetzte Optionsstrategien, die Put-Call-Parität, Arten von Versicherungen, das versicherungstheoretische Grundmodell, Versicherungsschutz als Marktleistung, Versicherungsprobleme, Versicherungsformen.

Lehrformen

Vorlesung mit Übungen und Tutorien, die Übungen werden durch Fallstudien und Gruppenarbeiten ergänzt. Für die Studierenden sind Planspiele und eigene Projekte vorgesehen.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Das Modul Statistik sollte absolviert sein

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur, mündliche Prüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering, Wirtschaft

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Martin Ehret

Sonstige Informationen

Literatur (in der jeweils aktuellsten Auflage)

1. Gary Belsky, Thomas Gilovich: Why Smart People Make Big Money Mistakes and How to Correct Them, New York
2. Benoît B. Mandelbrot, Richard L., Hudson: Fraktale und Finanzen: Märkte zwischen Risiko, Rendite und Ruin, München
3. John Allen Paulos: Das einzig Gewisse ist das Ungewisse (Orig.: A Mathematician Plays the Stock Market), Darmstadt

4. Klaus Spremann: Portfoliomanagement, München; Wien
5. Klaus Spremann, Pascal Gantenbein: Kapitalmärkte, Stuttgart:
6. Heinz Zimmermann: Finance compact, Zürich

Modulbezeichnung

Geldtheorie und –politik (Monetary Policy) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
73	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen

Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
4	52	128	16

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Absolvieren sind die Studierenden (1) mit den grundlegenden Begriffen des Geldes vertraut und sie verstehen die Bedeutung von Geld für eine arbeitsteilige Marktwirtschaft. Sie wissen, (2) dass Geld durch Kredit entsteht und verstehen (3) den Geldschöpfungsprozess und die Wirkung des geldpolitischen Instrumentariums der Notenbank. Die Studenten werden dadurch (4) in die Lage versetzt, aktuelle Entwicklungen der Geldpolitik zu verstehen und zu bewerten. Sie verstehen (5) die Ursachen von Finanzkrisen und die Notwendigkeit und die Ansatzpunkte von mikro- und makro-prudential regulation und sie können (6) die aktuellen Krisen und die entsprechenden Reformvorschläge analysieren und bewerten.

Inhalte

Definitionen und Begriffe der Geldtheorie und der Geldpolitik.

Geldangebot: das Zusammenwirken von Zentralbank, Geschäftsbanken und Kreditnachfrage im Geldschöpfungsprozess, Refinanzierungspolitik, Übertragungskanäle monetärer Impulse. Theoretische Grundlagen der Geldpolitik, Deflations- und Inflationstheorie(n), Taylorregel und inflation targeting Banken und Kreditvergabe. Begründung für eine staatliche Stabilisierung und für Regulierungen. Regulatory Arbitrage, Schattenbanken, Asymmetrische Information und Kreditrationierung, Entstehung von Kreditblasen und Finanzkrisen.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, mit Fallstudien und Gruppenarbeiten ergänzt. Für die Studierenden sind rechnergestützte Simulationen und eigene Projekte vorgesehen.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Martin Ehret

Sonstige Informationen

Literatur (in der jeweils aktuellsten Auflage):

1. Belke, Ansgar / Polleit, Thorsten. Monetary Economics in Globalised Financial Markets.
2. Lavoie, Marc. New Foundations of Post-Keynesian Economics; Chapter 4. Credit, Money, and Central Banks
3. LSE-Report. The Future of Finance. The LSE Report
4. Mishkin, Frederic S.. The Economics of Money, Banking , and Financial Markets
- 5 Thornton, Henry. Paper Credit (1804)

Modulbezeichnung

Gewerblicher Rechtsschutz (Protection of Industrial Property Rights) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
76	180	6	W	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	40

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss kennen die Studierenden die Grundlagen des Gewerblichen Rechtsschutzes. Sie sind insbesondere in der Lage, schutzwürdiges geistiges Eigentum zu erkennen und geistiges Eigentum als Wirtschaftsgut zu beurteilen. Im Beruf können die Studierenden verschiedene Schutzmöglichkeiten für geistiges Eigentum aufzeigen und bewerten. Zudem können sie zu Ansprüchen des Rechtsinhabers bei unbefugter Nutzung Stellung nehmen und die zugrunde liegenden Rechtsfragen mit Fachvertretern qualifiziert erörtern. Der Überblick über internationale Schutzmöglichkeiten eröffnet den Studierenden ein ganzheitliches Verständnis.

Inhalte

Schutz des geistigen Eigentums; Begriff „Gewerblicher Rechtsschutz“; Systematische Einordnung; Abgrenzung zum Urheberrecht; Geistiges Eigentum als Wirtschaftsgut; Erwerb und Inhalt gewerblicher Schutzrechte; Patentrecht; Gebrauchs- und Geschmacksmusterrecht; Markenrecht; Gesetz über Arbeitnehmererfindungen; Sortenschutzgesetz, Biopatente; Schutz der Topographien von Halbleitererzeugnissen; Lizenzierung und Lizenzvertragsrecht; Recherchen zum gewerblichen Rechtsschutz; Einzelfragen aus der Unternehmenspraxis

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt, wobei die zuvor dargestellten Inhalte anhand kleiner Fallstudien (Gruppenarbeit) sowie auch konkreter Beispiele aus der Unternehmenspraxis vertiefend erörtert werden. Zur Gewährleistung des besonderen Praxisbezugs wird die Veranstaltung regelmäßig von in der Praxis besonders qualifizierten Lehrbeauftragten durchgeführt.

Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in englischer oder spanischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Das Modul „Wirtschaftsprivatrecht“ sollte erfolgreich absolviert sein.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Elektrotechnik, International Management with Engineering, International Management, Maschinenbau, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Knobloch / RA Martin Pohlmann

Sonstige Informationen

Literatur:

Für das Lehrmodul wird neben den Gesetzestexten insbesondere auf die jeweils aktuellen Auflagen der nachfolgend zusammengestellten Fachliteratur hingewiesen:

Baumbach/Hefermehl, Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb UWG, München Binger, Markenrecht – Ein Leitfaden für die Praxis, München

Eisenmann/Jautz, Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Heidelberg Emmerich, Unlauterer Wettbewerb, München

Fezer, Kommentar zum Markenrecht, München

Modulbezeichnung

Grundlagen des Tourismusmanagement (Fundamentals of Tourism Management) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
300	180	6	1	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	20-30

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmer alle wichtigen Aufgaben, Funktionen und Interdependenzen der Wirtschaftsbranche „Tourismus“. Sie kennen die wirtschaftlichen Zusammenhänge und Abläufe und können diese analysieren und bewerten. Zudem sind sie vertraut mit den verschiedenen touristischen Trägern und Akteuren, die von Reiseveranstaltern über Reisemittler, Reedereien, Fluggesellschaften; Hotelketten und Busunternehmen bis hin zu Tourismusverbänden und Kurverwaltungen reichen. Bezogen auf die Besonderheiten touristischer Dienstleistungen und deren Erstellung können die Studierenden Lösungsvorschläge für Managementstrategien erarbeiten und diese kritisch diskutieren. Die Studenten kennen die Vor- und Nachteile der touristischen Leistungskette und können deren besondere Merkmale bei den genannten Planungen berücksichtigen. Ferner sind sie mit den unterschiedlichen wirtschaftswissenschaftlichen Analysemethoden vertraut, die im Tourismus Anwendung finden (SWOT-Analyse, Benchmarking, Lebenszyklusanalyse etc).

Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls die Tourismuswirtschaft im gesamtwirtschaftlichen Kontext (national und international) einordnen sowie die Zusammenhänge und Auswirkungen erkennen und beschreiben. Sie haben Kenntnis über die relevanten Akteure auf touristischen Managementebenen sowie deren inhaltlicher Vernetzung. Ebenso sind ihnen die Grundregeln des Qualitätsmanagements im Tourismus vertraut.

Inhalte

Diese Einführungsveranstaltung zum Tourismusmanagement gibt den Studierenden zu Beginn ihres Studiums einen umfassenden Überblick über alle Themenbereiche, die mit dem Management und der Vermarktung touristischer Ziele und Angebote verknüpft sind.

- Tourismus im wirtschaftlichen Gesamtkontext
- Akteure und Institutionen im Tourismus
- Tourismus als Dienstleistungsbereich
- Die touristische Leistungskette – die Reise als Leistungsbündel (Einzelleistungen, Pauschalreisen und Dynamic Packaging)
- Tourismusarten (z.B. Veranstalterreisen, Bahnreisen, Busreisen, Kreuzfahrten, Flugreisen, Kulturtourismus, Sporttourismus, Business Travel etc.)
- Unternehmensstrukturen und Managementfunktionen im Tourismus
- Projektmanagement im Tourismus
- Qualitätsmanagement im Tourismus

In der Vorlesung werden die Grundlagen anhand von Beispielen referiert und erörtert. In den Übungen erarbeiten die Studierenden ausgewählte Themenbereiche anhand konkreter Aufgabenstellungen.

Lehrformen

Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management, International Management with Engineering

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Susanne Leder

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen: Aktuelle Ausgaben der folgenden Bücher:

Becker, C.: Geographie der Freizeit und des Tourismus: Bilanz und Ausblick

Freyer, W.: Tourismus : Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie

Mundt, J.W.: Tourismus

Steinecke, A.: Tourismus

Modulbezeichnung

Grundlagen Operations Research (Fundamentals Operations Research) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
302	180	6	3/W	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar; Übung; Vorlesung	4	52	128	20

Lernergebnisse

Die Studierenden können klassische Methoden des Operations Research wie Lineare Programmierung, Integer Programmierung, Methoden der Graphentheorie verstehen, erklären und an einfachen Beispielen anwenden. Sie können einfache Beispiele in Excel modellieren, computergestützt lösen, die Ergebnisse interpretieren sowie Vorgehensweisen und Ergebnisse kritisch würdigen.

Die Studierenden sind sensibilisiert für Problemstellungen aus der betriebswirtschaftlichen Praxis, in denen die Anwendung von Methoden des Operations Research sinnvoll sein kann.

Die Studierenden können sich weiterführende Optimierungsmethoden selbständig erarbeiten und diese in der Gruppe präsentieren und diskutieren.

Inhalte

- Lineare Programmierung (graphische Lösung, Simplex-Algorithmus)
- Integer Programmierung (klassische Beispiele, Branch-and-Bound-Verfahren)
- Graphentheoretische Verfahren
- Dynamische Programmierung
- Ausgewählte heuristische Verfahren
- Erarbeitung weiterführender Optimierungsmethoden und/oder klassischer Optimierungsprobleme

Lehrformen

Vorlesung, Übung, Seminar

Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in englischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Kenntnisse entsprechend der BA-Module Wirtschaftsmathematik und Statistik werden vorausgesetzt

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management, International Management with Engineering, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspsychologie

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Monika Reimpell

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen: Aktuelle Ausgaben der folgenden Lehrbücher:

- Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in Operations Research
- Gritzmann, P.: Das Geheimnis des kürzesten Weges
- Kistner, K.: Optimierungsmethoden
- Krumke, S.: Graphentheoretische Konzepte und Algorithmen
- Lawrence, John: Applied Management Science
- Reimpell, M.: Operations Research (Skript)
- Sturm, M.: Lineare Optimierung, IfV NRW, LNr. 000021

-Winston, W. et al: Practical Management Science

-Winston, W.: Operations Research

Weitere Literatur ist abhängig von den ausgewählten weiterführenden Themengebieten und wird gegen Ende des Semesters, das dem Semester, in dem diese Lehrveranstaltung angeboten wird, unmittelbar vorausgeht, durch separaten Aushang bekannt gegeben und – sofern möglich – im Semesterapparat der Bibliothek zur Verfügung gestellt. Eine Ausrichtung der weiterführenden Themen auf spezielle Branchen oder Unternehmensbereiche ist möglich.

Modulbezeichnung

Grundseminar XYZ (Fundamental Seminar XYZ) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
97	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden ein breites und integriertes Fachwissen erworben und beherrschen die wissenschaftlichen Grundlagen des Lehrgebiets. Sie sind in der Lage, ihre erweiterte Fachkompetenz im Beruf auf anspruchsvolle betriebswirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden, sachkundig zugehörige Problemlösungen zu entwickeln und diese mit Vorgesetzten und Kollegen sowie Fachvertretern qualifiziert zu diskutieren.

Inhalte

Dieses Grundseminar dient sowohl zur fachlichen Vertiefung als auch zur inhaltlichen Erweiterung der zugehörigen Pflichtveranstaltung des Bachelor-Studienprogramms.

Für die Lehrveranstaltung kann kein bestimmter Modulinhalt angegeben werden, da sich die zu behandelnden Themenbereiche durch regelmäßige Aktualisierungen von Semester zu Semester ändern. Die konkreten Lehrinhalte des Grundseminars werden jeweils rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben und zeichnen sich im Vergleich zur Pflichtveranstaltung durch einen höheren fachlichen Anspruch sowie auch eine größere Komplexität aus. Bei der Auswahl der Themenbereiche werden gleichermaßen die jeweiligen Interessen der Studierenden, konkrete Problemstellungen aus der Wirtschaftspraxis sowie auch die aktuelle Diskussion in Fachzeitschriften berücksichtigt.

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt. Geeignete Themenbereiche und Fragestellungen werden in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum diskutiert. Ergänzend können Fallstudien zum Einsatz kommen. Sofern möglich, werden externe Referenten eingeladen, um ausgewählte Einzelaspekte inhaltlich zu vertiefen und den Praxisbezug des Grundseminars in besonderem Maße zu gewährleisten.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Das zugehörige Pflichtmodul des Bachelor-Studienprogramms sollte erfolgreich absolviert sein.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Modulbeauftragter

Fachvertreter

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Gründungskultur (Entrepreneurial Culture) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
304	180	6	1	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	30

Lernergebnisse

Im Seminar findet eine Annäherung an das Phänomen „Unternehmertum“ aus unterschiedlichen und ungewöhnlichen Perspektiven statt. Ein Schwerpunkt liegt in der Beleuchtung der Gründerpersönlichkeit und von Situationen, die die Realisierung von Gründungsvorhaben begünstigen.

Die Studierenden

- Interpretieren die unterschiedlichen Aspekte von Entrepreneurship und reflektieren diese vor ihrem persönlichen Hintergrund (Einstellungen, Herkunft etc.)
- diagnostizieren ihre Stärken und Schwächen in Bezug zu einer idealtypischen Gründerpersönlichkeit
- nutzen kulturwissenschaftliche Impulse, um ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln
- formulieren ein kulturelles oder soziales Projekt, setzen es um und evaluieren den Planungs- und Umsetzungsprozess
- dokumentieren und reflektieren ihren Lernprozess fortlaufend
- geben und erhalten Feedback zu Einzel- und Gruppenarbeiten

Inhalte

- Ausgewählte Ansätze der Entrepreneurship-Forschung
- Gründungsvorhaben und –prozesse und ihre Erfolgs- und Misserfolgskriterien
- Gründungsperson – Merkmale, Kognitionen und Kompetenzen
- Entrepreneurial Storytelling
- Projektmanagement

Lehrformen

Seminaristisches Lernen sowie Gruppen- bzw. Projektarbeit, Theaterspiele

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO
Inhaltlich: Keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Ewald Mittelstädt

Sonstige Informationen

Die jeweils aktuellen Auflagen der unten aufgeführten Literatur:

- Asendorpf, Jens/ Neyer, Franz: Psychologie der Persönlichkeit, Springer: Berlin.
- Faltin, Günter: Kopf schlägt Kapital: Berlin.
- Freiling, Jörg: Entrepreneurship: München.
- Grichnik, Dietmar et al.: Entrepreneurship: Unternehmerisches Denken, Entscheiden und Handeln in innovativen und

Modulbezeichnung

Handelscontrolling (Management Accounting in Retailing) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
247	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss kennen die Studierenden die spezifischen Anknüpfungspunkte und Instrumente für das Controlling in Handelsunternehmen. Sie sind insbesondere in der Lage, die erworbenen Kenntnisse im Beruf auf branchenspezifische Fragestellungen anzuwenden und zielführende Controllingansätze für den Handel zu erarbeiten. Die Studierenden können ihre betriebswirtschaftlich geprägte Argumentation gegenüber Vorgesetzten und Kollegen sowie Fachvertretern der Branche sachkundig vertreten und inhaltlich weiterentwickeln.

Inhalte

Besonderheiten und Bezugsobjekte des Handelscontrollings; besondere Fragestellungen und Ausprägungen des Controllings in Handelsunternehmen, (interne und externe) Datenquellen und IT-Systeme für das Handelscontrolling; quantitative und qualitative Kennzahlen sowie Kennzahlensysteme für Handelsunternehmen; Organisation und Effizienz von Controlling-systemen sowie Benchmarking im Handel; aktuelle Fragestellungen aus der Praxis der Handelsunternehmen

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt. Ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen werden in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum diskutiert. Sofern möglich, werden externe Fachvertreter aus Wissenschaft und/oder Praxis eingeladen, um Einzelaspekte der Lehrveranstaltung inhaltlich zu vertiefen.

Zur Gewährleistung des Praxisbezugs wird die Veranstaltung regelmäßig von in der Praxis besonders qualifizierten Lehrbeauftragten durchgeführt.

Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in englischer oder spanischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Die Module „Kostenrechnung“ und „Investition und Finanzierung“ sowie „Marketing“ und „Controlling“ sollten erfolgreich absolviert sein.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Knobloch

Sonstige Informationen

Literatur:

BECKER, J. / WINKELMANN, A. : Handelscontrolling – Optimale Informationsversorgung mit Kennzahlen, Springer-Verlag;

BART, K. / HARTMANN, M. / SCHRÖDER, H.: Betriebswirtschaftslehre des Handels, Gabler-Verlag;

LIEBMANN, H.-P. / ZENTES, J. / SWOBODA, B.: Handelsmanagement, Vahlen-Verlag.

Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien - insbesondere aus Fachzeitschriften - werden in der

Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Handelsmanagement (Retail Management) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
248	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden ein breites und integriertes Fachwissen erworben und beherrschen anwendungsorientiert die wissenschaftlichen Grundlagen des Lehrgebiets. Sie sind in der Lage, ihre spezifisch erweiterte und vertiefte Fachkompetenz im Beruf auf anspruchsvolle betriebswirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden, sachkundig zugehörige Problemlösungen zu entwickeln und diese mit Vorgesetzten und Kollegen sowie Fachvertretern qualifiziert zu diskutieren.

Inhalte

Dieses Seminar ist auf national und international tätige Handelsunternehmen ausgerichtet und dient branchenspezifisch insbesondere zur fachlichen Vertiefung sowie zur inhaltlichen Erweiterung der betriebswirtschaftlichen Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen des Bachelor-Studienprogramms. Für die Lehrveranstaltung kann kein bestimmter Modulinhalt angegeben werden, da sich die zu behandelnden Themenbereiche durch regelmäßige Aktualisierungen von Semester zu Semester ändern. Exemplarisch seien folgende Themenschwerpunkte genannt: Sonderfragen des (internationalen) Handelsmarketings, ökonomische und rechtlichen Rahmenbedingungen für den (internationalen) Handel, Wirtschaftspsychologie für Handelsunternehmen und/oder branchenspezifische Sonderfragen im E-Commerce. Die konkreten Lehrinhalte des Grundseminars werden jeweils rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Bei der Auswahl der Themenbereiche werden gleichermaßen die jeweiligen Interessen der Studierenden, konkrete Problemstellungen aus der Wirtschaftspraxis sowie auch die aktuelle Diskussion in Fachzeitschriften berücksichtigt.

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt. Ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen werden in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum diskutiert. Sofern möglich, werden externe Fachvertreter aus Wissenschaft und/oder Praxis eingeladen, um Einzelaspekte der Lehrveranstaltung inhaltlich zu vertiefen. Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in englischer oder spanischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO
Inhaltlich: Von den grundlegenden Modulen „Handelscontrolling“ und „Handelsforschung“ sollte wenigstens ein Modul erfolgreich absolviert sein.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Knobloch

Sonstige Informationen

Literatur:
LIEBMANN, H.-P. / ZENTES, J. / SWOBODA, B.: Handelsmanagement, Vahlen-Verlag.

Weitere umfangreiche Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien - insbesondere aus Fachzeitschriften - werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Hospitalitymanagement (Hospitality Management) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
303	180	6	3	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	VL: 60, Ü: 20

Lernergebnisse

Mit erfolgreichem Abschluss des Seminars haben die Studierenden einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Aufgabenbereiche von Beherbergungsunternehmen und Gastronomie aller Kategorien erhalten. Neben klassischen Hotels und Restaurants zählen hierzu auch Ferienanlagen und –resorts sowie Themen- und Erlebnishotels (z.B. Las Vegas) oder erlebnisgastronomische Angebote (z.B. Hard Rock Café).

Die Studierenden können die wirtschaftlichen Prozesse in Beherbergungsbetrieben von der Buchung des Gastes bis zur Abreise nachvollziehen und anhand der verschiedenen Unternehmensabteilungen wiedergeben. Sie lernen die verschiedenen Arten und Kategorien von Unterkünften kennen und können diese per Definition voneinander unterscheiden. Ferner sind sie vertraut mit den Qualitätsstandards und -zertifizierungen, die es in diesem Bereich gibt. Eine besondere Rolle spielt hierbei die Kenntnis der Servicequalität (Schweizer Service – Q) und deren Bestimmungsfaktoren. Studierende können die Zertifizierung von Unterkünften nachvollziehen und im gesamttouristischen Kontext bewerten. Außerdem können sie Ansätze für verschiedene Marketing- und Managementstrategien im Bereich Hospitality („Gastgebertum“) eigenständig entwickeln sowie vorhandene Konzepte und Strategien kritisch bewerten und diskutieren

Inhalte

- Definition des Begriffs „Hospitality“ sowie dessen Abgrenzung
- Arten von Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben (Ferienparks, Campingplatz, Hotel, Gasthof, Hotel-Garni, Jugendherberge usw.)
- Managementansätze der Hotellerie und Gastronomie
- Unternehmensbereiche und deren Aufgaben (Restaurant, Rezeption, Marketing, Buchhaltung, Food&Beverage, Tagungswesen etc.)
- Leistungsangebot von Unterkünften (Angebotsbetrachtung)
- Erwartungen des Gastes an eine Unterkunft (Nachfragebetrachtung)
- Zertifizierung und Servicequalität von Unterkünften (Sterne, DeHoGa)
- Veranstaltungs- und Tagungsmanagement in Hotels und anderen Unterkünften
- Besonderheiten von Hotels mit Themenschwerpunkten (Wellnesshotels, Businesshotels, Familienhotels etc.)
- Außergewöhnliche Unterkunfts-konzepte (z.B. Bauhaushotels)

In der Vorlesung werden die Grundlagen anhand von Beispielen referiert und erörtert. In den Übungen erarbeiten die Studierenden ausgewählte Themenbereiche anhand konkreter Aufgabenstellungen.

Lehrformen

Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO
Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Susanne Leder

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen: Aktuelle Ausgaben der folgenden Bücher:

Gardini, M.A.: Mit der Marke zum Erfolg. Markenmanagement in Hotellerie und Gastronomie.

Hänssler, K.H.: Management in der Hotellerie und Gastronomie: betriebswirtschaftliche Grundlagen.

Gardini, M.A.: Marketing-Management in der Hotellerie.

Gardini, M.A.: Grundlagen der Hotellerie und des Hotelmanagements: Hotelbranche, Hotelbetrieb, Hotelimmobilie.

Langreiter, N.: Das Hotel.

Modulbezeichnung

Informationstechnik in der Unternehmensinfrastruktur (6 CP) (Information Technology in the Corporate Infrastructure)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
312	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	16

Lernergebnisse

Die Studierenden können innerhalb der "Informationstechnik in der Unternehmensinfrastruktur" die notwendigen Kompetenzen erlangen, um Aufbau und Betrieb von Netzwerken in mittleren und größeren Unternehmen praxisorientiert umzusetzen.

Innerhalb des Moduls können die Studierenden die wirtschaftlichen und technischen Netzwerkrisiken und -gefahren erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen einleiten.

Inhalte

In dem Modul "Informationstechnik in der Unternehmensinfrastruktur" werden folgende Inhalte behandelt:

- Grundlagen in der Netzwerktechnik
- Implementierung und Konfigurierung von aktuellen Netzwerkkomponenten
- Sicherheit in Unternehmensnetzwerken

Dieses Wahlpflichtmodul bietet komplexe und anspruchsvolle Praxisaufgaben, die für technisch versierte Studierende eine Herausforderung darstellen. Die Aktualität des Moduls wird u.a. durch ein CBT gewährleistet.

Lehrformen

CBT, Vorlesung, Übung an Netzwerkkomponenten und am Rechner

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Grundlagen der Internet- und Netzwerktechnik, CCNA-Exploration

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Ali Reza Samanpour

Sonstige Informationen

Werden ggf. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Innovationsökonomik (Economics of Innovation) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
361	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Studierende kennen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls die Bedeutung von Innovationen für Volkswirtschaften. Sie sind in der Lage anhand geeigneter Indikatorensysteme länderübergreifende Vergleichsanalysen zu erstellen und zu bewerten. Innovationspolitische Maßnahmen können von den Studierenden kritisch gewürdigt werden. Des Weiteren erlernen die Studierenden Grundlagen der Netzwerkanalyse, die im Rahmen der Auseinandersetzung mit dem Thema der Innovationsdiffusion gelehrt wird, jedoch auch fachübergreifend nutzbar ist.

Inhalte

Bedeutung von Innovationen für eine Volkswirtschaft (bspw. Wachstum, Beschäftigung), Erfindungen, Schutzstrategien und deren volkswirtschaftlichen Auswirkungen, Die Bedeutung von Wissensdiffusion und deren Förderung, Diffusion in Netzwerken (inkl. Grundlagen der Netzwerkanalyse: Positionen in Netzwerken, Zentralitäten, Blockmodelle), Innovationen und Neugründungen, Akteure in Innovationssystemen, Messung von Innovationsleistung (Indikatoren und kritische Würdigung von Indikatorensystemen), Instrumente und Konzepte der Innovationspolitik auf europäischer Ebene

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, mit Fallstudien und Gruppenarbeiten ergänzt. Für die Studierenden sind rechnergestützte Simulationen und eigene Projekte vorgesehen

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Bereitschaft wünschenswert und sinnvoll, um kostenloses Netzwerkanalyseprogramm auf dem Heimrechner zu installieren (Projektaufgaben)

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, mündliche Prüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Falk Strotebeck

Sonstige Informationen

Ausgewählte Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):

HOTZ-HART, BEAT; ROHNER, ADRIAN: Nationen im Innovationswettbewerb: Ökonomie und Politik der Innovation, SpringerGabler Verlag

WELSCH, JOHANN: Innovationspolitik, Gabler Verlag.

ROGERS, EVERETT M.: Diffusion of Innovations, Free Press, New York.

GRUPP, HARIOLF: Messung und Erklärung des Technischen Wandels: Grundzüge einer empirischen Innovationsökonomik, Springer Verlag.

Modulbezeichnung

Interdisziplinäres Seminar A (Interdisciplinary Seminar A) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
375	180	6	W	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden ihr Fachwissen um angrenzende Themengebiete mit Relevanz für die eigene Fachdisziplin erweitert und beherrschen relevante wissenschaftliche Grundlagen des jeweiligen Lehrgebiets. Sie werden ihre erweiterte Fachkompetenz im Beruf auf anspruchsvolle technische oder wirtschaftliche Fragestellungen anwenden, sachkundig zugehörige Problemlösungen entwickeln und diese mit Vorgesetzten und Kollegen sowie Fachvertretern qualifiziert diskutieren.

Inhalte

Die interdisziplinären Seminare A und/oder B dienen vornehmlich zur Erweiterung des studiengangspezifischen Lehrprogramms im Bachelor-Studiengang. Sie eröffnen Studierenden die Möglichkeit, bei Bedarf und Gelegenheit das Lehrangebot um spezielle Sondergebiete und Fragestellungen anzureichern, die nicht im Rahmen der fachspezifischen Grundseminare zu behandeln sind. Dies sind insbesondere Angebote aus anderen Lehrgebieten bzw. Studiengänge der Hochschule oder fachübergreifende Themenstellungen, an denen mehrere Fachdisziplinen mitwirken (z.B. „Industrie 4.0“, Energietechnik und -wirtschaft). Die konkreten Lehrinhalte der Interdisziplinären Seminare A und/oder B werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt. Geeignete Themenbereiche und Fragestellungen werden in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum diskutiert. Ergänzend können Fallstudien zum Einsatz kommen.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Elektrotechnik, International Management, International Management with Engineering, Maschinenbau, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspsychologie
Folgemodul: Interdisziplinäres Seminar B.

Modulbeauftragter

Fachvertreter

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Interdisziplinäres Seminar B (Interdisciplinary Seminar B) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
376	180	6	W	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden ihr Fachwissen um angrenzende Themengebiete mit Relevanz für die eigene Fachdisziplin erweitert und beherrschen relevante wissenschaftliche Grundlagen des jeweiligen Lehrgebiets. Sie werden ihre erweiterte Fachkompetenz im Beruf auf anspruchsvolle technische oder wirtschaftliche Fragestellungen anwenden, sachkundig zugehörige Problemlösungen entwickeln und diese mit Vorgesetzten und Kollegen sowie Fachvertretern qualifiziert diskutieren.

Inhalte

Die interdisziplinären Seminare A und/oder B dienen vornehmlich zur Erweiterung des studiengangspezifischen Lehrprogramms im Bachelor-Studiengang. Sie eröffnen Studierenden die Möglichkeit, bei Bedarf und Gelegenheit das Lehrangebot um spezielle Sondergebiete und Fragestellungen anzureichern, die nicht im Rahmen der fachspezifischen Grundseminare zu behandeln sind. Dies sind insbesondere Angebote aus anderen Lehrgebieten bzw. Studiengänge der Hochschule oder fachübergreifende Themenstellungen, an denen mehrere Fachdisziplinen mitwirken (z.B. „Industrie 4.0“, Energietechnik und -wirtschaft). Die konkreten Lehrinhalte der Interdisziplinären Seminare A und/oder B werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt. Geeignete Themenbereiche und Fragestellungen werden in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum diskutiert. Ergänzend können Fallstudien zum Einsatz kommen.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Elektrotechnik, International Management, International Management with Engineering, Maschinenbau, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspsychologie. Folgemodul von Interdisziplinäres Seminar A.

Modulbeauftragter

Fachvertreter

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Internationales Entrepreneurship (International Entrepreneurship) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
308	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	30

Lernergebnisse

Unternehmen sind zunehmend in globale Wertschöpfungsketten eingebunden. Wachstumsmöglichkeiten eröffnen sich insbesondere durch Auslandsexpansion und auch Fach- und Führungskräfte sind vermehrt international tätig. Diesen Chancen stehen Barrieren gegenüber, die aus den institutionellen Rahmenbedingungen ausländischer Märkte, sowie ihrer Strukturen, sozialen und kulturellen Beziehungen resultieren können. Zudem sorgt die Arbeitsmigration auch im Inland für zunehmend heterogene Belegschaften. Der inter- und transkulturelle Einfluss auf die Management-Praxis steigt. Um diese Barrieren und Herausforderungen zu bewältigen, sind Unternehmen und Beschäftigte gefordert typische Entrepreneurship Dispositionen wie Kreativität oder Ambiguitätstoleranz organisational und individuell zu verankern. Ferner bieten sich daraus Geschäftsgelegenheiten für Existenzgründungen. Das Seminar thematisiert wie grenzüberschreitende Geschäftsgelegenheiten erkannt und erschlossen werden, es ist an der Schnittstelle von Entrepreneurship (Unternehmertum) und Internationalem Management angesiedelt.

Die Studierenden

- Identifizieren internationale Geschäftsgelegenheiten mit dem Schwerpunkt auf KMU
- Diskutieren Chancen und Barrieren internationaler Geschäftstätigkeit
- Erarbeiten unterschiedliche Herangehensweisen an Internationalisierung
- Erklären Kulturstandards und leiten daraus angemessenes Management-Verhalten ab
- Erstellen und präsentieren ein internationales Geschäftsmodell in Gruppen und vergleichen es kritisch
- dokumentieren und reflektieren ihren Lernprozess unter besonderer Berücksichtigung interkultureller Aspekte schriftlich

Inhalte

Internationalisierung und deren Implikationen für Entrepreneurship
Ökonomische und ökologische Dynamik internationaler Geschäftstätigkeit - politisch, rechtlich, technologisch
Unternehmertum und Inter- bzw. Transkulturalität
Internationalisierungsstrategien, insbesondere für KMU in Nischenmärkten
Internationale Geschäftsmodelle

Lehrformen

Seminaristisches Lernen sowie Gruppen- bzw. Projektarbeit, Planspiele, Fallstudien

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO
Inhaltlich: Keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspsychologie

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Ewald Mittelstädt

Sonstige Informationen

Die jeweils aktuellen Auflagen der unten aufgeführten Literatur:

- Hofstede, Geert: Lokales Denken, globales Handeln- Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management, DTV: München.
- Keuper, Frank/ Schunk, Henrik (Hg.): Internationalisierung deutscher Unternehmen - Strategien, Instrumente und Konzepte für den Mittelstand, Gabler: Wiesbaden.
- Pock, Michael: Born Globals - Internationale Wachstumsstrategien junger Unternehmen, Gabler: Wiesbaden.
- Schmid, Stefan: Strategien der Internationalisierung - Fallstudien und Fallbeispiele, Oldenbourg: München.

Modulbezeichnung

Konfliktmanagement (Conflict Management) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
121	180	6	W	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	10

Lernergebnisse

Die Studierenden können Definition und Merkmale von Konflikten, vor allem bezogen auf organisationale Konflikte, sowie deren positiven und negativen Funktionen inhaltlich erklären. Sie sind in der Lage, sowohl Typologien von Konflikten nach verschiedenen Kriterien und Systematiken zu beschreiben als auch Konflikt-Signale und Vorder- und Hintergründe von sozialen Konflikten – unter Berücksichtigung aktueller Ergebnisse der Hirnforschung - zu erläutern. Sie kennen die unterschiedlichen Dimensionen einer Konfliktdiagnose und können ein situationsspezifisches Soziogramm erstellen. Das Modell der Konflikteskalationsstufen kann von ihnen beschrieben werden; ebenso die zu den jeweiligen Stufen gehörenden Interventionsmodelle.

Die wesentlichen Methoden der Konfliktbearbeitung sind in Inhalt und Struktur bekannt und können angewandt werden - den Anwendungsschwerpunkt bildet die (Wirtschafts-)Mediation.

Die inhaltlichen Bezüge des Konfliktmanagements zum Risiko- und Compliance-Management der Unternehmen sind bekannt.

Inhalte

Begriffsklärungen und Konfliktverständnis / Merkmale und seelische Funktionen unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Hirnforschung- / positive und negative Konfliktfolgen in Unternehmen / Einsatzmöglichkeiten und Grenzen des Konfliktmanagements / Typologisierung sozialer Konflikte / Konfliktanalyse und Soziogramm / Konflikteskalation und Verfahren der Konfliktintervention / Einführung in die (Wirtschafts-)Mediation / Aktuelle Entwicklungen im Konfliktmanagement der Unternehmen

Lehrformen

Seminar: Wissensinputs, erlebnisorientierte Übungen mit anschließender Auswertung und Reflektion (Einzel-/Gruppenübungen), Fallstudien, Ausarbeitungen und Präsentationen

Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in englischer oder spanischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Empfohlen wird eine Veranstaltung aus dem Modul SQ-Sozialkompetenz

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Elektrotechnik (M.Eng.), International Management, International Management with Engineering, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspsychologie

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Knobloch

Sonstige Informationen

Literatur:

Für das Lehrmodul wird insbesondere auf die jeweils aktuellen Auflagen der nachfolgend zusammengestellten Fachliteratur hingewiesen:

Duve, Christian / Eidenmüller, Horst / Hacke, Andreas: Mediation in der Wirtschaft – Wege zum professionellen Konfliktmanagement, Dr. Otto Schmidt-Verlag, Köln.

Glasl, Friedrich.: Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater, Bern, /Stuttgart
Trenczek, Thomas / Bernig, Detlev / Lenz, Christa (Hrsg.): Mediation und Konfliktmanagement, Nomos-Verlag, Baden-
Baden.
Höher, Peter; / Höher, Friederike: Konfliktmanagement – Konflikte kompetent erkennen und lösen, Haufe Verlag,
Freiburg

Studien zum Konfliktmanagement:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft: Konfliktkostenstudie – Die Kosten von Reibungsverlusten in
Industrieunternehmen, Frankfurt am Main 2009.

PricewaterhouseCoopers / Europa Universität Viadrina Frankfurt, (Oder): Commercial Dispute Resolution –
Konfliktbearbeitungsverfahren im Vergleich, Frankfurt am Main 2005.

PricewaterhouseCoopers / Europa Universität Viadrina Frankfurt, (Oder): Praxis des Konfliktmanagements deutscher
Unternehmen, Frankfurt am Main 2007.

PricewaterhouseCoopers / Europa Universität Viadrina Frankfurt, (Oder): Konfliktmanagement – Von den Elementen
zum System, Frankfurt am Main 2011.

PricewaterhouseCoopers / Europa Universität Viadrina Frankfurt, (Oder): Konfliktmanagement als Instrument
werteorientierter Unternehmensführung – Qualitätsmanagement, Risikosteuerung, Controlling, Frankfurt am Main
2013.

Unternehmerschaft Düsseldorf: Best Practice Konflikt(kosten)-Management 2012 – Der wahre Wert der Mediation,
Düsseldorf 2012.

Modulbezeichnung

Management von KMU (Management of SME) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
309	180	6	2	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	30

Lernergebnisse

Wie sinnvoll ist es ein Unternehmen nach dem Shareholder Value-Ansatz zu steuern, wenn es nicht über den Kapitalmarkt finanziert ist? Wie steuert man die Produktion bei Einzel- oder Kleinserienfertignern? Kann man Marketing auch mit kleinem Budget betreiben? Wie funktioniert Personalentwicklung, wenn man keine Personalabteilung hat? Alle diese und weitere Fragen resultieren aus den speziellen Eigenschaften kleiner und mittelständischer Unternehmen. Im Rahmen des Moduls werden die Studierende in die Lage versetzt ihre Managementkompetenzen unter den Besonderheiten von KMU neu zu justieren.

Die Studierenden

- diskutieren Faktoren, die das Management von KMU kennzeichnen
- beschreiben und erklären Franchise-Konzepte sowie deren Vor- und Nachteile
- stellen die Unterschiede zwischen Existenzgründung, Unternehmensnachfolge und Franchise-Übernahme heraus
- beziehen Managementfunktionen in den Bereichen IT, Marketing, Produktion, Personal, Rechnungswesen und Finanzierung auf die besonderen Faktoren von KMU
- bestimmen die besonderen Chancen und Risiken von KMU und entwickeln Strategien zum Umgang damit
- dokumentieren und reflektieren ihren Lernprozess fortlaufend
- geben und erhalten Feedback zu Einzel- und Gruppenarbeiten

Inhalte

Probleme von KMU

Existenzgründung, Unternehmensnachfolge, Franchising

Marketing von KMU: Analyse, Strategien, Instrumente

Innovationsmanagement und Internationalisierung von KMU

Ausgewählte Themen von Beschaffung, Produktion, Absatz, Personal, Finanzen, Rechnungswesen/ Controlling, IT in Bezug auf KMU

Lehrformen

Seminaristisches Lernen sowie Gruppen- bzw. Projektarbeit, Fallstudien

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Ewald Mittelstädt

Sonstige Informationen

Die jeweils aktuellen Auflagen der unten aufgeführten Literatur:

- Kruger, Wolfgang: Praxishandbuch des Mittelstands: Leitfaden für das Management mittelständischer Unternehmen, Gabler: Wiesbaden.
- Reinemann, Holger: Mittelstandsmanagement: Einführung in Theorie und Praxis, Schäffer-Poeschel: Stuttgart.
- De, Dennis: Entrepreneurship - Gründung und Wachstum von kleinen und mittleren Unternehmen, Addison-Wesley: München.
- Kieser, Werner: Franchising - Wachstumschancen für KMU, Gabler: Wiesbaden.

Modulbezeichnung

Model United Nations (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
144	180	6	W	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden mit Geschichte, Aufgaben und Struktur der Vereinten Nationen vertraut. Die Studierenden repräsentieren einen UN Mitgliedsstaat, analysieren die Situation dieses Staates in Bezug auf ein ausgewähltes Thema und entwickeln Strategien zur Zusammenarbeit mit Partnerländern. In Vorbereitung auf die simulierte Vollversammlung der Vereinten Nationen und während der Simulation selbst analysieren und bewerten die Studierenden politische Themen, halten Reden, debattieren, verhandeln, schreiben und verabschieden Resolutionen, und üben interkulturelle Kommunikation sowie freies Sprechen in der englischen Sprache. Nach erfolgreicher Teilnahme sind sie mit Fachbegriffen aus dem Bereich internationale Organisationen, Diplomatie, sowie Entwicklungs- und Wirtschaftspolitik vertraut.

Inhalte

Einsicht in wirtschaftliche und politische Probleme ausgewählter Länder, vor allem aus dem Bereich der Entwicklungs- und Schwellenländer; Institutionen und Arbeitsabläufe der Vereinten Nationen; Besuch des United Nations Regional Information Centre in Bonn oder Brüssel; Simulation einer Vollversammlung der Vereinten Nationen mit Verabschiedung von Resolutionen.
Sprache der Veranstaltung ist Englisch

Lehrformen

Das Seminar ist als strukturierte Gruppendiskussion ausgelegt. Die Studierenden erarbeiten sich eigenständig die relevante Literatur, stellen ihre Ergebnisse in Form von Präsentationen vor und diskutieren ihre Vorschläge im Plenum.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO
Inhaltlich: Business English

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management, International Management with Engineering, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspsychologie

Modulbeauftragter

Neil Davie M.Sc.

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen

Books:

- Bundeszentrale für politische Bildung, Schriftenreihe (Bd. 403) Die Vereinten Nationen, Autor Sven Gareis, Johannes Varwick, Bonn 2007
- Driscoll, William, Clark, Julie, (eds.), Globalization and the Poor: Exploitation or Equalizer? (Idea Sourcebooks in Contemporary Controversies), Central European University Press (März 2003)
- Gore, Al, An Inconvenient Truth B&T (Mai 2006)
- Gore, Al, The Assault on Reason, Penguin USA (Juni 2007)
- Rybold, Gary, Speaking, Listening and Understanding: Debate for Non-Native-English Speakers, International Debate

Education Association (Oktober 2006) Magazines and Newsmedia

- International Business Week (www.businessweek.com)
- International Herald Tribune (www.ihf.com/frontpage.html)
- The Economist (<http://www.economist.com/>)
- The New York Times (www.nytimes.com)
- www.bbc.co.uk
- www.guardian.co.uk

Modulbezeichnung

Operational Excellence (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
255	180	6	W	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar; Vorlesung	4	52	128	10

Lernergebnisse

Das Modul hat zum Ziel, den Studierenden einen erweiterten Überblick über das Fachgebiet der Produktionswirtschaft/Logistik zu geben und befähigt die Studierenden, produktionswirtschaftliche Zusammenhänge zu überblicken, zu bewerten und weiterzuentwickeln. Außerdem sollen sie neue und aktuelle Theorien, Verfahren und Methoden zur Lösung von produktionswirtschaftlichen Aufgabenstellungen anwenden können, welche in der Lehre eine bisher untergeordnete Rolle spielen.

Nach erfolgreichem Absolvieren kennen die Studierenden aktuelle und bisher noch nicht weit verbreitete Management- und Produktionstheorien, das elementare Fachvokabular und können Handlungs- bzw. Anwendungsempfehlungen im Hinblick auf produktionswirtschaftlich-organisatorische Fragestellungen geben.

Inhalte

Damit Unternehmen wettbewerbsfähig bleiben, müssen ständig Verbesserungen im Produktionsprozess vollzogen werden.

Im semesterbegleitenden Seminar werden den Studierenden die Theorie und Praxis von Planung und Steuerung der betrieblichen Wertschöpfung vermittelt. Dies umfasst die Bereiche Produktionsplanung und Produktionssteuerung sowie Optimierung von Produktionsstrukturen. Darauf aufbauend übernehmen die Teilnehmer in Gruppenarbeit die Verantwortung für Simulationen im Effizienzlabor.

Die Studierenden sollen erkennen, wo Probleme in der Produktion auftreten, wie diese sich bemerkbar machen und durch welche Ansätze und Aktionen diese Probleme gelöst werden. In diesem Zusammenhang sollen hinsichtlich der Problemlösung vor allem neue und noch recht unbekannt Management- und Produktionstheorien herangezogen werden.

Dazu erhalten und erarbeiten sich die Studenten zum einen den theoretischen Hintergrund, müssen diesen aber zum anderen mittels Simulationen im Effizienzlabor umsetzen.

Nachfolgende Auflistung gibt einen Auszug der Themen wieder, die in diesem Wahlpflichtfach behandelt werden:

- Definition und Abgrenzung der Theorien
- Widersprüche in den Zielsetzungen und die sich daraus ergebenden Konflikte
- Vor- und Nachteile sowie Anwendungsprobleme und die sich daraus ableitenden Konsequenzen

1 Japanische Erfolgskonzepte – Produktionskonzepte:

KAIZEN; KVP; Lean Production Management; Toyota-Produktions-System.

2 ToC – Critical Chain Management:

Ansätze; Kennzeichen; Vorgehensweise; Bewertung.

Lehrformen

Die Aufgabenstellungen vertiefen die vermittelten Inhalte. Anhand von Lernfragen überprüfen die Studierenden ihren Wissensstand. In Simulationen im Effizienzlabor wenden die Studierenden das erworbene Wissen an und überprüfen, ob sie den Stoff verstanden haben und ob sie ihn anwenden können.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Kenntnisse aus den betriebswirtschaftlichen und quantitativen Pflichtmodulen der Grundlagenphase werden vorausgesetzt, insbesondere der Module Produktionswirtschaft sowie Materialwirtschaft & Logistik.

Detaillierte Anforderungen an die Studierenden:

- Begriffe, Ziele und Strategien der modernen Produktion und Logistik kennen
- Produktionskonzeptauswahl für Massen- Serien- und Kleinserienfertigung beherrschen
- Fähigkeit, Konzepte und Entwicklungen aus den Produktions- und Logistikbereich selbstständig in die Praxis zu transferieren

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management, International Management with Engineering, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspsychologie

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Stefan Jacobs

Sonstige Informationen

Literatur:

Es gelten jeweils die aktuellsten Auflagen der folgenden Quellen:

Prof. Dr. -Ing. Werner Radermacher: Studienbuch Produktionswirtschaft.

Eversheim W., Organisation in der Produktionswirtschaft, Band 1-4, VDI-Verlag.

Ohno, Taiichi. Das Toyota-Produktionssystem, 2., überarb. Aufl., Frankfurt: Campus Verlag

Brunner, Franz J. Japanische Erfolgskonzepte. - 2., überarb. Aufl.. München: Hanser Verlag

Techt, Uwe. Goldratt und die Theory of Constraints, 4.Aufl.,(Ein TOC-Institute-Buch).

Techt, Uwe/ Lörz, Holger. Critical Chain, 1. Aufl., Freiburg: Haufe Verlag

Modulbezeichnung

Praxissemester (Wirtschaft und Wirtschaftsinformatik) (Practical Semester) (30 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
397	900	30	W		1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	0	0	900	-

Lernergebnisse

Studierende des Studiengangs Wirtschaft und Wirtschaftsinformatik können ein fakultatives Praxissemester absolvieren. Diese soll die Studierenden unmittelbar an die berufliche Tätigkeit heranführen sie mit dem realen Wirtschaftsgeschehen vertraut machen. Der Know How-Transfer von Theorie zu Praxis soll erfolgen und zur Umsetzung theoretischen Wissens in der Praxis befähigt werden

Inhalte

Die Inhalte richten sich jeweils nach der gewählten Branche oder Tätigkeit; insgesamt sollen aber reale Arbeitsprozesse erlernt und ausgeführt werden.

Lehrformen

begleitete Praxisphase

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. der BPO

Im Antrag müssen Zeitraum, Unternehmen bzw. Institution, die zu bearbeitende Thematik und die betreuende Professorin oder der betreuende Professor des Fachbereichs IW der FH Südwestfalen genannt werden.

Inhaltlich: Module des 1. und 2. Fachsemesters

Prüfungsformen

-

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**Stellenwert der Note für die Endnote**

unbenotet

Verwendbarkeit des Moduls**Modulbeauftragter**

Professorin oder Professor des Standorts Meschede der Fachhochschule Südwestfalen

Sonstige Informationen

Modulbezeichnung

Qualitätsmanagement 1 (Quality Management 1) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
163	180	6	W	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Die Veranstaltung gibt den Studierenden einen Überblick über das Qualitätsmanagementwissen, über die ISO Managementsystem-Standards (speziell QM-, aber auch Umwelt-, Sicherheits-, Energie-Management u. a.) und die Gestaltung interner Audits. Ziel des Moduls ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen und aufrechtzuerhalten sowie Unternehmensprozesse zu analysieren und zu verbessern.

Inhalte

Die Vorlesungen und Seminare geben einen Überblick über das Qualitätsmanagementwissen, über die ISO 9000-Normenfamilie und über die Gestaltung interner Qualitätsaudits. Sie haben zum Ziel, die Teilnehmer in den Regelkreis der Qualitätslenkung, Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung einzuführen. Einbezogen werden die Themen „Kundenanforderungen“ sowie „Prozessmanagement“. Das hierüber und über die ISO 9000-Familie vermittelte Wissen unterstützt den Teilnehmer bei der Gestaltung und Einführung eines unternehmensspezifischen QM-Systems und bei einer angemessenen Nachweisführung. Weiterhin sind Planung, Durchführung und Nachbereitung von internen Audits Gegenstand der Veranstaltung. Die Interdisziplinarität des QM verbindet beispielhaft technische und betriebswirtschaftliche Fachrichtungen. Die vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten sind Voraussetzungen für das Verständnis der weiteren Vorlesungsangebote zum Thema „Qualitätsmanagement“. In Verbindung mit dem Modul Qualitätsmanagement 2 bereitet Qualitätsmanagement 1 auf die Zertifikatsprüfung zum „DGQ Qualitätsbeauftragten und internen Auditor“ vor.

Lehrformen

Vorlesung, Übung, Fallstudien, Gruppenarbeiten

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Technische und Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Elektrotechnik, Elektrotechnik (M.Eng.), International Management, International Management with Engineering, Maschinenbau, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspsychologie
Folgemodul: Qualitätsmanagement 2

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Elmar Holschbach

Sonstige Informationen

Literatur: DIN EN ISO 9000, 9001, 9004 - jeweils gültige Ausgabe – Qualitätsmanagementsysteme..., Beuth Verlag,
F. Haist/ H. Fromm: Qualität im Unternehmen, Carl Hanser Verlag,
W. Masing: Handbuch Qualitätsmanagement, Carl Hanser Verlag.
Die Zusatzqualifikation „DGQ-Auditor“ kann erworben werden

Modulbezeichnung

Qualitätsmanagement 2 (Quality Management 2) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
164	180	6	W	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Die Studierenden haben Kenntnisse zur Gestaltung und Einführung eines unternehmensspezifischen QM- Systems, dessen Weiterentwicklung und einiger Werkzeuge und Methoden zum QM.

Inhalte

Für die erfolgreiche Verwirklichung eines QM-Systems ist es unerlässlich, sich grundlegend mit der ISO 9000-Normenfamilie und deren Interpretation auseinanderzusetzen sowie sich weiterführendes Wissen über die Anwendung von Methoden und Werkzeugen des Qualitätsmanagements anzueignen. Aufbauend auf den Anforderungen und Hinweisen der ISO 9000er-Familie und den Vertiefungen zum Prozessmanagement wird die Umsetzung in die Praxis behandelt. Maßnahmen zur Kundenzufriedenheit, zu deren Messung sowie zum Beschwerdemanagement ergänzen die Themen zur Realisierung eines QM-Systems in einem Unternehmen. Weiterhin wird Basiswissen zur Strukturierung von Qualitätsinformationen und Qualitätskennzahlen und -kosten vermittelt. Der „kontinuierliche Verbesserungsprozess“, sowie Kenntnisse der Anwendung von Qualitätswerkzeugen und -methoden werden vertieft.

Auch QM Teil 2 führt durch das System eines prozessorientierten QM betriebswirtschaftliche und ingenieurmäßige Aspekte zusammen.

In Verbindung mit dem Modul Qualitätsmanagement 1 bereitet Qualitätsmanagement 2 auf die Zertifikatsprüfung zum „DGQ Qualitätsbeauftragten und internen Auditor“ vor.

Lehrformen

Vorlesung, Übung, Fallstudien, Gruppenarbeiten

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Grundkenntnisse zum Qualitätsmanagement, i. d. R. nachgewiesen durch erfolgreiche Teilnahme an Qualitätsmanagement 1

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Elektrotechnik, Elektrotechnik (M.Eng.), International Management, International Management with Engineering, Maschinenbau, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspsychologie
Folgemodul von Qualitätsmanagement 1

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Elmar Holschbach

Sonstige Informationen

Literatur:

M. Imai, Kaizen. Der Schlüssel zum Erfolg der Japaner im Wettbewerb, Verlag Ullstein,
N.D. Seghezzi, Fr. Fahrni, Fr. Herrmann, Integriertes Qualitätsmanagement, Carl Hanser Verlag,
W. Geiger, Qualitätslehre - Einführung, Systematik, Terminologie, DGQ-Band 11-20,
Beuth-Verlag. Die Zusatzqualifikation „DGQ-Auditor“ kann erworben werden

Modulbezeichnung

Regionalökonomie (Regional Economics) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
359	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Absolvieren sind Studierende in der Lage regionalökonomische Fragestellungen praktisch, aber theoretisch fundiert, zu lösen. Sie kennen die Relevanz des Raums für ökonomische Fragestellungen, wie bspw. Standortentscheidungen von Unternehmen oder Clusterförderung durch Länder und Kommunen. Die Studierenden werden des Weiteren in die Lage versetzt Agglomerationsmessungen mit unterschiedlichem Detailgrad zu beurteilen und selbst durchzuführen. Außerdem können regional ausgerichtete Förderlinien in ihrer Wirkungsweise beurteilt werden. Studierende erhalten mannigfaltiges Rüstzeug für regional ausgerichtete Politikberatung.

Inhalte

Begründung der Raumwirtschaftslehre und der Regionalpolitik (Ziele), Raumstruktur und klassische Standorttheorie, Lokalisationsmessung (Anwendung, Probleme), Raumwirtschaftstheorie und Standortlehre, Methoden zur Messung von Agglomeration / Identifikation von Clustern, Input-Output-Rechnung, Möglichkeiten der Regionalpolitik (Instrumente), Regional- und Strukturpolitik auf unterschiedlichen Ebenen (EU, Bund, Länder, Kommunen), Regionalpolitik für unterschiedliche Regionen (Agglomerationsräume vs. ländliche Räume / Zielkonflikte), Evaluation regionalpolitischer Maßnahmen / Konzepte, Praxisbeispiele (bspw. REGIONALE 2013, Regionalwirksame Effekte von Hochschulen), Aufgaben und Tätigkeiten im Rahmen kommunaler Wirtschaftsförderung und interkommunaler Zusammenarbeit, Praxis der Wirtschaftsförderung (Analyse, Ziele, Maßnahmen, Erfolgskontrolle), Ablauf einer Standortanalyse, qualitativ-heuristische und formal-algorithmische Bewertungsverfahren.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, mit Fallstudien und Gruppenarbeiten ergänzt

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Falk Strotebeck

Sonstige Informationen

Ausgewählte Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):

FARHAUER, OLIVER; KRÖLL, ALEXANDRA: Standorttheorien – Regional- und Stadtökonomie in Theorie und Praxis, SpringerGabler Verlag.

BATHELT, HARALD; GLÜCKLER, JOHANNES: Wirtschaftsgeographie, UTB Verlag.

OTTMANN, MATTHIAS; LIFKA, STEPHAN: Methoden der Standortanalyse, WBG Darmstadt.

ECKEY, HANS-FRIEDRICH: Regionalökonomie, Gabler Verlag.

DICKEN, PETER; LLOYD, PETER E.: Standort und Raum – Theoretische Perspektiven der Wirtschaftsgeographie, UTB Verlag.

Modulbezeichnung

Risikomanagement (Risk Management) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
167	180	6	W	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss kennen die Studierenden die rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen des Risikomanagements von Industriebetrieben. Sie sind über die konstitutiven Elemente eines Risikomanagementsystems umfassend informiert und wissen um die qualitativen Anforderungen. Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse im Beruf auf konkrete Fragestellungen anzuwenden und zugehörige Problemlösungen zu erarbeiten. Sie können ihre systematischen Überlegungen und Vorschläge zum Risikomanagement mit Vorgesetzten und Kollegen sowie Fachvertretern (Wirtschaftsprüfer und Unternehmensberater) sachkundig diskutieren und risikospezifisch weiterentwickeln.

Inhalte

Allgemeine und spezielle Risikosituation der Industrieunternehmen; gesetzliche Anknüpfungspunkte und Vorgaben für das industrielle Risikomanagement; konstitutive Elemente eines Risikomanagementsystems: Risikoidentifikation – Risikoanalyse – qualitative und quantitative Risikobewertung – Risikosteuerung – Risikodokumentation – Risikokommunikation und Systemüberwachung; Risikomanagementsysteme in der betrieblichen Praxis [Referent/Exkursion]; Corporate Governance und Corporate Compliance; Risikomanagement und risikoadjustierte Unternehmensführung

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt. Nach einer fachlichen Einführung werden einzelne Problembereiche des Risikomanagements in kleinen Arbeitsgruppen weitergehend ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum diskutiert. Ergänzend wird - ebenfalls in Gruppenarbeit - entweder eine umfangreiche Fallstudie zum Risikomanagement bearbeitet oder ein komplexes Unternehmensplanspiel durchgeführt. Sofern möglich, wird ein externer Referent (z.B. Wirtschaftsprüfer, Fachanwalt für Insolvenzrecht) eingeladen, um ausgewählte Einzelaspekte inhaltlich zu vertiefen und praxisnah zu veranschaulichen, oder es findet eine fachlich geeignete Exkursion statt (z.B. zu einem Industrieunternehmen).

Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in englischer oder spanischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO

Inhaltlich: Die betriebswirtschaftlichen Pflichtmodule sollten erfolgreich absolviert sein.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Knobloch

Sonstige Informationen

Literatur:

Für das Lehrmodul wird neben einigen Gesetzestexten (HGB, AktG, GmbHG) insbesondere auf die jeweils aktuellen Auflagen der nachfolgend zusammengestellten Fachliteratur hingewiesen:

Burger, Anton / Buchart, Anton: Risiko-Controlling, Oldenbourg-Verlag.

Dörner, Dietrich / Horváth, Péter / Kagermann, Henning (Hrsg.): Praxis des Risikomanagements, Schäffer-Poeschel-Verlag.

Eller, Roland / Gruber, Walter / Reif, Markus (Hrsg.): Handbuch des Risikomanagements, Schäffer-Poeschel-Verlag.

Feddersen, Dieter / Hommelhoff, Peter / Schneider, Uwe: Corporate Governance, Dr. Otto Schmidt-Verlag.

Gleißner, Werner / Romeike, Frank: Risikomanagement, Haufe-Verlag.

Hommelhoff, Peter / Hopt, Klaus / von Werder, Axel (Hrsg.): Handbuch Corporate Governance, Schäffer-Poeschel-Verlag.

Ibers, Tobias / Hey, Andreas: Risikomanagement, Merkur-Verlag.

Keitsch, Delfef: Risikomanagement, Gabler-Verlag.

Peltzer, Martin: Deutsche Corporate Governance, Beck-Verlag.

Pfitzer, Norbert / Oser, Peter / Orth, Christian: Reform des Aktien-, Bilanz- und Aufsichtsrechts, Schäffer-Poeschel-Verlag.

Schmitz, Thorsten / Wehrheim, Michael: Risikomanagement, Kohlhammer-Verlag.

Seitz, Bernd / Braun, Frank (Hrsg.): Das Kontroll- und Transparenzgesetz, Gabler-Verlag.

Weber, Jürgen / Hess, Thomas/ Hachmeister, Dirk (Hrsg.): Controlling & Management, ZfCM - Zeitschrift für Controlling und Management , 49. Jahrgang (2005), Heft 2: Risikomanagement, Gabler-Verlag.

Winter, Heike: Risikomanagement und effektive Corporate Governance, DUV-Verlag.

Wolf, Klaus / Runzheimer, Bodo: Risikomanagement und KonTraG, Gabler-Verlag.

Wolke, Thomas: Risikomanagement, Oldenbourg-Verlag.

Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Schlüsselqualifikation A (Key Competences A) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
272	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	15

Lernergebnisse

In diesem Modul beschäftigen sich die Studierenden mit den Charakteristika der Selbst- und Sozialkompetenz. Sie werden somit in die Lage versetzt, die Bedeutung von Selbst- und Sozialkompetenz im beruflichen Alltag und deren grundlegenden Konzepte zu diskutieren. Sie haben die Zusammenhänge verstanden und können einzelne Methoden anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, spezielle Problemsituationen im Umgang mit sich selbst bzw. im Umgang mit anderen Menschen zu erkennen, zu analysieren und zu regulieren bzw. zu gestalten. Die jeweiligen Lernergebnisse werden durch die Fokusthemen bestimmt.

Inhalte

Für dieses Wahlpflichtmodul können unterschiedliche Themenschwerpunkte gesetzt werden. Bei der Auswahl der einzelnen Lehrinhalte werden dabei gleichermaßen die jeweiligen Interessen der Studierenden, konkrete Anforderungen aus der Praxis sowie die aktuelle Diskussion in Fachzeitschriften berücksichtigt. Diese inhaltliche Flexibilität ist insbesondere notwendig, um die erforderliche Aktualität der Lehre im Hinblick auf den jeweiligen Stand von Wissenschaft und von Anforderungen aus der Praxis zu gewährleisten.

Fokusthemen können z. B. sein:

- Selbstmanagement
- Persönlichkeitsmodelle: Den eigenen Persönlichkeitstyp erkennen
- Stärken- / Schwächen-Analyse
- Individuelle Lebens- und Karriereplanung
- Kommunikationstraining
- Teamentwicklung
- Führungstraining
- Konfliktmanagement

Lehrformen

Im Seminar werden wesentliche Inhalte in Form von Impulsreferaten vermittelt und diskutiert. Unter Rückgriff auf interaktive und insbesondere erlebnisorientierte Lernmethoden werden die Lerninhalte vertieft. In manchen Fällen bietet sich eine inverse Vorgehensweise an: Durchführung der Übung mit anschließender Reflexion und Einordnung in den inhaltlichen Rahmen. Die Erkenntnisgewinnung erfolgt i.d.R. über eine gemeinsame, geleitete Reflexion.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Bernd M. Filz

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen

Allgemein (jeweils in der neuesten Auflage):

Sprenger, R.K.: Das Prinzip Selbstverantwortung, Frankfurt/New York

Covey, Stephen R.: Die effektive Führungspersönlichkeit, Campus Verlag, Frankfurt / New York

Francis, D.; Young, D.: Mehr Erfolg im Team, Hamburg

Schulz von Thun, F.: Miteinander reden, Band 1 – 3, rororo

Die spezifischen Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Moduls bekanntgegeben. Aktuelle Textsammlungen werden auf der Lernplattform moodle eingestellt.

Modulbezeichnung

Schlüsselqualifikation B (Key Competences B) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
273	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen

	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	15

Lernergebnisse

In diesem Modul beschäftigen sich die Studierenden mit der Weiterentwicklung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die das Präsentieren, das Problemlösen, die eingesetzten Lern- und Arbeitstechniken usw. betreffen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, grundlegende Zusammenhänge der Methodenkompetenz zu diskutieren. Die jeweiligen Lernergebnisse werden durch die Fokusthemen bestimmt. Die Studierenden sind in der Lage, spezifische Methoden und deren Einsatzfelder zu erkennen, zu analysieren, zu beurteilen und anzuwenden.

Inhalte

Für dieses Wahlpflichtmodul können unterschiedliche Schwerpunktthemen gesetzt werden. Bei der Auswahl der einzelnen Lehrinhalte werden dabei gleichermaßen die jeweiligen Interessen der Studierenden, konkrete Anforderungen aus der Praxis sowie die aktuelle Diskussion in Fachzeitschriften berücksichtigt. Diese inhaltliche Flexibilität ist insbesondere notwendig, um die erforderliche Aktualität der Lehre im Hinblick auf den jeweiligen Stand von Wissenschaft und von Anforderungen aus der Praxis zu gewährleisten.

Fokusthemen können z. B. sein:

- Präsentation
- Moderation
- Lern- und Arbeitstechniken
- Problemlösungsmethoden
- Konfliktmoderation
- Kreativitätstraining.

Lehrformen

Im Seminar werden wesentliche Inhalte in Form von Impulsreferaten vermittelt und diskutiert. Unter Rückgriff auf interaktive Lernmethoden werden die Lerninhalte vertieft. In manchen Fällen bietet sich eine inverse Vorgehensweise an: Durchführung der Übung mit anschließender Reflexion und Einordnung in den inhaltlichen Rahmen. Die Erkenntnisgewinnung erfolgt i.d.R. über eine gemeinsame, geleitete Reflexion.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Bernd M. Filz

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen:

Allgemein:

Seifert, Josef W.: Visualisieren, Präsentieren, Moderieren, GABAL Verlag

Michel, Reiner M.: Rhetorik und Präsentation, Wie der Funke überspritzt, Sauer-Verlag

Ulrich, H.; Probst, G.J.B.: Anleitung zum ganzheitlichen Denken und Handeln, Verlag Paul Haupt, Bern und Stuttgart

Die spezifischen Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Moduls bekanntgegeben. Aktuelle Textsammlungen werden auf der Lernplattform moodle eingestellt.

Modulbezeichnung

Sicherheitstechnik (Security Technology) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
174	180	6	W	SoSe; WiSe	2

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Vorlesung	4	52	128	40

Lernergebnisse

Durch die Vermittlung der physikalischen, chemischen, technischen sowie der rechtlichen Grundlagen im Europa- und Bundesrecht des Arbeitsschutzes, des Umweltschutzes und der Sicherheitstechnik wird dem Hörer eine Basis für seine spätere berufliche Tätigkeit vermittelt zur sicheren Bewältigung der jeweiligen Gefährdungen nach dem aktuellen Stand der Technik.

Es handelt sich dabei um Sachverhalte, die insbesondere den jungen Führungskräften in der Industrie in der täglichen Praxis regelmäßig begegnen.

Inhalte

Die Ausgestaltung der Themen richtet sich nach den jeweiligen Interessen der Studierenden und berücksichtigt die aktuellen, konkreten Aufgabenstellungen aus der Praxis:

- Rechtsgrundlagen des Arbeitsschutz- und Umweltschutzes einschließlich der Verantwortung und Haftung des Arbeitsgebers und der betrieblichen Führungskräfte,
- außer- und innerbetriebliche Sicherheitsorganisation,
- Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz,
- Grundlagen der Sicherheitstechnik/Anlagensicherheit,
- mechanische Gefährdungen – Maschinensicherheit -,
- physikalische Gefährdungen, z.B. ionisierende Strahlen/Strahlenschutz, Lärm, Schwingungen, Erschütterungen, Hitze, Druck, Explosionsschutz,
- chemisch, biologische Gefährdungen – Gefahrstoffe -,
- Grundlagen des Immissionsschutzes, Immissionsschutzsystem,
- Luftreinhaltetechnik, stoffliche Maßnahmen, Verfahrenstechnik,
- Abluftreinigungstechnik – prinzipielle Techniken – Verfahrensübersicht,
- aktuelle Sonderthemen (z.B. Waldsterben, Dioxine, thermische Abfallverwertung)

Lehrformen

Vorlesung und seminaristischer Unterricht

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik

Modulbeauftragter

Prof. Dr.-Ing. Matthias Hermes

Sonstige Informationen

-Vorlesungsunterlagen
-Sicherheitsbroschüren
-Folienkopien

Modulbezeichnung

Sondergebiete der Informatik (Selected Fields of Computer Science) (5 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
181	150	5	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar; Übung; Vorlesung	4	52	98	15

Lernergebnisse

Die Studierenden sollen die spezifischen Kenntnisse des jeweiligen Schwerpunktthemas methodisch und praxisorientiert anwenden können. Sie sollen ferner in der Lage sein, das Schwerpunktthema thematisch innerhalb der Informatik einzuordnen und kritisch zu hinterfragen.

Inhalte

In dem Modul „Sondergebiete der Informatik“ werden aktuelle praxisorientierte Themengebiete aus dem Gebiet der Informatik mit unmittelbarem Bezug zu ingenieurwissenschaftlichen oder betriebswirtschaftlichen Fragestellungen behandelt. Die behandelten Themen werden dabei semesterweise aktualisiert, um die erforderliche Aktualität der Lehre im Hinblick auf den jeweiligen Stand von Wissenschaft und Technik zu gewährleisten. Während in der Vorlesung die Grundlagen der ausgewählten Themengebiete vorgestellt werden, sollen in den Seminarstunden kleinere Projekte diskutiert und in den Übungen umgesetzt werden.

Lehrformen

Vorlesung, Seminar, Übung am Rechner

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO

Inhaltlich: Informatik 3

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, mündliche Prüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

Seminar

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Stehling / Prof. Dr. Jürgen Willms

Sonstige Informationen

Werden ggf. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Unternehmensplanspiel (Business Simulation) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
325	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	

Lernergebnisse

Planspiele sind eine bewährte Methode des „action learning“, die es den Studierenden ermöglichen, unterschiedliche Rollen ohne Schaden einzunehmen. Der Planspielen inne wohnende, handlungsorientierte Ansatz ermöglicht den Studierenden neben einem Zugewinn an Faktenwissen auch ein tieferes Verständnis betriebswirtschaftlicher Prozesse zu erhalten. Darüber hinaus lernen die Studierenden durch das Einnehmen möglicherweise ungewohnte Positionen die eigenen Ansichten und Kenntnisse zu hinterfragen und zu reflektieren.

Inhalte

Das Unternehmensplanspiel dient wirtschaftswissenschaftlichen Studierenden als Art Laborumgebung zur konkreten Anwendung gelernter Methoden und Techniken durch Simulation der Realität im Planspiel. Durch aktives Managen eines Unternehmens werden permanent praxisnahe Entscheidungen getroffen, wobei die Auswirkungen und Zusammenhänge auf den Erfolg der Organisation sofort nachvollziehbar sind. Die Studierenden trainieren durch die Übernahme eines fiktiven Unternehmens das erfolgreiche Managen im realen Unternehmen. Ziel ist zu erleben, wie man mit betriebswirtschaftlichem Wissen den Erfolg seines Unternehmens nachhaltig gestalten kann. Je nach gewähltem Unternehmensplanspiel werden funktionale Teilbereiche eines Unternehmens simuliert und spezifische Fachkenntnisse angewandt (Z.B. Logistikplanspiele, Marketingplanspiele, Controllingplanspiele) oder aber ein Gesamtunternehmen mit allen betrieblichen Teilbereichen geführt (Topsim, DECOR).

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Beate Burgfeld-Schächer

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Unternehmensplanung (Corporate Planning) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
326	180	6	W	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss beherrschen die Studierenden

- (1) grundlegende Konzepte der Planung im Unternehmen;
- (2) wesentliche Planungstechniken auf unterschiedlichen Gestaltungsebenen,
- (3) die enge Verzahnung von Planungs- und Führungsaspekten,
- (4) können sie die Auswirkungen von unterschiedlichen Planungsgestaltungen auf das Führungs- und Informationssystem des Unternehmens beurteilen.

Sie verfügen über ein kritisches Verständnis der wesentlichen Konzepte und Methoden, die sie in die Lage versetzen, in der unternehmerischen Praxis geeignete Empfehlungen auszusprechen. Mit Hilfe der Präsentation, Diskussion und Moderation thematisch passender aktueller Fälle aus dem Wirtschaftsgeschehen wird die Fähigkeit des kritischen Hinterfragens und Empfehlers besonders trainiert.

Inhalte

Funktionen der Unternehmensplanung, Planungsarten, Organisation der Planung, qualitative und quantitative Planungstechniken, Konzept und Instrumente strategischer, taktischer und operativer Planung, modell- und computergestützte Planung, Strategische Frühaufklärung und Krisenbewältigung.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht mit Präsentationen von Gruppenarbeit, Bearbeitung aktueller Fälle

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Financial Accounting, Management Accounting (ersatzweise Unternehmensrechnung) und Statistik sollte absolviert sein

Prüfungsformen

Portfolioprüfung Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management, International Management with Engineering, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspsychologie

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Beate Burgfeld-Schächer

Sonstige Informationen

- Adam, D.: Planung und Entscheidung, Wiesbaden
- Bea, F. X., Haas, J.: Strategisches Management, Stuttgart
- Berens, W., Delfmann, W.: Quantitative Planung, Stuttgart
- Bronner, R.: Planung und Entscheidung, München
- Burgfeld-Schächer, B.: Unternehmensplanung, , Lerneinheit 1-3, Institut für Verbundstudien de Fachhochschulen Nordrhein-Westfalens, Hagen
- Ehrmann, H.: Unternehmensplanung, Ludwigshafen
- Egger, A., Winterheller, M.: Kurzfristige Unternehmensplanung, Wien,
- Fischer, H.: Unternehmensplanung, München

- Grünewald, Kilger, Seiff (Hrsg.): agplan-Handbuch zur Unternehmensplanung,
- Hammer, R.: Unternehmensplanung, München
- Kreikebaum, H.: Strategische Unternehmensplanung, Stuttgart,
- Macharzina, K.: Unternehmensführung, Wiesbaden,
- Mag, W.: Unternehmensplanung, München
- Rollberg, R.: Integrierte Unternehmensplanung, Wiesbaden
- Rosenkranz, F.: Unternehmensplanung, München
- Welge, M. K., Al-Laham, A.: Strategisches Management, Wiesbaden

Modulbezeichnung

Verhandlungsführung und Vertragsgestaltung (Negotiating and Contract Design) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
259	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen

	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Exkursion; Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss kennen die Studierenden die für ein Studium der Betriebswirtschaftslehre hilfreichen Grundlagen einer effektiven Verhandlungsführung und ergebnissichernden Vertragsgestaltung. Sie sind insbesondere in der Lage, die erworbenen Kenntnisse im Beruf auf konkrete Vertragsverhandlungen anzuwenden und auf der Grundlage des Privatrechts zielführende Problemlösungen zu erarbeiten. Die Studierenden können ihre betriebswirtschaftlich geprägte Argumentation gegenüber Vorgesetzten und Kollegen sowie Fachvertretern sachkundig vertreten und im Verfahren weiterentwickeln.

Inhalte

Grundlagen einer effektiver Verhandlungsführung (Phasen der Vertragsverhandlung, Verhandlungsstrategien, Empirie und Harvard-Konzept); ergebnissichernde Vertragsgestaltung und Vertragsabschluss (der Umgang mit schwierigen Verhandlungspartnern, Erkennen und Umsetzen von Zielvorgaben für die Vertragsverhandlung, Gestalten des Verhandlungsrahmens, Grundlagen der Vertragsgestaltung, typische Fallstricke aus der Praxis); Unternehmensplanspiel: Verhandlungsführung und Vertragsgestaltung (Tarifverhandlung).

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt, wobei die dargestellten Inhalte anhand ausgewählter Fallstudien und Rollenspiele (Gruppenarbeit) sowie auch konkreter Beispiele aus der Unternehmenspraxis analysiert und vertiefend erörtert werden. Zur Gewährleistung des besonderen Praxisbezugs wird die Veranstaltung regelmäßig von in der Praxis besonders qualifizierten Lehrbeauftragten (Prof. Dr. Volker Verch) durchgeführt.

Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in englischer oder spanischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO/MPO/FPO

Inhaltlich: Das Modul „Wirtschaftsprivatrecht“ sollte erfolgreich absolviert sein.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management, International Management with Engineering, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Knobloch

Sonstige Informationen

Literatur:

FISHER R. / URY, W. / PATTON, B.: Das Harvard-Konzept. Sachgerecht verhandeln – erfolgreich verhandeln, Campus-Verlag; PORTNER, J.: Besser verhandeln. Das Trainingsbuch, Gabal-Verlag.

Für das Lehrmodul wird darüber hinaus auf die grundlegenden privatrechtlichen Rechtsvorschriften verwiesen.

Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Volkswirtschaftliches Seminar 1 (Seminar on Economics 1) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
362	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	25

Lernergebnisse

Aufbauend auf den Mikro- und makroökonomischen Grundlagen erwerben die Studierenden Kenntnisse über unterschiedliche Facetten der Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik. Studierende werden in die Lage versetzt aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik fachlich fundiert zu diskutieren.

Inhalte

Aufgabenbereiche und Begründung der Wirtschaftspolitik, Arbeitsmarktpolitik, Preisniveaustabilität, Wachstumspolitik, Außenwirtschaftliches Gleichgewicht, Einkommensverteilung, Ökologisches Gleichgewicht, Wettbewerbspolitik.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, mit Fallstudien und Gruppenarbeiten ergänzt

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO
Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Falk Strotebeck

Sonstige Informationen

Ausgewählte Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):
MANKIW, GREGORY N.; TAYLOR, MARK P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel.
BEEKER, DETLEF: Wirtschaftspolitik, Kohlhammer Verlag
KRUGMAN, PAUL; WELLS, ROBIN: Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel.
WEIMANN, JOACHIM: Wirtschaftspolitik – Allokation und kollektive Entscheidung, Springer Verlag.

Modulbezeichnung

Volkswirtschaftliches Seminar 2 (Seminar on Economics 2) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
363	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	25

Lernergebnisse

Studierende lernen, im Rahmen der Beachtung verhaltensökonomisch geprägter Themen, vom Handeln im Rahmen des Konzeptes des Homo Oeconomicus abweichendes Verhalten zu verstehen und einzuordnen. Des Weiteren lernen sie wie individuell rationales Verhalten zu kollektiv irrationalen Verhalten führen kann und wissen kollektive Entscheidungen zu beurteilen.

Inhalte

Unter anderem das Konzept des Homo Oeconomicus, die traditionelle Ökonomik im Vergleich zur Verhaltensökonomik, Funktion von Heuristiken, Glücksforschung, Prospect Theory.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, mit Fallstudien und Gruppenarbeiten ergänzt.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Falk Strotebeck

Sonstige Informationen

BECK, HANNO: Behavioral Economics, Springer Gabler.

Weitere Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Wettbewerbsökonomie (Competition policy and practice) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
360	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	25

Lernergebnisse

Immer wieder (gerade auch in jüngster Zeit) ermittelt das Bundeskartellamt aufgrund vermuteter Preisabsprachen gegen Kartelle, bestraft Marktmachtmissbrauch oder prüft geplante Fusionen. Die Studierenden lernen, was aus volkswirtschaftlicher Sicht mit Marktmacht und Monopolstrukturen einhergeht, können entscheiden wann eine Regulierung notwendig ist und wie eine solche ausgestaltet werden kann.

Inhalte

Bereiche aus den Themen Regulierung, Industrieökonomie und Wettbewerbspolitik; Voraussetzungen und Funktionen des Marktes, Wettbewerbspolitische Leitbilder, Wettbewerbsbeschränkungen, Funktionen des Wettbewerbs, Missbrauch von Marktmacht, Lokalisierung und Regulierung von Marktmacht, Marktversagen, Externalitäten, insbesondere Netzexternalitäten, (Natürliche) Monopole

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, mit Fallstudien und Gruppenarbeiten ergänzt

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Falk Strotebeck

Sonstige Informationen

Ausgewählte Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):

WEIMANN, JOACHIM: Wirtschaftspolitik – Allokation und kollektive Entscheidung, Springer Verlag.

KNIEPS, GÜNTER: Wettbewerbsökonomie, Springer Verlag.

OLTEN, RAINER: Wettbewerbstheorie und Wettbewerbspolitik, Oldenbourg Wissenschaftsverlag.

BUNDESKARTELLAMT: Sektoruntersuchungen und Fallberichte

Modulbezeichnung

Wirtschafts- und Unternehmensethik (Economic and Corporate Ethics) (6 CP)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
113	180	6	3	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss können die Studierenden wissenschaftlich fundierte Urteile über die Legitimation gesellschaftlicher Institutionen treffen. Sie können selbständig gesellschaftliche Sachverhalte auf ihren ethischen Gehalt hin überprüfen und ihr Ergebnis gegenüber Laien und Fachvertreter argumentativ vertreten.

Inhalte

In der Wirtschafts- und Unternehmensethik werden grundlegende Konzepte der Unternehmensethik thematisiert und auf verschiedene, jeweils aktuelle Problemstellungen der Praxis angewendet: z.B. Brent Spar, Kinderarbeit, Cause Related Marketing, Waffenhandel, Enron, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall.

Lehrformen

Das Seminar ist als strukturierte Gruppendiskussion ausgelegt. Zu den Veranstaltungen erarbeiten sich die Studierende eigenständig die relevante Literatur, um dieses Wissen in der Veranstaltung anhand von eingereichten Fragen, konkreten Skandalen und kleinen stilisierten Fallstudien kritisch zu hinterfragen, zu ergänzen und zu präzisieren. Zum Einsatz kommt auch das von Prof. Meadow's entwickelte Planspiel „Fish Banks, Ltd.“, um die Studierenden für die Schwierigkeiten der Stabilisierung institutioneller Lösungen von sozialen Problemen zu sensibilisieren.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. BPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß BPO/MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: International Management with Engineering

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Rüdiger Waldkirch

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen: Aktuelle Ausgaben folgender Lehrbücher:

Andreas Suchanek: Ökonomische Ethik, Tübingen

Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.